

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Nr.	Inhalt	Datum
174	Immer wieder habe ICH euch	25.01.2005
175	Kennst du die Wirrungen deiner Seele (1-8)	27.01.2005
176	ICH bin das Alpha und das Omega	06.03.2005
177	In Nomine Patri	27.04.2005
178	Kinder der Erde	01.05.2005
179	Siebenstern und zwölf Grundstrahlungen	03.05.2005
180	Zugehörigkeit zum Gottesvolk	15.05.2005
181	Drei Blutstropfen	06.06.2005
182	Gerufen habe ICH euch alle	12.06.2005
183	Mitternacht	13.06.2005
184	Ermüdet	22.06.2005
185	Bete mit Mir	10.07.2005
186	Dreifaches Siegel ist zerbrochen	12.07.2005
187	Die Kelter des Ernstes	14.07.2005
188	Gebt weiter das Wasser des Lebens	17.07.2005
189	Es ist Meine Zeit	21.08.2005
190	Es ist an der Zeit	31.08.2005
191	Betrübtes Herz	06.09.2005
192	Schicksalsstunde	16.09.2005
193	Nachfolger	21.09.2005
194	Die Glocke im heiligen Hain	27.10.2005
195	Die Boten	03.11.2005
196	Sie werden Mich anklagen	09.11.2005
197	Der Tag des Herrn	14.11.2005

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

27. Januar 2005(174)

Siehe, ICH bin der HERR der Schöpfung, **ICH ordne, was zu ordnen ist nach Meinem Willen.**

Kinder dieser Welt, die ihr diese Zeilen lest, hört:

Immer wieder habe Ich euch aufgefordert den Geist Eures Herzens zu suchen.

Immer wieder habe ICH euch aufgefordert dem Geist der Nächstenliebe zu dienen.

Immer wieder habe ICH euch aufgefordert dem Geist der > Welt < zu fliehen.

Immer wieder habe ICH euch aufgefordert das Königreich des Himmels in eurem Herzen zu verwirklichen.

Immer wieder habe ICH euch aufgefordert dieses Königreich in der Tat nach Außen zu tragen – als Vorbild.

Immer wieder habe ICH aufgefordert in der LIEBE die HERRSCHERIN zu suchen und dieser Liebe zu dienen.

Immer wieder habe ICH darauf verwiesen, dass das Heil des Menschen in Seinem eigenen Herzen liegt.

Dies habe ICH euch immer wieder gesagt! In unzähligen Botschaften.

Heute frage ICH euch: „Wann verwirklicht ihr, was ICH euch gebeten habe zu tun?“ Viele von euch sind so sehr in der „Neugier über Künftiges“ verfangen, dass Sie die Wunder des heutigen Tages nicht erkennen.

Sie gehen an ihrem „bedürftigen“ Nächsten vorbei, weil sie auf „große Katastrophen“ warten.

Sie gehen an der geöffneten Hand der „Armen“ vorbei, weil sie schon so viel gespendet haben.

Sagt, wann habt ihr je über Mich so etwas gelesen? Erinnert euch an das Gleichnis vom Samariter. Erinnert ihr euch? Nun, da sich viele von euch nicht daran erinnern, erinnere ICH euch daran.

ICH verlange kein Geld, noch verlange ICH Ruhm, noch verlange ICH von euch, dass ihr Meine Heiligkeit ständig vor euch herträgt. ICH wünsche Mir eure Liebe, eure Zuneigung, euer Aufbrechen zu Meinem Herzen.

Aus dem Herzen der Göttlichen LIEBE strömt Licht und Heil, dies ist Mein Teil, den ICH euch schenke.

Welchen Teil von euch verschenkt ihr?

Seid ihr bereit, den zehnten Teil eures Tages der Liebe zu schenken?

Nicht in Zeit, nicht in Geld, nicht im Preis meiner Herrlichkeit und Heiligkeit; nein, sondern im liebevollem täglichen Tun.

Ernst ist die Zeit – ERNST! Darum habe ICH den Schreiber aufgefordert, euch diese Worte zu übermitteln. Es sind ernste LIEBE-WORTE. Der, der zu Meiner Herde gehört, versteht die Worte des GUTEN HIRTEN.

ICH, der ICH die GÖTTLICHE LIEBE bin – das GÖTTLICHE WORT – der EWIGE LIEBESOHN¹² - ICH sage euch dies. Amen, Amen, Amen.

Die erbarmende göttliche LIEBE - JESUS forderte Mich auf, Worte niederzuschreiben.

Die Worte wurden an den (in Klammer) eingefügten Tagen gegeben. Gleichzeitig erhielt ich jedoch den Hinweis, die Reihenfolge würde durch IHN selbst festgelegt.

So kommt es, dass die Seiten nicht in der Datumsreihenfolge zusammengefügt sind, sondern so, wie **JESUS** sie haben wollte. Sein Friede sei mit Euch.

M.M.

Siehe, ICH bin der EWIGE, der EINE, der IMMERWÄHRENDE, ICH BIN DER ICH SEIN WERDE – und du bist Kind. Nimmst du an? Gelobt bist du, wenn du annimmst.

¹ mit Welt ist hier die Oberflächlichkeit vieler menschlicher Tätigkeiten gemeint

² JESUS ist das göttliche Wort, der ewige Liebesohn

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

27. Januar 2005 (175/1)

Kennst du den Irrgarten deiner Seele, Kind?

Aus diesem Irrgarten will ICH dich befreien. Dazu kam ICH in deine Seele um sie aufzubrechen. Denn wisse, Kind, deine Seele war wie ein Panzer und dein Tun durch dieses „Panzersein“ bestimmt.

JESUS spricht zu dir, höre: Deine Seele, dieses unendliche Wunderwerk Meiner Liebe ist es, was du so oft nicht verstehst und daher sprichst du sehr oft von Seele, wenn die äußeren Regungen deiner Empfindungen und Gefühle aufflammen.

Du sprichst von Liebe, wenn ein chemischer Prozess deines Körpers anspringt um den Fortpflanzungstrieb für diese Erde zu stimulieren. Du sprichst sehr oft von Liebe, Kind und doch, wahrlich, vieles davon ist nicht Liebe.

Doch fürchte dich nicht vor diesen Worten, es sind nicht Worte des Urteils, sondern Worte der Aufmunterung, Worte des Heiles.

Bin ICH nicht der HEILAND von Altersher?

Wahrlich, ICH bin es und ICH werde es immer sein.

Nichts wird Mich je davon abhalten einer Seele das Heil zu bringen. Nichts!

Kennst du die Wege der wahren Liebe. Es sind Wege eines ständigen Angebotes; Angebotes, nicht Zwanges. Die Liebe zwingt nicht, noch fordert sie. Mein Apostel hat dies niedergeschrieben, von Mir inspiriert. Lese es und du wirst die Liebe verstehen.³

Was verlange ICH daher von dir, wenn ICH dir die Worte der Liebe so erläutere?

Nichts!

Hörst du, ICH verlange nichts, aber ICH wünsche Mir, dass du zuhörst mit einem offenen Herzen. Dass du zuhörst ohne die Filter deines bisherigen Lebens, ohne die Einordnung dieser Worte in das Gedankengut irgendeines Mystikers, Propheten oder anderen Menschen.

Dies bedeutet: „Diese Worte sind für deine Seele, aufgeschlüsselt nach deinem Erkenntnisstand!“ Nein, es sind nicht nur Worte für den Schreiber, es sind Worte für euch alle – für alle, die bereit sind sich diesen Worten zu öffnen.

Immer wieder hört ihr: „Die Zeit ist da!“

Wahrlich, die Zeit ist da, sie war immer da – die Zeit der Liebe.

Noch immer ist dieser Tag der LIEBETAG der KINDSCHÖPFUNG.

Noch immer ist dieser Tag der Tag des LIEBEZEICHENS, des Kreuzes und wahrlich, nur im Angesicht dieses Kreuzes werdet ihr das Wesen der Liebe verstehen können.

Wahrlich, wahrlich, wahrlich, nur wer das Kreuz annimmt, es umfängt mit seinem ganzen Wesen, es geradezu umarmt, der wird die Liebe verstehen.

Ich liebe dich; so oft spricht ihr diese Worte aus und doch sind es sehr oft nicht Worte der Liebe, sondern es sind Worte des eigenen Vorteiles. *Sehr oft sind die Worte mit nicht ausgesprochenen Erwartungen verbunden*, mit der Rechtfertigung, im Namen der Liebe andere zu verletzen und anderen Leid zuzufügen.

Wahrlich, dies ist nicht die Liebe. Dies ist Eigeninteresse im Kleid einer Liebe verpackt. Sehr oft seid ihr euch selbst nicht bewusst was ihr tut.

VATER vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Wahrlich, noch immer sind diese Worte gültig und sie werden Gültigkeit haben, bis das letzte Schöpfungs-kind am Kreuz von Golgatha vorbeigegangen ist, mit gebeugtem Knie der Demut das Kreuz umarmt hat und

³ Paulus

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

damit die erbarmende Liebe des unendlichen Gottes. Erst dann, wahrlich erst dann werden viele der „Menschenkinder“ die wahre Liebe verstehen können.

So sind diese Worte keine „Anklage“, sondern es sind Worte der Aufmunterung dieser wahren Liebe nachzueifern, die ihr im „Kreuzträger“ gesehen habt.

So sehr hat GOTT die Welt geliebt, dass ER Seine LIEBE geopfert hat am Kreuz der Welt, damit dieses Kreuz zu einem LIEBEZEICHEN wird für alles Widerstrebende, alles der LIEBE Widerstrebende in den Menschenherzen. So sehr hat GOTT die Welt geliebt, so sehr!!!

Nur wer also von euch begreift – ergreift – das Zeichen der Liebe, der wird wirkliche Liebe erfahren können in Seinem Herzen. Da dieser Weg – zurück von der Welt in den wahren Geist – so unendlich schwer ist für die „verpolten Wesen“, habe ICH euch diesen Weg vorgelebt. Wahrlich, Meinen Weg könnt ihr alle nachgehen. Dies ist Wahrheit.

Geboren in einem Stall seid ihr alle, denn ein Stall ist die Welt in allen geistigen Schöpfungen. Ein Stall ist jedoch auch Schutz in seiner Kleinheit und so habe ICH allen Meinen Kindern diesen Schutz gegeben.

Lernjahre habt ihr alle, so wie ICH Lernjahre hatte; Lehrjahre werdet ihr alle haben, wenn ihr gut gelernt habt. Ihr werdet ein Gethsemane erleben und auch ein Golgatha.

Wahrlich, auch ein Golgatha, denn Golgatha ist die Befreiung.

So wehrt euch nicht gegen das Leben; wehrt euch gegen die Versuchungen, indem ihr sie der Liebe opfert. Wahrlich, der Liebe opfern heißt leben.

So will ICH in den nächsten Tagen Meinem Schreiber Wege der Liebe erläutern und euch wird mitgegeben jedes Wort. Wahrlich, dies will ICH so.

ICH, der ICH die GÖTTLICHE LIEBE bin – JESUS, das EWIGE WORT des VATERS aus UR.

Amen, Amen, Amen.

27. Januar 2005 (175/2)

**Geboren ist das Geschöpf im Schöpfer
Geboren ist der Geist im Priester
Geboren ist die Seele in Gott
Geboren werden soll das Kind im VATER
um als Braut dem Bräutigam angetraut zu werden zur ewigen Verbindung.**

Gelobt und gepriesen ist der, der annimmt das Vorrecht KIND GOTTES zu heißen, denn dieser ist an Meinem Herzen angekommen.

Ihn führe ICH – der EWIGE GOTT - alle weiteren Wege, dieser ist Mein!!!

Hineingestellt in eine Schöpfung sollst du reifen – Kind; Mir entgegenreifen auf den Bahnen des Lebens. Geführt durch Meinen WILLEN lernst du Meine LIEBE kennen, die mit ewiger GEDULD dich begleitet auf allen deinen Wegen.

Wege will ICH dir aufzeigen, Wege, die du gehen kannst; Wege die zu Mir führen. Doch eines will ICH dir vorab sagen, wenn du mit Mir die Wege betrachtest:

„Vergleiche nicht, denn du musst wissen, für jedes Meiner Kinder habe ICH individuelle Wege geschaffen.“

Doch täusche dich nicht, alle diese Wege sind mit gleichen Bedingungen belegt und diese Bedingungen sind notwendig, um eine Schöpfungsnot zu wenden – deine Schöpfungsnot.

Da am Tag der Liebe diese der Dominant ist, ist alles dieser Liebe untergeordnet. Um mit Weltworten zu sprechen: „Das Ziel ist die Liebe!“

Doch nicht jedes Meiner Kinder geht vom selben Ausgangspunkt auf den Weg. Siebenmal sieben Wege sind aufzuzeigen, siebenmal sieben Wege. So ist jeder Weg in jedem Weg enthalten und doch ist die Färbung des Weges, die Ausprägung der einzelnen Reifestufen, die Hinwendung zu den einzelnen Aufgaben eine andere und doch eine wesensgleiche.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Sieben Eigenschaften sind in den Strömen der Entwicklung und jede dieser sieben Eigenschaften enthält sieben Ausprägungen. So sind es insgesamt 49 Wegstrecken die jedes Kind zurücklegen muß um wahrlich Kind zu sein.

Du musst verstehen, dass ICH seit Golgatha alle Meine Geschöpfe als Kinder anspreche, weil alle auf dem Rückweg des Kindes sind. Die einen weiter, die anderen hinken noch hinterher.

Aber es ist Mein Maßstab, du stelle keine Vergleiche an.

Um dich vor Hochmut zu schützen, verheimliche ICH dir deine stufengemäße Herkunft (Wesenheit). Um dich nicht niederzudrücken, verheimliche ICH dir die Tiefe deines Falles (Wesen). Es ist die Gnade der Barmherzigkeit, die dies vollbringt.

Wahrlich, dies gilt für jedes Kind auf dem Weg; das Kind, welches zu Hause angekommen ist, weiß von wo es ausgegangen ist und weiß auch, wie weit es gegangen ist – in welcher Gottferne seine zeitweise Heimat war.

Sieben Eigenschaften sind die Hauptstraßen und die in ihnen vorhandenen sieben Färbungen die Nebenstraßen, die Wegkreuzungen, die Merkpunkte der Entwicklung.

So ist das eine Kind im Hause der Ordnung geboren, mit der Färbung der Geduld. Sieh, sein Weg wird ein anderer sein, als der Weg des Kindes, welches im Hause der Liebe geboren ist mit der Färbung der Weisheit.

Verstehe nicht falsch. Hierbei handelt es sich nicht um hoch oder nieder, um besser oder schlechter – um in euren Worten zu sprechen. Es ist nur ein anderer Ausgangspunkt und so ist für jeden der Weg anders eingefärbt.

Für Kinder, die mitgefallen sind, beginnt der Weg im Hause des Erbarmens in der Ordnung. Dieses Kind muß – aufgefangen durch die Göttliche Barmherzigkeit - die Ordnung der Himmel, aufgezeichnet in den jeweiligen Gesetzen für die Welten, erlernen. Diese Ordnung ist für alle die, die gefallen sind so unendlich schwer anzunehmen, dass dies nur im Haus (Strahl) der Barmherzigkeit möglich ist.

Golgatha, Mein Kind, das LIEBEOPFER für die KINDSCHÖPFUNG ist ein Akt der GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT UND DER EWIGEN GEDULD.

Es ist ein steiniger Weg, den diese Kinder zu gehen haben und so ist (für viele von ihnen) der „steinige Weg“ ein Opferweg. Aber – höre und verstehe – kein Mitopferweg, sondern ein Opferweg zum Ausgleich der eigenen Fall-Taten.

Es ist barmherzig, dass das gefallene Wesen ausgleichen darf, gestützt durch die Göttliche BARMHERZIGKEIT, gehalten von der Göttlichen LIEBE und geführt durch die Göttliche GEDULD.

Wahrlich, wahrlich, so ist es bis Alle erlöst den letzten Weg in das Himmlische Jerusalem angetreten haben. Am Ende der Welt wird dies geschehen!!!

Erkennst du nun, warum im kleinsten Kind dieser Erde die Anlagen unterschiedlich sind, die Färbungen eine jeweils andere Dominanz aufweisen.

Jeder einzelne Mensch auf dieser Erde – höre – jeder Einzelne ist einmalig in seiner Art und nie wieder ein Mensch nach ihm so sein und nie war ein Mensch vor ihm so und doch sind alle Kinder des einen ewigen VATERS – dessen Stimme > JESUS < dir dies sagt. Höre und verstehe.

Erinnerst du dich der Worte, die ICH sprach: „Urteilt nicht, auf dass ihr nicht verurteilt werdet!“

Verstehst du nun die Vielschichtigkeit dieser Worte besser oder ... beziehst du sie noch immer nur auf das Erdengeschehen?

Wahrlich, wahrlich, wer verstehen will, der muß vergessen lernen, was die Welt ihm bieten kann. Dieser wird dann geöffnet durch die Worte der ewigen Wahrheit und diese macht ihn frei.

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

1. Februar 2005 (175/3)

Wahrlich, wahrlich: „Die Weisheit der Himmel ist verborgen in den Büchern dieser Erde und nur der, der die Liebe als Schlüssel verwendet wird sie finden!“

Wahrlich, wahrlich: „Der Weise dieser Erde ist in den Himmeln ein Narr und der Narr dieser Erde in den Himmeln ein Weiser!“

Wahrlich, wahrlich: „Wer versteht, der weiß und wer nicht versteht ist noch ein Narr!“

Wege der Liebe zeige ICH dir auf, Sohn, so sagte ICH und wahrlich, Wege der Liebe wirst du sehen in den Bildern, die ICH dir gebe.

Siehe, in vielen Kulturen dieser Erde sind aufgeschrieben die Wege der Liebe, doch die Wenigsten deiner Geschwister suchen nach Liebe, nach wahrer Liebe.

So viele von Meinen Kindern suchen nach Befriedigung ihrer menschlichen Art und benennen dies mit Liebe. Sie verstehen nicht, dass die Liebe in ihnen ist; sie suchen im Äußeren und wahrlich, hier sind oft nur Rudimente zu sehen.

Wahrlich, Brüder und Schwestern sind auf dieser Erde und sie sind aus unterschiedlichen Häusern.

Wahrlich, sieben Häuser sind dir bekannt und doch, es gibt ein achttes Haus, wenngleich dieses Haus kein eigenes Haus ist.

Es ist eher eine „**milde Gabe**“ Meines Erbarmens an Mein erstes Schöpfungskind.

In der Ernsthaftigkeit des vierten Schöpfungstages gab ICH ihr ein eigenes Haus⁴ und sie? Entgegen Meiner Weisung baute sie auf, was nicht aufzubauen war.

Sie nannte sich Fürstin, nannte sich Lichtbringerin und später verleugnete sie ihre Abstammung.

Sie war zum Lichtbringer geworden; zum Bringer des kalten Lichtes intellektueller Schau.

In diesem kalten Licht ist Liebe nicht möglich zu geben, da nicht erkennbar.

Und wahrlich, ihr Haus⁵ wurde mit diesem kalten Lichte infiziert und in eigener Entscheidung befruchtet. So entstand ein „kaltes Haus“, ein Haus der Entfremdung vom Zentrum, ein Haus, welches „gefallen ist aus der Liebe“ bis es durch mich wieder aufgerichtet wurde durch das Zeichen der Liebe – das Kreuz von Golgatha.

Für alle Bewohner des achten Hauses wurde ein Erlösungsweg gebaut, der sie alle herausführen wird – ja wird – aus dem kalten Licht des „Intellekts“ hinein in einen Liebestrom.

Ja, wahrlich, dieser Weg ist gesondert aufzuzeigen.

So viele Meiner wahren Propheten haben auf diesen Weg verwiesen, so viel.

Doch unter ihren Anhängern gibt es Streit.

Sie haben nicht begriffen, dass ICH der Inspirator aller dieser wahren Worte bin und nicht das „jeweilige Werkzeug“.

Sage Mir Sohn, wahrlich, sage Mir: „Bin ICH die WAHRHEIT?“ Nun, so ICH denn die Wahrheit bin, so sind Worte der wahren Liebe aus dieser WAHRHEIT! Wer will da richten über die LIEBE, wer will richten über die wahren Worte aus GOTT?

Wahrlich, ihr verblendeten Anhänger äußerer Worte, wahrlich, wahrlich, an euren Worten werde ICH euch messen. Und hört, Mein Maß wird Meine unendliche Liebe sein – könnt ihr in ihr bestehen, wenn ihr über eure Geschwister urteilt?

Hineingefallen und gefesselt durch das „kalte Licht“ wurde das lichte Reich zu einer „Hölle“ und aus dieser Hölle heraus begann und wird fortgeführt der Weg der „Befreiten durch die LIEBE“.

JESUS ist der NAME der LIEBE – JESUS und einst wird erstrahlen der Name JESUS IMANUEL.

⁴ eine eigene Sonne

⁵ Alle die aus ihr sind

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Du kennst die Wege der Liebe für diese gefallenen Wesen. Sie sind bis zu dieser Erde in den Reichen⁶, als Mensch geführt über die Reiche dieser Erde. Doch als „Mensch“ vermengen sich die Wege mit den Wegen derer, die aus den lichten Reichen kommen um einen „Mitopferweg“ in der Materie zu gehen. Wahrlich, im Äußeren kannst du sie nicht unterscheiden.

Gar mancher der hohen „Wesenheiten“ sind in den Augen der Welt Narren, Verblendete, Verkannte und gar manche von denen, die aus den Höllen entstiegen, sind in den Augen der Welt besondere Menschen, hoch angesehen ob ihres Intellekts und ihrer „Weisheit“.

Sieh, so habe ICH zusammengeführt auf dieser Erde – in Meiner TAT – das, was einst zusammengehörte und nun wieder zusammengehört.

Wahrlich, wahrlich, **außerhalb der grenzenlosen Grenzen die Mein Geist setzt**, kann nichts bestehen.

Ihr Gläubigen der „Höllenchule“ gibt euch dies zu denken?

Wo, außerhalb Meines Geistes, sollte diese Hölle sein.

Wahrlich, sie ist im Ring Meiner Barmherzigkeit, durch Mein Erbarmen ist sie gehalten.

So Manchen von euch mag diese Lehre bitter sein, doch sie ist WAHRHEIT.

So Manchen von euch mag diese Lehre ungerecht sein.

Wahrlich, diesen verweise ICH auf das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“.

Wahrlich, Luzifer verstand, dass er damit gemeint war – verstehst auch du, Menschenkind?

Sieh, so ist der Weg über diese Erde ein Liebeweg.

Und so ist es die Liebe, die formt und wirkt.

Es ist die Liebe, wengleich in den Augen der „Erdenbewohner“ Unglück und Leid aufscheint.

Unglück und Leid sind Prüfsteine, sind „Verwandlungskünstler“ – sind „Aufbrecher der Seelen“.

Doch halt, Kind, urteile nicht vorschnell. Auch die, die aus den lichten Reichen kommen, leiden.

Denn sie tragen mit die Last des Falles. Sie tragen nicht am eigenen Fall, doch sie tragen am Fall des Bruders, der Schwester.

Sagte Ich euch nicht: „Einer trage des anderen Last!“

So gibt es einen „Königsweg der Liebe auf dieser Erde“; es ist der Weg über diese Erde; es ist die Annahme des täglichen Lebens und die Einhaltung Meiner Liebegebote:

Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!

Du kennst dies Gebot, alle Menschen kennen dieses Gebot, denn es ist in allen Wegen dieser Erde - Wegen die ihr Religionen, Konfessionen nennt - enthalten. Ja, sogar der „Erdenmensch“ der im „Urwald“ lebt, kennt dieses Gebot und wahrlich, in seiner einfachen Menschenart hält er sich mehr daran, als die so genannte „zivilisierte Welt“.

So ist der Weg der Liebe nichts Besonderes.

Es ist ein einfacher Weg.

Er ist nur schwer für die Seele, die der Liebe widerstrebt.

Er ist nur schwer für das Kind, welches in der Ich-Sucht seiner eigenen Verstrickungen gefangen ist, wahrlich für dieses Kind ist er schwer.

Ja, über die Reiche dieser Erde führe ICH die Kinder in ihr wahres Zuhause, wahrlich, wahrlich.

In den Augen der „Weltmenschen“ ist dies Torheit; in den Augen so vieler „Gläubigen“ ein ungerechter Gott, doch wahrlich – Meine Gerechtigkeit heißt LIEBE. Amen, Amen, Amen.

⁶ Mineral-, Pflanzen(vegetativ)-, Tierreich

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

3. Februar 2005 (175/4)

Ein leiser Windhauch erhebt sich in den Herzen Meiner Kinder und weht hinweg die Decke des Vergessens.

Ein leiser Windhauch nur und doch wird er ein Erbeben auslösen in jedem Herzen. Siehe, so spreche ICH, die EWIGE LIEBE.

Wege der Liebe aufzuzeigen, dies habe ICH dir gesagt, will ICH.

Ja, Wege der Liebe und doch, wer die Ordnung nicht schätzt, die in den Wegen aufscheint, der erkennt die Liebe nicht, die in diesen Wegen verborgen ist.

Wahrlich, auf gutem Fundament lassen sich die Wege gut bauen und jeder „Wanderer“ wird dann diese Wege benutzen können. Siehe, so ist das Fundament der erste Bauabschnitt für einen guten Weg.

Dieses Fundament habe ICH Mose gegeben, auf dem Berge der geistigen Erhebung; es sind die Gebote des HERRN.

Wahrlich, dies ist ein gutes Fundament und wer versteht, der erkennt die „geistigen Gesetzmäßigkeiten“ in diesen Geboten. Vier Gebote des „Himmels“ gab ICH – je ein Gebot aus jeder Meiner Herzkammer und sechs Gebote für die Erde gab ICH – damit die Menschen eine „Heimstatt“ finden konnten auf dieser Erde.

Wahrlich, wahrlich, wie sehr sind die Gebote Fundament und wie wenig werden sie erkannt!

So kannst du, Kind, mit jeder Ausrichtung der Seele die Wege beschreiten, immer wieder werden dir diese Gebote begegnen. So du dies annehmen kannst – bist du reif für den „Himmelsweg“!

In allen Dingen des Tages deines „Erdenlebens“ bist du hineingestellt in diese Gebote und du weißt dies! Doch viele von euch „Menschenkindern“ lehnen diese Gebote ab als „altertümliches Zeug“!

Wahrlich, auch der, der diese Gebote ablehnt, auch der unterliegt ihrer Wirkung.

Kein Mensch auf dieser Erde entgeht der Wirkung dieser Gebote – kein Mensch.

Keine Seele in den Sphären dieser Erde entgeht der Wirkung dieser Gebote – keine Seele.

Wahrlich, sogar der widerspenstigste Geist – vor allem er – unterliegt der Wirkung dieser Gebote. Warum?

Nun, da ICH die Ursache aller dieser Gebote bin – ICH der EWIGE GOTT!

So sind diese Gebote wahrlich ein gutes Fundament.

Du glaubst, nur bei Mose würdest du die Niederschrift finden? Wahrlich, in allen „Religionen“ dieser Erde scheinen sie auf – wengleich ICH sie Mose in der deutlichsten Form niederschreiben ließ.

Du – Kind – sollst sie leben; es sind Meine Worte, wenn auch gegeben einem Menschen, doch wahrlich, in diesem Menschen war der, dem ICH die Fundamente der Himmel anvertraut habe – er verwaltet sie gut.

Wenn du – Kind – sie also annehmen kannst, als Meine Fundamente, dann gehst du sicher auf allen Wegen der Liebe. Dann bist du sicher – denn du bist gut geführt und geleitet.

Wahrlich, Wahrlich, dies sage ICH dir:

ICH, der ICH BIN DER ICH SEIN WERDE – in JESUS erkennst du Mich.

Doch einst wirst du schauen von Angesicht zu Angesicht, wenn die Wege der Liebe zum Ziel geführt haben.

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

4. Februar 2005(175/5)

**Geöffnet wird die Seele sehr oft durch Leid – ein tiefer Weg der Liebe.
Geöffnet wird der Mensch sehr oft durch Unglück – ein tiefer Weg der Liebe.
Geöffnet wird der Mensch für die Seele – ein tiefer Weg der Liebe.**

Wahrlich, wahrlich, das Leid ist eine unschätzbare Hilfe für den, der es annehmen kann als Sinngeber für sein Leben!

Lösen diese Worte Widerspruch in dir aus – Kind? Höre, JESUS spricht zu dir.

Ihr Menschen seht auf euren Lebensweg und versucht sehr oft den geraden Weg zu verlassen. Ihr geht, so sagt ihr doch, Kompromisse ein und ihr glaubt, diese Kompromisse wären gut. Sagte ICH euch nicht: „Euer Wort sei ja und nein!“

Ihr glaubt, wenn ihr den Schwierigkeiten aus dem Weg geht – dann würde euer Weg über diese Erde leichter sein. Wahrlich, leichter wird er vielleicht sein – aber leicht bestimmt nicht. Denn die Leichtigkeit eines Erdenweges ist sehr oft ein Hindernis für den Weg in den Himmel.

Siehe, Kind, siehe und höre: „Die Schwierigkeiten auf deinem Erdenweg sind vielfältiger Art. Viele von Ihnen sind zugelassen als Wegweiser, damit der Mensch nachdenkt über sein Leben. Andere wiederum sind gewollt durch den Menschen selbst, weil er glaubt, er wüsste das Ziel seines Weges und doch hat er es längst vergessen. Ein Anderer wiederum wächst in den Schwierigkeiten zu ungeahnten Höhen.“

So viele eurer „Großen“ hatten kein leichtes Leben – sie hatten ein Leben mit großen Schwierigkeiten. Doch sie haben diese Schwierigkeiten angenommen und sind mit ihnen und an ihnen gewachsen.

Zu welchen Menschen willst du dich rechnen lassen? Zu denen, die den Schwierigkeiten aus dem Weg gehen? Zu denen, die nur ein leichtes Leben haben wollen, ja, möglicherweise dadurch sogar keine Entwicklung erwartend? Oder zu denen, die die Schwierigkeiten annehmen als Sprungbrett zu lichten Höhen.

Siehe, der erwachende Geist in dir – dein wahres Selbst – will diese Schwierigkeiten, ja ein wirklich erwachender Geist sucht diese Schwierigkeiten, damit er wachsen und reifen kann.

Ein erwachter Geist kennt Schwierigkeiten, doch er sieht sie nicht mehr als solche an – er akzeptiert die jeweilige Lebensstufe aus höherer Sicht heraus. Siehe, so ein Geist wird Leid und Schmerz als Tribut dieser Erde akzeptieren und doch wissen, dass hinter dem Leid und dem Schmerz eine Geburt wartet – seine Geburt im Geiste – seine „Wiedergeburt im Geiste“!

Willst du nicht auch so ein „Wiedergeborener“ sein?

Dann weiche den Schwierigkeiten nicht aus, sondern betrachte sie als Stufen auf der Lebensleiter.

Jede einzelne Stufe bringt dich weiter nach oben, deiner wahren Bestimmung entgegen – dem wahren Leben in Gott.

So du bereit bist, diese Stufen zu gehen, werden Schwierigkeiten über Schwierigkeiten dich fordern, manchmal wird Leid und Schmerz dich formen, werden „so genannte Unglücksfälle“ dein Leben begleiten.

Doch wenn du einst wiedergeboren bist, dann wirst du sehen, dass es Stufen waren auf deinem Reifeweg, Stufen hin zur wahren Geistigkeit.

So höre Kind: „Weiche nicht dem Leben aus, nimm es an, es ist ein Geschenk Meiner Liebe!“

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

5. Februar 2005(175/6)

Lies: Der erste Brief des Johannes, Absatz 5. Der Glaube als Sieg über die Welt: 5,1 – 8 (Einheitsübersetzung von 1983)

Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus⁷ ist, stammt von Gott und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt. Wir erkennen, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen. Denn die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten. Seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit. Drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei sind eins.

Höre:

Drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser, das Blut. Verstehst du, was damit gemeint ist? Nun, so höre die Interpretation, die dir weiterhilft auf dem Weg zum Verstehen.

Der Geist ist das wahre Leben aus Gott – der Teil von dir, der aus MIR, der EWIGEN GOTTHEIT ist!

Das Wasser ist die Seele, die deinen Geist umfließt, als Erinnerungskleid für das Reifen der Geschöpfe Gottes hin zur „Braut“. Siehe, wie im Wasser dieser Erde die Information für Leben gespeichert ist – und darum habe ICH euch angeregt, mit Wasser zu taufen und sogar Jesus wurde getauft – so sind in deiner Seele alle die Erfahrungen gespeichert, die du in deinem Leben gemacht hast und machst.

Das Blut ist der Lebensträger für den Leib dieser Erde. Siehe, würde das Blut nicht durch deinen Leib fließen, du würdest nicht leben; das Herz würde aufhören zu schlagen.

Drei sind es also, die Zeugnis ablegen:

- Geist
- Seele
- Körper

Du in deiner Ganzheit sollst Zeugnis ablegen von deinem Glauben an Mich.

Du sollst in deiner Ganzheit Glauben ablegen für das pulsierende Leben, das wahre Leben, aus welchem du bist, in welchem du bist und in dessen Reife du einst erstrahlen wirst als Gottes liebendes Brautkind.

Freiheit, Freiheit hallt es Mir entgegen und wahrlich – ICH liebe die Freiheit.

So sehr habe ICH euch geliebt, vor eurer Geburt im Geiste, dass ICH euch wahrlich diese Freiheit als Geburtsrecht gab.

Wahrlich, ihr seid frei!

Doch höre, Kind, deine Freiheit umschließt die Freiheit des Bruders, der Schwester – sie schließt sie mit ein. So wie du Freiheit leben darfst, darf auch er und sie die Freiheit leben.

Im selben Maße wie du – habe ICH allen Meinen Kindern die Freiheit gegeben.

Doch sage Mir, kann Freiheit gedeihen ohne Gebot?

Kann Freiheit gedeihen, ohne das Gebot, dem Nächsten dieselbe Freiheit zu gewähren?

Wahrlich, wahrlich, ICH sage dir, nie kann dies geschehen.

So gab ICH Mose die Gebote der „Freiheit“ und er verstand sie als solche.

Versteht auch ihr die Gebote die ICH euch gab – und diese haben wahrlich noch ihre Gültigkeit – als Gebote, damit die Freiheit wachsen und leben kann?

⁷ Messias = Gesalbte

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Siehe, wer sich nicht einschränkt in sein Maß, der überschreitet das Maß und schränkt das Maß des Bruders, der Schwester ein. Wahrlich, er beschränkt deren Freiheit.

So vieles wird gesagt im Namen der Freiheit und der, der gelernt hat mit „Feingefühl“ zu hören, der hört sehr oft den Egoismus der Einzelnen aus diesen Worten:

Ich bin frei, dies steht mir zu. Du musst für dich selbst sorgen.

Wahrlich, dies sind nicht Meine Worte, noch Meine Gebote.

Wer meinen Geboten folgt, der ist wahrlich frei.

Dies ist Wahrheit und wahrlich, ICH zeuge für Mich selbst – ICH, dessen wahrer Name in JESUS aufscheint.

Wahrlich, wahrlich, wer Mich annimmt in Jesus, der hat Mich wahrlich angenommen und wer Zeugnis ablegt für Mich – mit seinem Geist, seiner Seele, seinem Leib, also mit seiner Ganzheit – für den lege ICH Zeugnis ab und sage: „Dies ist Mein geliebtes Kind, an dem ICH Wohlgefallen habe!“.

Amen, Amen, Amen.

6. Februar 2005(175/7)

**Siehst du Mein offenes Herz – es ist Deine Heimat!
Siehst du Meine geöffneten Hände, durchbohrt für die gefallenen Wesen,
heben sie alle auf um sie heimzuführen.**

**Siehst du Meine geöffneten Füße, aus ihnen fließt das Blut der Liebe in den verfestigten Boden,
damit auch dieses Gestein erweicht wird durch der Liebe Glut!**

Wahrlich, wahrlich, ICH stehe von Angesicht zu Angesicht einer erwachten Seele gegenüber und wenn diese bereit ist den Blick zu Mir zu erheben - nicht mehr gebeugt in unendlicher Schuld, sondern erlöst aus dieser Schuld - dann wird Mein Blick Heil und Segen bedeuten.

Siehe, ICH, der Gekreuzigte, neige Mich vom Kreuz herab jeder Kreatur zu, um diese mit liebevollen Armen zu umfassen und ihr zuzurufen – du bist gelöst aus den Fängen des Falls, aus dem Widersinn des Eigensinns – ICH habe auch dich erlöst!

Und so, wie ICH dies jeder Kreatur zurufe, so rufe ICH dies jedem Wesen zu, welches derzeit im Lebenskampf auf dieser Erde die Erlösung auf Golgatha vergessen hat oder noch nicht annehmen kann:

„Erlöst bist du, Geschöpf, erlöst und Kind kannst du werden, wenn du diese Erlösung annimmst!“

Wahrlich, wahrlich, wahrlich – kein Geschöpf geht verloren, jedes Wesen wird wieder in seine Wesenheit geführt; geführt auf der Liebe Weg in unendlicher Barmherzigkeit.

ICH bin ein barmherziger VATER, ein liebender GOTT, ein weiser HOHER PRIESTER und ein machtvoller SCHÖPFER, der Gesetze gibt und sich selbst daran hält.

Siehe, Kind, so sage ICH seit Golgatha zu jedem gefallenen Wesen, siehe Kind – der ewige GOTT ist Mensch geworden, damit auch du als Mensch Erlösung findest in dir.

In dir muss diese Erlösung stattfinden, denn in dir hat auch der Fall stattgefunden.

Wege der Liebe habe ICH aufgezeigt, Wege der Liebe. Ja, auch Wege des Gesetzes habe Ich angesprochen, denn die Liebe bedarf des Schutzes durch das Gesetz.

Der Weisheit Fühlen und Empfinden habe ich dir verdeutlicht, die Ernsthaftigkeit wahren Kindesstrebens. ICH habe dir aufgezeigt die Geduld, die die Liebe begleitet **und die Vollenderin – die Barmherzigkeit.**

So siehst du, dass in allen Eigenschaften Meines Liebelebens die LIEBE ist und damit in allen Leben aus Meiner Kindschöpfung.

Wahrlich, LIEBE ist gegeben als Lebensstrom und Liebe kannst du weitergeben im Teillebensstrom, dem du angehörst. Du bist mitverantwortlich, dass Leben wahres Leben wird – wahres Leben in Gott.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

ICH gehe jedem Meiner Kinder entgegen, trete ihnen in den Bildern entgegen, die sie fassen können und die sie annehmen können, aufgrund ihrer menschlichen Prägung. Wahrlich, dies ist Wahrheit und diese Wahrheit ist in jedem Menschenherzen, denn in jedem Menschenherzen ist Mein Liebeleben.

ICH begleite alle Meine Kinder auf dem Weg durch UR-Ewigkeit in Raum und Zeit und so ist keines Meiner Kinder alleine und höre:

„Jeder Engel der euch begleitet, jeder geistige Führer ist, wenn er denn die Liebe lebt – **ICH**, gefasst in einem äußeren Bild.“

Verstehst du, Kind? Verstehst du wirklich?

Du bist ein Anbild Meiner Wesenheit, ausgestattet mit Liebeempfinden und Zärtlichkeit, machtvoll und kraftvolle und voll Weisheit und Ernsthaftigkeit – wenn du bereit bist, dich der Liebe in dir zu öffnen.

Liebe ist nicht äußeres Gebären, noch äußere Bilder, noch körperliches Wohlbefinden!

Liebe ist ein Ausdruck des „Göttlichen“ in jeder Wesenheit, ja sogar in jedem Wesen und allen Teilen Meiner Kindschöpfung.

Hüte dich vor denen, die sagen, sie wären Gott!

Gehe mit denen, die sagen: „Ich bin ein Kind der unendlichen Liebe und diese drücke ich aus!“

Ja mit ihnen gehe und du wirst Mich als Begleiter haben – Mich, JESUS, der ICH die LIEBE bin, der ICH das LIEBENDE ABBILD der EWIGEN GOTTHEIT bin.

Amen, Amen, Amen.

6. Februar 2005(175/8)

Sprach ICH nicht vom „achten Haus“ als „milde Gabe“?

Wahrlich, alle Fundamente umfassen auch das achte Haus; alle Fundamente dienen auch der „milden Gabe“ und durch diese Fundamente ist jedes Geschöpf eingebunden in Gottes Kindschöpfung.

Jede Eigenschaften führt das Kind durch dieses „achte Haus“ auf dem Königsweg nach Hause. Kennst du diesen Königsweg? Nun er heißt:

DEMUT!

Diesen Weg gehe, ja auf diesem Weg eile Mir entgegen, denn es ist der schnellste Weg zu Meinem Herzen.

Habe den Mut, die Knie zu beugen vor der Heiligkeit.

Habe den Mut, die Knie zu beugen vor der Erhabenheit.

Habe den Mut, die Knie zu beugen vor der Ewigkeit.

Habe den Mut, die Liebe anzunehmen.

Habe den Mut, die Liebe zu leben.

Habe den Mut, die Liebe weiterzugeben.

Nimm an die Gabe der Demut und ICH will dich führen durch deine Tage.

Dies ist der Königsweg, gehe ihn.

Wie er zu gehen ist, fragst du?

Nun, stellst du nach diesen Worten, die ICH dir übermittelt habe in den letzten Tagen wirklich diese Frage?

Nein, Kind, du weißt – komm und schreite voran, es ist an der Zeit!

Dein Heiland wartet auf dich, dein Erlöser steht vor dir und sagt dir dies.

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

6. März 2005(176)

Ich bin das Alpha und das Omega! Hört die Stimme, die spricht in eine Wüste, hört:

In Mir ist aller Anfang und alles Ende; In mir ist aller Wiederbeginn. ICH bin der ICH sein werde und wahrlich, ihr seid aus Mir.

Funken göttlichen Geistes habe ICH geschöpft aus der Quelle die ICH BIN und diese Funken habe ICH hingestellt in eine Lebensbahn. Wahrlich, ihr seid diese Funken und so sollt ihr erkennen, dass ihr Geist aus Meinem Geist seid.

Feuerfunken des Geistes seid ihr und mit diesem geistigen Feuer sollt ihr Mitschöpfer einer Ewigkeit werden. Versteht ihr dies? Nun, im Anfang eures Lebens seid ihr auf eine Bahn gestellt, die ihr durchlaufen sollt.

Schöpfer zum Geschöpf, Priester zum Geist, Gott zur Seele, Vater zum Kind und Bräutigam zur Braut.

Bahnen des Lebens, bewusst werden durch erleben, dies ist vor-bedacht und dieses ist euer Weg. Wahrlich, dies ist euer Weg und alle Widersprüche werden sich auflösen in diesem Geist.

Liebe ist das Bestreben Meines Herzens und so habe ICH euch – Meine Schöpfung – mit dieser Liebe durchtränkt; ihr seid Liebefunken geworden und ihr sollt Liebe-Feuer-Funken sein.

An euch soll sich entzünden die Schöpfungssymphonie, an euch soll sich entzünden eine Ewigkeit und an euch soll sich entzünden die „Schwerheit einer Schöpfungsstunde“. Wahrlich, die Schwerheit soll durch Feuer zur Leichtigkeit werden.

Willst du dich anstecken lassen durch dieses Feuer? Willst du? Dann öffne dich diesem Feuer in dir und du wirst entflammen in diesem Liebefeuere, denn es ist die Liebe, welches dieses Feuer entzündet. Willst du – Kind – in diesem Liebefeuere-Flammenmeer Mir entgegen wachsen – Mir der Ganzheit – Mir UR? So du dies willst, dann lasse dich führen von MIR – dem LIEBESOHNE JESUS – damit du durch mich erkennst den LIEBEVATER UR-Immanuel.

Der Liebefeuerebrand ist die treibende Kraft die Meine Ordnung durchpulst und Meine Weisheit erläutert. Wenn du also bereit bist, dich diesem Liebebrand auszuliefern – ohne die Bedingung des Verstehens – dann wird dich dieser Liebebrand zur Erkenntnis bringen.

Verstehst du den Unterschied zwischen dem Verstehen und dem Erkennen? Verstehen ist eine Aufgabe des Verstandes, Erkennen ist eine Aufgabe des Herzens. Die Liebe brennt im Herzen und wenn sie im Verstand entzündet wird, dann verbrennt sie die Erkenntnis.

Erkenntnis bedeutet – Erleben. Verstehen bedeutet gedanklich erfassen. Wahrlich, wer nur gedanklich erfasst, der ist noch im Vorhof des Tempels, wer erlebt was Liebe ist, der hat die Treppe beschritten und wahrlich, wer bis in das Innere des Tempels gelangt, der „erleuchtet im Wissen“.

Ein Feuerbecken der Liebe steht im Tempelinneren, ein Feuerbecken Meiner Liebe. Willst du dich eintauchen lassen? Du suchst diesen Tempel? Es ist dein Herz, dein geistiges Herz, welches in diesen deinem materiellen Herzen versteckt ist. Es ist das geistige Herz, welches du Leben nennen kannst. Es ist ein Abbild meines Herzens, ein Abbild der gesamten Kindschöpfung.

Ja, aus einem Herzen habe ICH Meine Schöpfung ins Leben gestellt – aus Meinem Herzen und in einem Herzen soll sie sich widerspiegeln – in einem Kinderherzen. Erfolgt dies, dann kann der Bräutigam Einzug halten und die Braut heimführen.

Du kennst den Bräutigam und du kennst die Braut. Es liegt an dir, ob du bereit bist in diesen Feuersee einzutauchen, es liegt an dir ob du bereit bist dich freien zu lassen.

So viele Meiner Seelen haben Angst vor diesem Feuer und so hülle ICH Mich in eine Form, damit ICH das Kind nicht erschrecke. Du kennst die Form – JESUS. Doch du musst wissen, dass in dieser JESUS – Form der Ewige UR in Seiner Liebe entflammt ist; in Seiner Liebe zu Seiner Schöpfung. Ja, in dieser Form ist UR in Seinem Liebebrand und wahrlich, dieser Brand wird alle Flecken der Kindschöpfung reinigen durch das Liebefeuere.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Es ist ein Feuer, welches materielle Augen nicht sehen können, denn sie würden sofort verglühen. Wahrlich, dieses geistige Feuer löst Materie umgehend auf und führt die Partikel in den Geist zurück. Doch dies würde „zwingen“ und Zwang will ICH nicht! ICH habe gelobt die Freiheit des Geschöpfes zu achten, damit es einst auf eigenem Weg durch Meine Schöpfungsordnung hindurch die Vollendung erreicht.

Dieses Feuer ist belebend, dieses Feuer ist wie Wasser des Lebens, dieses Feuer ist das Heil. Doch im Fall wurde dieses innere Feuer zu einer bösen Glut. Du kennst diese böse Glut – die Menschheit nennt es Hölle. Ja, in dieser bösen Glut werden alle die geläutert, die die reine Liebe nicht akzeptieren. Wisse, Jeder der „böse“ ist, stürzt sich selbst in diese Glut. Doch wahrlich, ICH habe Mich in diese Glut begeben und in dieser Glut das „Böse“ verwandelt. Von innen her wird dieses Feuer wieder ein Liebefeuher und wenn auch eine Ewigkeit darüber vergeht, Böses wird in Gutes verwandelt.

Doch noch sind die, die der Liebe fliehen, in diesem Feuer der Hölle und wahrlich, viele der derzeitigen Menschen schüren mit an diesem Feuer. Viele aus Unkenntnis, Wenige aus Bosheit. Es ist der Rest der „gefallenen Führung“, die noch immer sich der Liebe widersetzt. Wahrlich, wahrlich, auch sie wird umkehren, auch sie wird heimkehren, so wie ihr Führer⁸ umgekehrt ist.

Hörst du, Kind, was ICH dir sage? Hörst du wirklich mit dem Herzen, denn nur dort verstehst du diese Liebe, die ich in Worte gekleidet habe, damit du sie verstehen kannst?! Dieses Verstehen ist erst der Anfang und aus diesem Anfang wird der Weg, der Weg der Erkenntnis.

Wenn du dich auf diesem Weg begibst und viele von euch sind auf diesen Weg, dann wirst du das Liebefeuher immer deutlicher „erfahren“ und du wirst selbst zu einem Liebefeuher werden.

Brenne, Mein Kind, brenne im hellen Schein des EWIGEN LICHTES.

ICH, **UR-Immanuel** will dich durchleuchten, damit du als Fackel vor Meinem Thron brennen kannst zur Freude der Schöpfung.

ICH, **UR** will dich **in JESUS**, Meiner LIEBE durch die Ebenen geleiten bis hin zu diesem Thron und wahrlich, es wird Freude sein, wenn du heimgekehrt sein wirst.

Wahrlich, wahrlich, nur im „Äußeren des Geistes und der Materie bist du ausgezogen“ im Inneren Meines Herzens hast du Mich nie verlassen. Höre Mein Kind, höre die Stimme eines liebenden Gottes, der dich ruft: „Komm heim“! Amen, Amen, Amen.

27. April 2005(177)

In Nomine Patri⁹

Erhoben die Hand zum Segen trete ICH euch entgegen.

Erhoben die Hand zu segnen alle die, die derzeit verzweifelt sind, niedergeschlagen und entmutigt. Ihnen rufe ICH zu: „Kinder, erhebt das Haupt, denn ICH euer VATER bin bei euch!“

Siehe so sprach ICH: „Alle die mühselig sind und beladen mögen zu Mir kommen, denn ihnen werde ICH das Himmelsreich öffnen!“

Versteht ihr diese Worte? Habt ihr sie je verstanden? Nun viele von euch glauben, dass es äußere Wege geben würde zu diesem Himmelreich. Viele von euch glauben, dass es einen richtigen Weg geben würde zu diesem Himmelreich. Wahrlich, es gibt diesen einen richtigen Weg und ihr alle, die ihr belesen seid in den Worten und Kundgaben wisst diesen Weg.

Ihr wisst, was ICH sagte und welches für eine Ewigkeit Gültigkeit hat: „Liebe GOTT über alles und Deinen Nächsten wie Dich selbst!“

Dieses Gebot fasst alle Gebote zusammen, die ICH Mose gab und die weitergereicht wurden in allen Religionsgemeinschaften dieser Erde, so sie denn auf die Wahrheit gegründet sind.

Ihr alle wisst diese Worte. Doch haltet ihr euch an diese Worte?

⁸ Luzifer

⁹ Im Namen des Vaters

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

„Wahrlich, so ihr Mein Fleisch nicht esst und mein Blut nicht trinkt könnt ihr nicht eins werden mit Mir.“

Auch diese Worte sagte ICH und es sind dieselben Worte, die ICH oben aufgeführt habe. Mein Fleisch und Mein Blut ist Meine Liebe und der, der Meine Liebe nicht isst und trinkt, kann nicht eins werden mit Mir.

ICH BIN DIE LIEBE – die UR-LIEBE und so ihr mit Mir eins werden wollt, so müsst ihr eins werden mit **dieser LIEBE**. Und eins werden könnt ihr nur mit dieser Liebe, wenn ihr Liebende werdet.

Liebende werden heißt – zur Liebe Befähigte zu werden.

Zur Liebe Befähigte zu werden heißt nicht von der Liebe zu sprechen. Zur Liebe Befähigte zu werden heißt in der Vollendung die Liebe zu sein.

Der erste Schritt, so fragst du Kind?

Der erste Schritt ist Meine Liebe als solche anzunehmen, denn nur so wirst du Liebe in ihrer reinsten Form erkennen.

So oft sprechen die Menschen von der Liebe und doch ist vieles davon nicht die Liebe. Es sind „liebevoller Gedanken, Worte und manchmal Werke“. Doch wahrlich, die Liebe tut nicht – sie ist.

Verstehst du dies, Mein Kind? Nun, wenn du es verstehst, dann haben sich für dich alle Fragen nach dem woher, wohin und warum erledigt; denn wahrlich, die Liebe fragt nicht – sie ist.

Hast du sie noch nicht gegessen, also in dich eingelassen diese Liebe, dann suchst du noch nach den Wegen, die dich zu dieser Liebe führen.

„Wer suchet, der findet, wer anklopft, dem wird aufgetan.“

Diese Worte kennt ihr und doch ist ihr tiefer Sinn ein anderer als ein äußerer! Wenn ihr wahrlich sucht, dann klopft ihr an in eurem Geist und dieser Geist ist Geist aus Meinem Geist, Liebe aus Meiner Liebe. Wahrlich, wenn ihr wirklich im Geiste anklopft, dann öffnen sich für euch Türen.

Wie du im Geiste anklopfen kannst, so fragst du?

Nun, indem du Gott, so wie du ihn verstehst, über alles liebst und deinen Nächsten wie dich selbst!

Sorge dich nicht und fürchte dich nicht, ICH, Dein Ewiger VATER habe dich längst in die Hände genommen um dich zu tragen. Mögen auch die Stürme aller menschlichen Intelligenz und Interpretation über dich hinwegfegen, sie werden dir nichts anhaben können, da Meine Hände dich schützen. Sie schützen dich, wenn du dich Mir zuwendest in einem Vertrauen, wie es die Welt dir nie erwidern könnte – ja, in einem UR-Vertrauen. Und wahrlich, der, der sich Mir in einem UR-Vertrauen zuwendet, dem werde ICH als UR entgentreten.

In allem versuche Liebe zu sein, in allem versuche Liebender zu sein und sei Dir bewusst: „Du bist Geliebte!“

Dies rufe ICH jeder Seele zu und weiter rufe ICH ihr zu: „Höre auf den Geist in Dir, denn über ihn rufe ICH dir Worte der LIEBE zu. Worte der LIEBE die heißen > Selig sind die, die im Vertrauen auf Mich die Geistigkeit in Besitz nehmen, ja die das Himmelreich an sich reißen, mit aller Macht, zu der ihre Seele in der Lage ist <.“

Wahrlich, zu diesen komme ICH in Meiner LIEBEGEWALT und in dieser sind dann sie eingebunden als Mitgestalter aller Welten.

Höre: „ICH rufe dich, wache auf, erwache – Liebender sei und dir bewusst, dass du Geliebte bist!“

Im VATER der BARMHERZIGKEIT tritt dir die LIEBE entgegen, die ICH BIN und SEIN WERDE!

Amen, Amen, Amen.

Du suchst Jesus? ER ist es, der so spricht, der VATER!

Amen, Amen, Amen.

ICH BIN EINER – trenne nicht! Trenne nie wieder, wenn du Erwachter bist, denn wahrlich, nur Uerwachte trennen. Du trenne nicht – nie wieder! **EINER BIN ICH und WERDE ICH SEIN!**

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

1. Mai 2005(178)

Johannes, 16,4b – 15 Der Geist als Beistand und Lehrer

Kinder dieser Erde

Wie ein Mehltau liegt die Geschäftigkeit eurer Welt über eurem Geist und so dringt das Licht der Sonne eures Herzens nur sehr selten durch diese Geschäftigkeit. So viele von euch sind mit dieser Welt so sehr beschäftigt, dass sie die Wandelbarkeit aller Welten und die Veränderbarkeit aller Gedanken nicht mehr erkennen und glauben – diese Welt sei standhaft und fest.

Oh ihr Leichtgläubigen, die ihr nur glaubt, was ihr seht. So wie Thomas nur glaubte, was er sah, *gemäß eurer Schrift*, so glaubt auch ihr nur was ihr seht. Und so glaubt ihr eurem Verstand mehr, als ihr eurer Seele glaubt. Euer Verstand, der lauthals verkündet > er wäre der Herr < und ist doch nur der Diener. Doch desto lauter jemand in eurer Welt sein Dogma verkündet, desto mehr Menschen glauben ihm. So ist es bisher auf dieser Erde gewesen und so ist es auch weiterhin für die, die so glauben wollen.

Doch irrt euch nicht, die Zeit, da der Wandel beginnt ist bereits da und viele, die so glauben, werden erschüttert werden bis in die Tiefen ihres Herzens. Doch diese Erschütterung ist vonnöten, damit die Stimme des Herzens wieder Gehör findet. Es ist nötig, damit die Stimme eurer Seele wieder hörbar wird in eurem Herzen.

So viele von euch haben den Mammon als ihren Gott erwählt und dieser Mammon bestimmt ihr Denken und Handeln. Doch sagte ICH euch nicht: „Man kann nur einem Herrn dienen, Mir oder der Welt!“ So werden die, die der Welt dienen mit dieser Welt gerichtet werden.

Doch hört: „Mein Gericht ist nicht von dieser Welt und so bin ICH nicht wie die Richter dieser Welt! ICH bin ein Richter, der mit Liebe richtet und mit Barmherzigkeit krönt.

Wem einmal die Barmherzigkeit die Krone über das Haupt gehalten hat, der wird dieser Barmherzigkeit nie wieder verlustig gehen. So richte ICH!“

ICH richte auf, die gefallen sind im Kampf um die Liebe.

ICH richte auf die, die die Liebe bekämpft haben, denn sie haben sich selbst verwundet – zum Tode hin, zum geistigen Tode hin.

ICH bin der barmherzige Richter. Der, der aufrichtet was gefallen, der ausrichtet, was sich verlaufen, der hinrichtet zur richtigen Bahn.

ICH bin der gute Hirte und als solcher habe ICH eine Richtstätte aufgerichtet für alle Meine Schafe und diese Meine Schafe kennen die gute Hand ihres Hirten.

Sie fürchten sich nicht, denn sie wissen, dass die Schere in Meiner Hand ihnen nichts Böses tut. Diese Schere schneidet nur das Kleid der Welt von ihrer Seele, damit diese wieder frei atmen kann.

Siehe, so sprach ICH: „ICH bin der gute Hirte und die Schafe kennen Meine Sprache!“ So ein Hirte Seine Schafe ruft, was tun sie, sie kommen. Wenn ICH, Kind, dich rufe, was tust du? Kommst auch du?

Einst sprach ICH zu Menschen als Mensch und die wenigsten erkannten in diesem Menschen den guten Hirten. ICH lehrte sie in Beispielen, wie im Reiche Gottes die Ordnung ist und welcher Wille dort vorherrscht. Doch viele von denen, die Mich hörten, dürsteten nach äußerer Macht. Sie wollen Propheten sein, um damit Macht ausüben zu können. Sie wollten Wahrsager sein, um damit in den Augen der Welt an Bedeutung zu gewinnen. Sie wollten die Mächtigen beeinflussen und ja, einige von ihnen wollten selbst diese Macht.

Doch wahrlich, sogar um die Stühle am Thronsaal Gottes stritten sie sich!

Doch bevor du urteilst, prüfe, wo dein Platz ist. Willst auch du, Kind, einen besonderen Platz haben in Meinem Reich. Geht es auch dir um Ansehen und Würde? Wenn ja, dann hast du die Stimme des guten Hirten noch nicht gehört, denn in Meinem Reich ist der Geringste unter Seinen Brüdern und Schwestern der, dem Mein Herz gehört und der damit an Meinem Thron sitzt.

ICH bin der gute Hirte und ein guter Hirte liebt alle Seine Schafe. Er teilt nicht auf in Würdenträger und solche, die geführt werden sollen. Er ist selbst der Führer.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wächter stellt ER auf, damit IHM die Diebe nicht die Schafe rauben, doch diese Wächter haben keine Macht aus sich. ER selbst verleiht ihnen nur Macht zu wachen. Doch wahrlich, Führer ist nur ER, denn nur ER kennt die gute Weide und den Weg, den Seine Schafe zu gehen haben.

ICH bin der gute Hirte und die Schafe kennen Meine Sprache. Mögen sich die Diebe auch verstellen, mögen sie auch Meine Stimme nachahmen, es wird ihnen nicht gelingen, Meine Schafe von Meiner Weide zu stehlen. Und hat sich doch einmal ein Schaf verirrt, dann lasse ICH alle Meine Schafe unter der Hut der Wächter, eile dem verirrtten Schafe hinterher und hole es zurück in Meine Herde.

So lasst die Diebe ruhig rufen, lasst zu, dass sie versuchen zu verführen, es wird ihnen nicht gelingen. Mag sein, dass ihnen das eine oder andere Schaf für kurze Zeit folgt, ICH selbst werde es aus ihren Händen befreien.

Kennst du die Diebe? Es sind die Gedankenkräfte des Menschen, der glaubt, er könnte Gott überlisten. Er könnte die Geheimnisse Gottes für sich nutzbar machen und die Gewalt und Macht Gottes in seine Hände zu bringen.

Wahrlich, wahrlich, manchmal gebe ICH den Dieben einen kleinen Hinweis auf die „Geheimnisse Meiner Macht“, damit sie sich verausgaben in ihren Kräften. Denn dann, wenn sie müde geworden sind des Diebstahls, dann komme ICH zu ihnen und erzähle ihnen die Geschichte vom guten Hirten.

Wahrlich, so mancher der „Großen dieser Welt“ kam als Kleiner in den Jenseitswelten an und nach und nach erkannte er die Wahrheit vom guten Hirten. Wenn er sich dann einreihen ließ in die Reihe der dienenden Geister, wahrlich, dann war große Freude über dieses verlorene Schaf.

Wenn du also zu Meiner Herde gehören willst, dann höre auf Meine Stimme. Dann höre auf die Stimme deines Herzens, auf die tiefe Liebeempfindungen deiner Seele – die du in Wahrheit bist – und die Wahrheit des Geistes wird in dir erstehen und du wirst gerichtet sein. Gerichtet in Liebe und Erbarmen.

So viele derer, die glauben sie wüssten die Wahrheit werden einst vor Mir stehen und ihr Knie beugen und sagen: „Herr, ich war blind und glaubte sehend zu sein. Ich war taub und glaubte die Wahrheit zu hören. Ich war lahm und lehrte die anderen zu gehen. Verzeih Herr, denn ich glaubte der Hüter der Schafe zu sein!“

Und ICH werde ihm antworten: „Weil du Mich Herr nennst, will ICH dich nicht verschonen vor gerechtem Lohn. Doch da ICH VATER bin, will ICH Mein Kind in die Arme nehmen und es leiten, damit es wieder den rechten Weg finde.“

Wahrheit ist nicht die, die verkündet wird – Wahrheit ist die, die gelebt wird!

So hört denn, was ICH, der ICH VATER aller Kinder bin, unter diesem Leben verstehe:

- ❖ Nehmt an, was ICH euch sage und legt es in euer Herz und zur rechten Zeit will ICH euch daran erinnern.
- ❖ Urteilt nicht, auf dass ihr euch selbst nicht verurteilt; denn keiner von euch – hört keiner – kennt die ganze Wahrheit. Ja, sogar Meinen großen Propheten konnte ICH nur Splitter Meiner Wahrheit geben, weil die Welt sie nicht verstanden hätte, noch sie jetzt verstehen würde.
- ❖ Seid Brüder und Schwestern und führt euch auch so auf. Nehmt euch an in eurer Zerbrechlichkeit, in eurer Unfertigkeit und helft euch – ohne ein Urteil zu sprechen. Wer von euch ohne Sünde ist – der werfe den ersten Stein.
- ❖ Seid hilfreich der Schöpfung, denn sogar diese gefallene Welt – diese gerichtete Welt – ist eine Welt die Meiner „Schöpfung“ entstammt – auch sie ist Mein Eigentum. Euch ist sie geliehen; nicht geschenkt! Geschenkt wird sie euch, wenn ihr sie durch Liebe erlöst.

Wahrlich, dies sind Worte, die euch auf den Weg der Wahrheit führen und wenn ihr auf diesem Weg seid, dann gehe ICH als der gute Hirte mit euch und führe euch dem Pferch zu – dem Himmelreich.

ICH BIN DER ICH BIN, so sprach ICH und dies ist Wahrheit.

ICH WERDE SEIN, was ICH bin und dies ist Wahrheit.

In Mir werdet ihr sein, was ihr seid und wahrlich, dies ist Wahrheit.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Amen, Amen, Amen.

Den roten Mantel der Liebe legt um eure Schultern wenn ihr zu euren Brüdern und Schwestern geht, denn wahrlich, dies ist Mein Geschenk. Die LIEBE UR`S sprach zu euch und der, der Ohren hat zu hören, der hört die Stimme des guten Hirten.

Amen, Amen, Amen.

3. Mai 2005(179)

Ich wurde beauftragt die Bibel aufzuschlagen und die Stelle, an der der Daumen meiner linken Hand sich befand, zu betrachten. Und da stand: „**Neue Aufträge**“ und es wurde ein Gespräch geschildert, welches der Herr mit Elijas, Seinen Propheten führte. Und weiterhin die Berufung Elischas. Auf zwei Besonderheiten wurde ich hingewiesen und diese zwei Besonderheiten sind:

- Ich werde in Israel siebentausend übrig lassen, alle, deren Knie sich vor dem Baal¹⁰ nicht gebeugt und deren Mund ihn nicht geküsst haben.
- Als Elija von dort weggegangen war, traf er Elischa, den Sohn Schafats. Er war gerade mit zwölf Gespannen am Pflügen, und er selbst pflügte mit dem zwölften.

Schlage auf die „Königsquelle“ und sieh, du erkennst, dass es sieben Eigenschaftsträger gibt und dies sind sieben Familien und die Zahl zwölf ist zugeordnet der Eigenschaft des Willens und bedeutet Wahrheit und sein Symbol ist der siebenzackige Stern.

Und nun höre:

Alle Meine Eigenschaftsträger sind am Wirken auf dem Feld, welches ihr Schöpfung nennt und alle Eigenschaften kommen zur Auswirkung.

Auf den Feld werden zwölf Furchen gezogen und in diese zwölf Furchen leite **ICH**, die EWIGE QUELLE aller Schöpfung – **UR** – die LEBENSSTRÖME (Grundstrahlen¹¹) für Meine Schöpfung und alle die, die durstig sind nach dem Wasser des Lebens – nach der WAHRHEIT – die können trinken von diesem Wasser aus diesen Furchen. Und das Wasser, welches nicht getrunken wird, sickert tief in die Erde – in die TAT – und bewässert von dorthier alles Leben.

Sichtbar wird dieses Leben dann, wenn es die Erdscholle durchbricht und dann wird erkennbar, dass das Leben vielfältig in der Form ist, jedoch bewässert von der Quelle, der heiligen Quelle, über die das Wasser des Lebens in alle Form fließt.

Wahrlich, wahrlich, Bilder sind es, die sich in eurem Herzen einnisten sollen, so wie Tauben in einem Nest, damit ihr anhand dieser Bilder immer mehr in euer wahres Sein hineinwächst.

So sehr seid ihr durch Gedankenströme geformt, dass ihr die Kraft eines Bildes nicht mehr erkennt. Ja, ihr habt sogar vergessen, dass das „Wort Bild“ sich aus einem Bild geformt hat.

Sagte ICH euch nicht: „Lasst Alles wachsen, damit ihr erkennen könnt, was es ist und erst dann trennt das Unkraut von der Frucht!“

Wahrlich, die Zeit ist gekommen, wo die Frucht sichtbar wird und mag die äußere Schale für euch auch sehr oft nicht zum „Genießen“ sein, der innere Kern ist gut. Mag für euch die Form der Frucht sehr oft giftig und ungenießbar sein, der Kern ist gut – denn wahrlich, der Kern ist Geist aus Meinem Geist und dieser Geist ist bewässert durch das Wasser der Wahrheit.

¹⁰ Baal – Name semitischer Fruchtbarkeitsgottheiten, in der Bibel Bezeichnung einer der männlichen Hauptgottheiten Kanaans; dieser Gott übte eine große Anziehungskraft auf Israel aus (Röm 11,4) Bibel - Einheitsübersetzung

¹¹ Zwölf Grundstrahlen, diese heißen: Güte Gnade, Langmut, Sanftmut – Demut, Freiheit, Friede, Freude – Reinheit, Wahrheit, Erkenntnis, Hingabe (UR - Ewigkeit in Raum und Zeit S. 166 – 167 und 316 – 318, Aus der Königsquelle S. 95-96; Tafel 26)

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Kinder, so nannte ICH euch im letzten Wort, welches euch über diesen „Wortschöpfer“ gegeben wurde. Ja, Wortschöpfer ist er, denn in ihn lege ICH die Frucht des Wortes und Seine Wesenheit bildet die Form. Doch wahrlich, der, der durch diese äußere Form den Kern erreicht, der erkennt die Wahrheit.

So viele Worte gehen über diese Erde. Ja sie gehen, von Mund zu Mund, von Ort zu Ort und doch sind es so wenige der Menschen, die diese Worte als Speise betrachten. Viele der Worte scheinen bitter zu sein; ungenießbar für den Menschen, der nach Genuss trachtet.

Doch wahrlich, ist nicht gute Medizin auch manchmal eine bittere Medizin? Nun, der, der erkennt, was er erhält, der nimmt die Medizin, weil sie ihm hilft heil zu werden. Der lässt sich nicht abschrecken vom bitteren Geschmack, denn er weiß um die Heilkraft des inneren Kerns.

Kinder nannte ICH euch und Kinder nenne ICH euch, denn Kinder seid ihr! „So ihr nicht Kinder werdet“ - so sagte ICH - „könnt ihr nicht eingehen in das Himmelreich.“

So ein „Welt-Weiser“ in das Himmelreich eingehen will, muss er alle Welt-Weisheit verlernen, denn diese Weisheit nützt ihm nichts in Meinem Reich. Sie ist gedacht für diese Welt und nur hier ist sie von Nutzen. Sie dient der Bewältigung der Welt, nicht der Bewältigung des Himmels. Der, der den Himmel in sich erschließen will, der muss durch die Weisheit hindurch die Wahrheit erkennen und diese Wahrheit heißt: „LIEBE!“

Der, der liebt, ist immer im Himmelreich und der der wahrlich Himmels-Weise ist, der weiß dies.

Weißt du es auch, Kind? Weißt du es auch, Erdenmensch? Wahrlich, wenn du es weißt, dann bist du hinausgewachsen über die Weltweisheit und hineingewachsen in die Weisheit des Himmels.

Siehe: „Sieben Eigenschaften entströmten Meiner Wesenheit und münden(?) – in dir.“

Siehe: „Zwölf Grundstrahlungen entströmen der Schöpfungsquelle und münden (?) – in dir.“

Wenn du also annehmen kannst die Weisheit und Wahrheit der Himmel, dann sind sieben Eigenschaftsträger um dich und zwölf Lebensströme werden dir von vierundzwanzig Ältesten gebracht. Diese sind im inneren Kreis vor Meinem Thron. So sie sich dir zuneigen, weil du dich öffnest, geben sie das Wasser des Lebens als Trank.

Sie bringen dir das Brot des Lebens und stärken dich damit, damit du deinen Weg gehen kannst. Wahrlich, sie begleiten dich jeden Tag mit Speis und Trank. Es ist das Leben aus MIR, welches Meine Eigenschaften durch die Lebensströme der gesamten Schöpfung bringen und – Kind – zu dieser Schöpfung gehörst auch Du.

Siehe, so forme ICH Menschen, die erkennen, dass sie Durchfluss sind für Lebensströme. So forme ICH Menschen, die erkennen, dass sie Sammelpunkt der Eigenschaften sind und wahrlich, diese sind es dann, die das äußere Wort schöpfen sollen – schöpfen aus den Grundlebensströmen die fließen.

Erkennst du das Bild? Wenn du erkennst, dann preise und lobe den, der die Ströme zum Fließen bringt – **EWIG MICH – UR – den EWIG EINEN.**

Amen, Amen, Amen.

15. Mai 2005 (180)

Schreibe:

Weit öffne ich die Fenster der Seele und lasse einziehen den Geist des Herrn, denn siehe, ich bin ein Garten für Meinen Herrn. Wie freue ich mich, dass der Herr aller Heerscharen Einzug hält in meinen Mauern und mich beglückt durch Seine Anwesenheit. Weit öffne ich die Tore meiner inneren Stadt, damit mein Herr und Meister Einzug halten kann und Seine Feste feiern in mir. Siehe, weit habe ich geöffnet meine Tore und meine Fenster, damit ER einziehen kann und Jeder IHN sehen kann in Seiner Pracht und Herrlichkeit.

Schreibe:

Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen die Völker. Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. (Buch Micha, Ziffer 4.1 – 4.2)

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wahrlich, so steht es geschrieben und so haben die Völker es gelesen. Noch immer lesen die Menschen diese Worte und sie nennen es: „Eine Geschichte aus der Zeit des Volkes Israel!“ Doch diese Zeit ist immer, denn immer gibt es ISRAEL; doch wahrlich - nicht eingeschränkt ist dieser Name auf das Volk, welches derzeit diesen Namen trägt – alle Gottsucher sind Kinder von Israel. Alle Gottsucher tragen den Samen Gottes in sich und so sind sie Kinder dieses Volkes. Sie sind nicht mehr nur Kinder dieser Welt, sondern sie sind schon – ihrer Sehnsucht nach – Kinder des Gottesreiches.

„Mein Reich ist nicht von dieser Welt“, so sagte **ICH** in **JESUS**. Mein Reich ist nicht von dieser Welt hat noch heute seine Bedeutung, denn diese äußere Welt ist nicht das Abbild Meines Reiches. Es ist das Abbild von „Sehnsüchten und Begierden derer, die diese Welt gestalten!“

Höre: „Nicht die Erde nenne ICH Welt, sondern die Gemeinschaften derer, die Weltgeschichte schreiben wollen und tun. Sie nennen sich die Mächtigen, die, die das Geschick dieser Erde bestimmen wollen, die glauben, sie hätten den Schlüssel an Macht in ihre Gewalt gebracht!“

Doch, wahrlich, ICH sage euch: „Weder haben sie den Schlüssel zum Geschick ihrer Welt, noch werden sie je den Schlüssel zum Geschick der Erde besitzen. Denn sie werden schneller verlieren ihre Macht und Pracht, als sie sie je errungen haben. Es brennt bereits die Zündschnur an ihrer Welt; gelegt durch sie selbst und ihre törichten Gedanken. Wahrlich, wer auf Sand baut, dem wird das Meer alles Erbaute nehmen!“

Wie ein Mosaik liegt die Entwicklung der Menschheit ausgebreitet und doch kann diese Menschheit dieses Mosaik nicht erkennen. Warum wohl? Nun, sie sehen auf dieses Geschehen von ihrer Ebene aus – vom Boden aus. ICH, der EWIGE sehe das Mosaik aus Meiner Höhe, von Meinem Berg aus – und siehe, das ganze Mosaik liegt ausgebreitet vor mir. Manchem Meiner Fürsten ist ein Großteil dieses Mosaiks sichtbar, doch wahrlich, sogar der höchste aller Engel überblickt nicht, was ICH geschaffen!

Doch alle Engel beugen Ihre Knie und loben und preisen MICH, den EWIGEN SCHÖPFER, der im PRIESTERDIENST die Schöpfung erhält, der im GOTTTUM gefallene Welten erlöst hat und ständig die „Gefallenen“ behütet, damit sie Auferstandene werden und der in Seinem VATERTUM alle Geschöpfe zu Kinder erzieht. Wahrlich, vor diesem beugen alle Engel ihre Knie und loben und preisen IHN.

So du dies auch tust, bist du ein Gesegneter von ISRAEL, ein Gesegneter im GOTTESVOLK – im GEISTIGEN GOTTESVOLK.

Die Erdenvölker sind die Pflanzschulen und Gärten; diese sind wichtig – doch sie sind nicht das Ziel. Das Ziel ist für jeden der Menschen die Gotteskindschaft – die Zugehörigkeit zum Volke ISRAEL – zum geistigen VOLK.

Wahrlich, auch im Volk Israel gibt es solch Strebende, doch verwechselt dieses Volk nicht mit dem GOTTESVOLK. In allen Erdenvölkern habe ICH Meine Kinder und alle Menschen aus diesen Erdenvölkern werden einst Meine Kinder sein.

Verstehst du den Unterschied? Nun, ein Kind Gottes ist sich seiner Kindschaft bewusst. Es strebt nicht nach Macht, sondern zum Dienst. Der, der dies noch nicht in sich bewusst erschlossen hat – diese Dienerschaft; der also noch nach Macht strebt, der ist noch nicht Kind. Er ist auf dem Weg zur Kindschaft, jedoch noch nicht angekommen.

Wahrlich, Wenige sind angekommen, doch alle sind auf dem Weg!

So also auch du noch auf dem Weg bist, sei nicht betrübt, du bist auf einem guten Weg. So du dem Reich deines EWIGEN GOTTES zustrebst, bist du auf dem richtigen Weg. Doch du musst wissen, dass dich dieser Weg aus dieser „gefallenen Welt und ihren Begierden“ führen wird. Nichts, was in dieser Welt von Wichtigkeit ist, wirst du mit dir nehmen können. Nichts was dieser Welt als „Attribut der Macht und Würde dient“ ist dir von Nutzen im geistigen Reiche. Titel, die in dieser Welt von Wichtigkeit sind, sind unwichtig in Meinem Reich. In Meinem Reich herrscht die erbarmende Liebe und alle anderen Eigenschaften ordnen sich ihr freiwillig unter.

Wahrlich, so bedenke, ob du bereit bist für diesen Weg und wenn ja, dann sollst du wissen, dass Meine Engel dich begleiten und ICH selbst dir in der Erlösergestalt, in der Heilandsgestalt JESUS entgegenrete. In IHM kommt dir der VATER als Bruder entgegen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Also bedenke wohl, was dir wichtig ist und was du tust. Willst du zu Meinem Reich gehören oder zur Welt – du musst dich entscheiden.

ICH – der EWIGE UR – spreche dich an über Meine Liebe, ICH spreche zu Deinem Herzen, zu Deinem geistigen Herzen, welches in Deiner Seele auf die Auferstehung wartet.

Auch ICH warte – komm! Amen, Amen, Amen.

6. Juni 2005 (181)

Ein Herz erschien am Himmel und dieses Herz öffnete sich und siehe: „Drei Tropfen fielen aus diesem Herz auf die Erde!“

Es sind Blutstropfen, Sohn, denn mit Blut gesegnet habe ICH diese Erde, als ICH - die LIEBE - am Kreuz der Erlösung das menschliche Leben aushauchte.

Es sind Blutstropfen, Sohn, denn mit Blut gesegnet ist die ganze Schöpfung, denn ihren Fortbestand habe ICH gesichert durch das LIEBEOPFER auf Golgatha.

Es sind Blutstropfen, Sohn, denn mit Meinem Blut habe ICH aufgewogen die Sünden des Falls und eingliedert alle Glieder wieder in die Kette Meiner Schöpfung.

Wahrlich, diese Worte sind schwer, so schwer wie Blut ist – LEBENSSCHWER!

Siehe, sprach Meine Weisheit, gefallen ist das schönste Geschöpf, die Liebliche. Was gibt es zu tun, Höchster, damit es wieder aufgerichtet werden kann?

Es ist ein Willensakt des Schöpfers erforderlich, so sprach Mein Wille und dieser Willensakt muss so gestaltet sein, dass die Freiheit des Schöpfungskindes geachtet bleibt.

So will ICH in die Hölle dieses Kindes gehen und es zur Umkehr bewegen, so sprach Meine Liebe und so kam ICH, der EWIG EINE in MEINER LIEBEGESTALT auf diese Erde, dem letzten Rückzugspunkt Meines ersten Schöpfungskindes, um sie aufzufordern, sich dieser LIEBE auszusetzen.

Und wahrlich, dieser LIEBE konnte auch sie nicht widerstehen und so ist auferstanden die Liebliche aus der Verblendung und es wird alles von ihr fallen, was an Fallkleidern um sie gelegt.

Wahrlich, sie ist auf dem Wege nach Hause und ICH selbst stütze und begleite sie auf diesem Weg und wahrlich, ICH sage euch: „Wer von euch noch immer diesem Kind die Schlechtigkeiten dieser „Welt“ aufbürdet, der legt Bürde auf sich selbst.“

ICH BIN DER EWIGE UR – wer will sich Meiner Liebe widersetzen?

So fordere ICH jeden von euch auf – geht in die Mitte eures Herzens und fangt dort mit eurem Herzen auf, die Blutstropfen aus Meinem Herzen die zur Erde niederfallen.

Fangt sie auf mit eurem Herzen und gebt sie weiter an die Schöpfung die euch umgibt und sagt zu dieser Schöpfung aus tiefster Überzeugung: „Siehe, das Blut deines Schöpfers hat dich geheiligt, wachse und gedeihe!“

Sagt dies zu jedem Tier, zu jeder Pflanze, zu jedem Mineral.

Sagt dies jeden Tag!

Sagt dies nicht mit lauten Worten, sagt dies mit stillen Gedanken.

Schützt diese Worte, indem ihr sie in eurem Herzen tragt und von dort leise in die Schöpfung fließen lasst, denn wisst: „Alles Laute ist störend im Schöpfungsfluss!“

So trete ICH euch in Meinem Liebegewand entgegen, denn Mein Willensgewand würde euch verbrennen, denn niemand in Meiner Schöpfung ist Meinem Schöpfungsfeuer gewachsen, es sei denn, Meine Liebe hat ihm zu diesem Wachstum verholfen.

So trete ICH euch durch Meine Boten entgegen, damit ihr in deren Liebefeuern wachsen könnt, Mir entgegen wachsen könnt und dann, wenn euer Herz erglüht in der Kindesliebe, dann wird Mein Liebesfeuer euch entfachen zu hellem Schöpfungsbrand.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Dies ist Wahrheit – glaubt und vertraut. Amen, Amen, Amen.

In Meinen Liebeworten klingt Meine Weisheit wider und Mein Wille wird darin sichtbar. Amen, Amen, Amen.

UR-JESUS spricht – Wahrheit erklingt im Weltenrund. Amen, Amen, Amen.

12. Juni 2005 (182)

Gerufen habe ICH euch alle, mehrmals gerufen, doch geantwortet haben Mir nur Wenige!

Wahrlich, dies ist Wahrheit und doch ist Meine Geduld noch nicht zu Ende.

So rufe ICH euch noch einmal!

Kind, höre den Ruf! Kind, höre den Ruf! Kind, höre den Ruf!

ICH rufe dich durch Meinen Willen, begleitet von Meiner Ordnung zum Dienst!

ICH rufe dich durch Meine Weisheit, begleitet vom Ernst zum Dienst!

ICH rufe dich durch Meine Geduld, gefasst in Meine Liebe zum GOTTESDIENST!

Siehe, ICH dein VATER der BARMHERZIGKEIT rufe dich! Höre Mich!

Immer wieder ertönt Mein Ruf, geht hinaus in Meine Schöpfung, solange, bis alle Meine Kinder diesem Ruf gefolgt sind und heimkehren.

Die Halle von Jechahal wartet auf viele und viele haben Angst davor – doch wahrlich: „Jedes Kind welches im Vertrauen auf Meine Erlösung diese Halle betritt wird erstrahlen im hellen Lichterglanz der Barmherzigkeit!“

Fürchte dich nicht, fürchte dich nicht – ICH, Dein EWIGER VATER ruft dich!

Kehre um – kehre heim!

In der Mitte des Herzens habe ICH angelegt einen Tempel und dieser Tempel ist Abbild Meines Schöpfungsbildes.

Siehst du den heiligen Herd? Er ist da?

Siehst du die Leuchter auf diesem heiligen Herd? Sie sind da und wahrlich, die heiligen Kerzen brennen!

Siehst du die Säulen der Wächter – vier an der Zahl?

Tief sind sie verankert im göttlichen Grund!

Siehst du die Stühle der Ältesten?

Wahrlich, sie sind benannt nach jedem dieser Ältesten und wahrlich, manche der Stühle sind leer, denn in der Materie versehen die Besitzer dieser Stühle ihren Dienst.

Doch nur leer in der äußeren Sicht – denn wahrlich, nie ist ein Stuhl leer und unbesetzt. Das Zentrum ist immer im Himmel, wohin der äußere Geist auch geht.

Verstehst du das, mein Kind? So frage ich euch alle!

Siehe, zwölf Säulen stehen hinter den Stühlen, sie sind das Fundament für die Strahlen, die auch diese Erde erreichen und in Vielen von euch flammen nun diese Strahlen auf.

Es ist Heimkehrzeit, seit zweitausend Erdenjahren ist Heimkehrzeit. Und manche Meiner Kinder sind heimgekehrt und viele sind auf dem Weg.

Der letzte traurige Rest derer, die einst gefallen, sind derzeit so in innere und äußere Materiekämpfe verflochten, dass sie sich selbst durch diesen Kampf befreien von der Starrheit. Denn mit jedem Kampf wird verloren ein Kraftpotential ihres Widerstandes und bald ... Kind, bald im geistigen Sinn ... wird das letzte Widerstandskraftpotential bereit liegen, um eingesammelt zu werden. Siehe, dazu sind viele Meiner „Kämpfer“ auf dieser Erde: „Zu sammeln und die Ernte einzufahren!“ Viele von ihnen sind im Äußeren „arme Knechte“.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Arm an körperlichen Zuständen, arm an materiellen Mitteln, niedergedrückt von großen Schattenanteilen und doch, es sind die stärksten Meiner Kinder unter diesen. Denn nur dem Kind, welches stark und kräftig ist, wird viel aufgeladen; sie dienen im freien Dienst.

Also beurteile nicht im Äußeren! Höre nicht auf die Stimmen der Welt!

Höre auf die Stimme deines Vaters, der dich im Innern deines Herzens ruft – vom heiligen Herd her.

Diese Stimme wird dich leiten und wird dir zeigen, warum du trägst, wofür du trägst. Alles andere beurteile nicht mehr – alles andere beurteile nicht mehr.

Siehe, so rufe ICH immer wieder Meine Kinder, wie ein Rufer in der Wüste.

Bin ICH in Meinem Willen nicht so ein Rufer, rufe ICH durch Meinen Willen nicht immer wieder zur Umkehr auf?

Flüstert Meine Liebe nicht immer wieder Worte des Erbarmens in dein Herz?

Wahrlich, so ist es – und dies widerfährt jedem Kind, zu jedem Zeitpunkt seines Lebens.

Hörst du? Hörst du? Hörst du?

Höre und befolge, was dir die Liebe zu befolgen aufgibt: „Liebe GOTT über alles und deinen Nächsten wie dein Selbst!“

Verstehst du die Bilder nicht, Kind, dann schaue auf die eigenen Bilder!

Verstehst du die Worte nicht, dann höre auf die eigenen Worte!

Verstehst du deren Sinn nicht – dann komme zum heiligen Herd, in deinem Herzen, komme zu deinem VATER, der dich liebevoll umsorgt, damit du hören wirst, erkennen wirst, verstehen wirst!

Komme heim!

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe URs sprach diese Worte und für die, die nicht verstehen – ICH bin es JESUS, der euch liebt!

Amen, Amen, Amen.

13. Juni 2006, 23:30 Uhr (183)

Mitternacht

tiefe Stille im weiten Rund

Siehe: Aus heiliger Quelle entnehme ICH einen Tropfen an Weisheit und Liebe und werfe ihn in das weite Rund Meiner Schöpfung und tausendmal tausend Funken dieses Tropfen sprühen hin, um die Felder der Schöpfung zu bewässern und denen das Wasser des Lebens zu bringen, die dürsten nach diesem Wasser.

Wahrlich, Mitternacht, heilige Zeit, tiefe stille Zeit und niemand der geschaffen erkennt das Tun; nur denen, die davon wissen sollen, wird Kunde davon gebracht auf den Wegen des Geistes.

Siehe: Der Schöpfungsstrom fließt noch immer; gleichmäßig, in seinen Fluten die Wasser der Schöpfung und doch – ein zusätzlicher Tropfen wird hineingegeben in diese Fluten, denn er soll reiche Frucht erzeugen in der tiefsten Starrheit an Widersinn und Widergeist.

Siehe: Es ist der Funke der überspringen wird und alles entflammen im heiligen Feuer! Denn hell lodert auf das Feuer auf dem heiligen Herd, denn eine neue Flamme soll erreichen die tiefsten Tiefen, empfangen aus dem Heiligen Geist, hineingegeben in die Weite und Tiefe der Schöpfung. URs eigene Hand schürt das Feuer, denn die Schöpfung schläft.

Doch erwachen soll diese Schöpfung nun zu neuem Tun. Erwachen alle die Geschöpfe aus geistigem Schlaf; erwachen vor allem die, die in der Starrheit des Widersinnes noch schlafen – den Schlaf der Materie.

Gegeben ist dieses Bild all denen, die nun erwachen aus der Sicht der Materie um hineingeboren zu werden in die Sicht des Geistes. Tief hinein in das geistige Leben jedes Seiner Kinder greift URs Hand um das Feuer zu

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

entfachen. Nicht das Willensfeuer, denn dieses hat ER gebunden, damit die Freiheit des Geschöpfes nicht gehindert ist zum Kind zu werden. Es ist das Liebefeuere, welches auf Golgatha neu entfacht wurde in all denen, in denen nur noch ein Span glühte; dieses Feuer soll nun hell brennen und die „Welt“ soll es erkennen.

Siehe: „Die Welt ist noch nicht erwacht, noch schlummert sie im Materieschlaf; doch der Donner einer Miternacht wird sie aufwecken!“

Höre Welt: „URs Liebe spricht zu Dir, so wie einst JESUS sprach. UR und JESUS sind eins!“

Erkennst du im Sohn noch immer nicht den Vater; erkennst Du noch immer nicht den HEILIGEN, dessen Geist dich einst ins Leben hob? Und wahrlich, nie wird Leben wieder zurückgegeben, sondern vollendet durch URs Hand!

So wie einst die Lebensfunken aus der UR-Quelle gehoben wurden von der WILLENSHAND des EWIGEN, geformt durch die WEISHEIT und vervollkommnet durch die LIEBE, so wird nun jedes einzelne Kind daran erinnert, dass es diese UR-Quelle gibt – erinnert durch URs Liebe-Stimme.

Mit einem Griffel schrieb ICH die Namen aller Geschöpfe in das Schöpfungsbuch und siehe:

„Nie kann ein Name aus diesem Buch getilgt werden, denn ICH selbst habe diesen Namen geschrieben und mit dem Blut von Golgatha mit einem Siegel versehen!“

Was UR geschrieben hat – dies bleibt geschrieben!

Eine Feuerlohe aus Geist wird diese Erde überrollen und in dieser Feuerlohe wird Erkenntnis aufflammen. So wie einst die Scheiterhaufen brannten, um die Wahrheit zu verbrennen, so werden Scheiterhaufen aufflammen und den Tand einer ganzen Welt zu Asche werden lassen.

Aller eitler Tand wird Asche werden, so wie es Meine Propheten vorhergesagt haben. Asche gehört zu Asche und Staub zu Staub. Siehe, was ist alle Materie anderes als Staub.

Doch wahrlich, sogar aus diesem Staub will ICH wieder Leben erwecken, will Staub wieder beleben, denn Meine Schöpfung ist eine lebende Schöpfung – und alles Leben ist aus MIR!

Wer will gegen Mich richten, wer will gegen Mich die Hand erheben – zum Schwur für diese Welt? Wahrlich, wahrlich, das Urteil habe ICH gesprochen, aufgerichtet auf dem Schandmal, welches für die LIEBE errichtet wurde: „ES IST VOLLBRACHT“.

Ja, es ist vollbracht und doch ... Kinder dieser Erde, alles wird vollendet!

Siehe: Die UR-QUELLE ist noch immer und noch immer greift URs Hand in diese Quelle und Leben über Leben entströmt dieser Quelle. Kein Geschöpf wird je erfassen, was in dieser Quelle ist und doch, es ist URs Hand, welche Leben aus dieser Quelle schöpft.

Alles, was in dieser Quelle ist, ist heil – ist heilig. So bist auch Du, Kind, heil und heilig. Aus Sicht des EWIGEN UR ist alles HEILIG. Nur deine verstellte Sicht gebiert den Schmutz und den Unrat einer ganzen Hülsglobe. Wahrlich, nur die verstellte Sicht lässt glauben, dass die Liebe tot wäre.

EWIG lebt die LIEBE und EWIG ist sie URs Stimme für die ganze Schöpfung. Hörst du – **JESUS**, URs Liebe spricht.

Amen, Amen, Amen.

und weiter geschrieben am 14. Juni 2005, 00:00 Uhr

Viele der Menschen schlafen, nur wenige arbeiten. So ist es auch im Dienst am Schöpfungswerk, am Kindwerk. So viele der Menschen schlafen noch und erkennen nicht die sich anbahnende Schöpfungsstunde, die zur Heimkehr mahnt.

Doch wahrlich, so viele der dienstbaren Geister schlafen nicht und dienen freiwillig am Heimholungswerk. Unbemerkt vom jeweiligen Menschen begleiten sie diesen durch die Nacht der Materie. Sie dienen ihm als Begleiter auf schwierigen Wegen; ja manchmal auf sehr steinigigen Wegen und nur dann, wenn die Gnade es zulässt um des Kindes willen, dürfen sie eingreifen und sinnvoll helfen. So viele der Menschen sprechen dann von einem Wunder.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wahrlich, es ist ein Wunder, dass sie bemerken, wie das Leben gestaltet ist und sie durch dieses Leben gehen dürfen. Wahrlich, es ist ein Wunder, wenn sie den Dienst der „Engel“ bemerken. Doch so viele der Menschen schlafen noch.

So wird es sein, dass viele der Menschen erschrecken werden durch die Donnerschläge, die die Heimkehrzeit offenbaren. Für viele Menschen wird es ein Erwachen sein, doch für viele auch ein Zerschlagen ihrer Wichtigkeiten. Für viele Menschen wird es ein „grausames Schicksal“ sein, welches sie heimsucht, weil sie die „gnadenvolle Hand“ nicht erkennen, die sie leitet und führt.

Darum habe ICH den Tropfen des lebendigen Wassers aus der Quelle gehoben, darum habe ICH die Flamme neu aufflammen lassen, dass die Menschen noch zur Erkenntnis kommen in der „lichten Erdenzeit“.

Ihr, die ihr diese Zeilen lest, ihr, für die diese Zeilen geschrieben sind, ihr sollt euren Geschwistern im tätigen Dienst dieses Wasser und dieses Feuer bringen. Bringt es ihnen als Brot und Wein des Lebens.

Siehe, ist das Brot nicht im Feuer gebacken und der Wein nicht als Wasser bekannt?

Es ist das Feste und das Flüssige; es ist die Nahrung für den Geist und die Nahrung für den Leib. Für Beides sollt ihr Nahrung bereithalten und geben – immer und überall geben.

Geben ist seliger denn nehmen – denn ihr erhaltet doch alles aus MIR! Woran solltet ihr dann Mangel leiden? Sagt MIR, woran leidet ihr Mangel, wenn ihr gebt?

Es ist noch immer die Stimme die liebt, es ist noch immer URs LIEBESSTIMME die zu euch spricht. Noch spreche ICH über euer Ohr zu euch und doch, es ist euer Herz, welches MICH wahrlich hört. So ist euch wieder ein Beispiel gegeben für das Leben.

Ihr sollt nicht nur für das Innere sorgen, ihr sollt auch für das Äußere sorgen. Doch sorgt zuerst für das Innere – das Reich Gottes – dann werdet ihr, getrieben von der inneren Liebe, auch für das Äußere sorgen.

Kinder, welcher nur mit Worten gibt und nicht mit Taten, der versäumt einen Schöpfungsteil!

Kinder, welcher nur predigt und dabei keine Rücksicht nimmt, dass seine Zuhörer Hunger leiden, der versäumt einen Schöpfungsteil; welcher sich in äußeren Formen ergießt und doch nicht aus der Quelle schöpft, dessen Wasser ist schal und abgestanden.

Also holt das Wasser immer aus der Liebequelle und dann teilt aus, was euch gegeben ist. Der, der hortet, der ist eingemauert in seinem Hort, der ist einsam. Der, der teilt, der hat immer Gäste.

Seht, so gebe ICH euch das Brot des Lebens für eure Seele und euren Körper. Esst und trinkt Beides und gedenkt dabei MEINER.

Diesen Auftrag habt ihr noch immer! Dieser Auftrag ist gegeben für die Ewigkeit! In diesem Auftrag habe ICH euch gegeben die wahre LIEBE – denn der, der liebt gibt!

Amen, Amen, Amen.

22. Juni 2005 (184)

Ermüdet

sind so viele der Menschen über die Vorhersagen von Katastrophen. Ermüdet sind sie, da so Vieles versprochen wird, mit Datum und vielem mehr ... und doch, so wenige der Vorhersagen sind eingetroffen.

Wahrlich: „Sie werden auch künftig nicht eintreffen, wenn Menschen dies vorhersagen!“

Kind, der du dies liest, glaube nicht Alles, was dir begegnet. Prüfe und das Gute behalte! Prüfe und wäge ab und dann erinnere dich der Worte, die ICH wählte: „Die Zeit und den Ort kennt nur der VATER!“

Ja, ICH, der VATER kenne alleine die Zeit, wann die Wandlung vollendet werden wird.

Doch ICH habe euch dies immer wieder gesagt: „Ihr werdet die Zeichen sehen und von ihnen hören. Es wird Krieg sein, Hungersnöte und viele Erdbeben und Überflutungen. Doch diese sind erst der Anfang!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wahrlich, der Anfang war – um mit eurer Zeit zu sprechen – und doch ist es noch immer erst der Anfang. Was sind 2000 Jahre in Meiner Zeitrechnung? Sage mir - der du so sehr an Katastrophen glaubst -, wenn du diese Worte liest: „Was sind 2000 Jahre in Meiner Zeitrechnung?“

Sagte ICH nicht, dass vor MIR 1000 Jahre wie ein Tag sind? Verstehst du diese Zeiteinheit?

Wenn du diese nicht verstehst, wie willst du dann den Ablauf der Wandlung verstehen und wahrlich – Wandlung ist es, die geschieht, Wandlung der Materie hin zum Geist!

Was gefallen ist wird aufgerichtet, was zerbrochen, wieder zusammengefügt. Eines muss sich zum anderen fügen und wahrlich, nur ICH habe die Zeitrechnung hierfür geschaffen.

Manchmal lasse ICH zu, dass Geister auf unterschiedlichen Stufen die Menschheit ermahnen. Manchmal lasse ICH zu, dass Geister auf unterschiedlichen Stufen die Menschen warnen, denn auch ICH mahne und warne.

Doch ICH warne und mahne nur im Hinblick auf die Liebe der Kinder, auf die Annahme dieser Liebe und die Annahme der Barmherzigkeit.

Hast du – der du dies liest – je von Mir gehört, dass ICH Angst und Schrecken verbreite?

Sage Mir, hast du dies je von Mir gehört?

Wenn du solche Worte gelesen hast und sie waren mit Meinem Namen gezeichnet, dann wisse, dass hier ein Missbrauch vorliegt.

ICH zeige auf, was geschieht, wenn ihr – die Menschheit euch nicht ändert.

ICH zeige auf, dass in der Umwandlung der Materie zurück zum Geist alles verändert und verwandelt werden muss.

Doch ICH zeige euch immer das ZIEL.

ICH, UR, bin das Ziel! ICH, UR, bin der Weg zu diesem Ziel und solange ihr noch im sechsten Schöpfungstag lebt, bin ICH euch JESUS, euer Erlöser.

ICH sprach vom verlorenen Sohn, ICH sprach vom guten Hirten!

Sage Mir, wo ist in diesen Worten der Hinweis auf Bestrafung, auf Verbannung und Verdammung? Sage Mir, wo findest du diese Worte?

ICH habe Meinen Schreiber beauftragt diese Worte niederzuschreiben, denn die ständigen Vorhersagen über Katastrophen und Unglücke sind Mir ein Greuel.

Kinder, Kinder, Kinder – auch dieser Welt – euer VATER liebt euch!

Glaubt ihr wirklich, dass ein VATER, welcher seine Kinder liebt, diese so bestraft, wie ihr dies immer wieder vorhersagt? Glaubt ihr dies wirklich?

ICH habe Meine Liebliche durch das Kreuz der Liebe besiegt. ICH habe ihr gezeigt, welcher Weg vor ihr liegt bis Luzifer wirklich ganz aufgelöst ist, doch ICH habe ihr auch gezeigt, welches Ziel dadurch zu erreichen ist.

Zeigt ihr, die ihr immer wieder Katastrophen und Wirrnisse vorhersagt, auf das Ziel, auf die Heimkehr aller gefallenen Kinder und zeigt ihr auf, dass dies durch die Auflösung der Materie nach der von Mir gegebenen Ordnung geschehen muss? Zeigt ihr dies auf?

Glaubt ihr wirklich, die ihr die Vorhersagen von Katastrophen mit Begeisterung lest und sie weiterverbreitet, ICH, der liebende und barmherzige VATER würde Gefallen finden an diesem Geschehen?

Nein, wahrlich nein, ICH finde keinen Gefallen daran Meinen Kindern Angst zu machen.

Wahrlich, es wird so sein, wie ICH es in „eurer Bibel“ vorhergesagt habe. Doch dies ist nicht von Mir als Strafgericht angeordnet, sondern die Menschen haben sich einen Großteil dieser Geschehnisse selbst zugefügt.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wo immer ein kleines Licht leuchtet, um die Geschehnisse abzuwenden, unterstützen Engelscharen dieses Licht. Doch die Welt hört in ihrer Gesamtheit nicht auf die Liebe und so wird viel Leid und Schmerz geschehen. Doch es wird geschehen, um die Verderbtheit aufzulösen und der Liebe zum Sieg zu verhelfen. Wahrlich, dies wird geschehen!

ICH, JESUS, sage euch dies.

Liebt und lebt jeden Tag, der euch geschenkt ist, so, als wäre es der Letzte auf dieser Erde und wahrlich, keine Katastrophe, kein Unglück kann euch trennen von der Verbindung zu Mir.

Wem wollt ihr also Glauben schenken? Eurem VATER, Der alles tut, damit ihr reift, oder denen, die mit Angst und Schrecken die Menschen verunsichern und ihnen ein Bild von einem strafenden GOTT vermitteln.

Sagt Mir, wem glaubt ihr mehr? Sagt es Mir in direkter Verbindung; sagt es Mir von Herz zu Herz!

Amen, Amen, Amen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

10. Juli 2005 (185)

Bete mit Mir:

Vater siehe, die Kinder leiden, hilf!

Vater siehe, die Kinder sind untröstlich, hilf!

Vater siehe, die Kinder verzweifeln am Weltenschicksal, hilf!

Vater siehe, die Kinder vergehen sich aneinander, weil ihnen die Liebe unbekannt ist, hilf!

Vater siehe, die Kinder verrennen sich in Erdenweisheit und vergessen die Weisheit Deiner Himmel, hilf!

Vater, hilf!

So ihr so betet, wird euer Gebet durch alle Sphären der Himmel getragen bis vor den Thron der EWIGEN GOTTHEIT und ICH, die LIEBE GOTTES, werde diese Gebete heiligen.

Wahrlich, wahrlich, so ihr Mich wirklich seht, den Sohn, so seht ihr den VATER – denn der VATER und ICH bin EINER!

Wahrlich, wahrlich, so ihr Mich den LIEBESOHN liebt, so liebt ihr den VATER – denn der VATER und ICH bin EINER!

So ihr JESUS anseht, seht ihr Mich, den LIEBESOHN in dem der VATER über diese Erde ging.

Brennt dein Herz, wenn du diese Worte hörst? Brennt dein Herz, wenn du diese Worte in dieses Herz tröpfeln lässt?

Wenn dein Herz brennt und dein Herz schmerzt, dann wisse: „Es ist meine Liebe, die dem Herzen Schmerzen bereitet – Schmerzen der Liebe!“

Wahrlich, Schmerzen der Liebe für die Menschen, denn der Widerstand des Menschengestes ist hart. Wahrlich, Schmerzen der Liebe für die Menschen, denn der Widerstand des Menscheges ist verhärtet – ist Widerstand an sich.

Jeder von euch, der MICH, die Liebe einlässt in sein Herz, der wird diesen Brand verspüren; denn wahrlich bin ICH das EWIGE FEUER. Wahrlich, Feuer habe ICH auf diese Erde geworfen – LIEBEFEUER!!!

So ihr also ein schmerzendes Herz habt, dann öffnet euch der Liebe und der Schmerz wird verfliegen – wie hinweggetragen wird dieser Schmerz nicht mehr sein. So ihr also ein schmerzendes Herz habt, dann öffnet euch MIR – der EWIGEN LIEBE und dieser Schmerz wird vergehen in Windeseile.

Aber hört – der geistige Schmerz wird solange sein, solange noch ein Menschenkind leidet; solange noch ein „gefallenes Wesen“ irrt und auf dieser Irrfahrt sich befindet.

Solange noch leidet die LIEBE und jeder der sich dieser LIEBE ganz anheim gibt – leidet mit.

Also hört genau auf die Sprache des Schmerzes. Ist es der Schmerz der Verhärtung oder der Schmerz des Mitgefühls? Wenn es der Schmerz der Verhärtung ist, dann werdet weich wie Kerzenwachs, damit das Feuer der Liebe euch verzehren kann. Ist es der Schmerz des Mitgefühls, dann wisst: „JESUS, der VATER im LIEBESOHN leidet mit euch!“

Amen, Amen, Amen.

12. Juli 2005, 10:30 Uhr (186)

Schreibe und gebe weiter die Worte, die ICH nun in dich lege:

Wahrlich, wahrlich, wahrlich, dreifach ist das Siegel, das gegeben und nun zerbrochen wird.

Das erste Siegel betrifft Meinen Willen und dieser Wille wird nun auch in der tiefsten Materie aufscheinen – gepaart mit Meiner Barmherzigkeit.

Das zweite Siegel betrifft Meine Liebe und diese Liebe wird zur Auswirkung kommen – gepaart mit Meiner Ordnung.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Das dritte Siegel betrifft Meine Weisheit und diese wird mit der Geduld nun jeden Einzelnen erfassen in allen Ebenen und Facetten Meiner Kindschöpfung.

Siehe, alles habe ICH nun in die Stunde des Ernstes gestellt, denn es muss ein Wandel erfolgen, aus den inneren Welten kommend in den äußeren Welten sichtbar werden.

Gerichtet ist diese Welt und nun soll sie neu ausgerichtet werden – es muss sichtbar werden, was ICH durch Golgatha bewirkt habe.

Siehe, die Lahmen werden gehen und die Blinden werden sehen!

Ja die bisher Lahmen der Verwirklichung der Liebe nach werden nun anfangen zu gehen, denn die Liebe wird sie auffordern dies zu tun und aus der Liebe heraus werden sie sich frei entscheiden dies zu tun.

Siehe, die bisher Blinden werden anfangen die reichen Schätze ihres Lebens als solche zu sehen und sie werden anfangen, Den zu loben und zu preisen, der ihnen diese Schätze gab.

Dies wird geschehen nach Meiner Zeitrechnung, nach Meinen Maßstäben, doch siehe: „Die Zeit ist da!“

ICH, der EWIGE UR, gab diese Worte (ein Bote überbrachte sie) und alle sollen sie hören.

Amen, Amen, Amen.

14. Juli 2005 (187)

Die Kelter des Ernstes

Zerbrochen die Siegel für diese Zeit, zerbrochen die Zeit!

Zerbrochen die Hindernisse, zerbrochen die Wand.

Zerbrochen die Wand die zwischen der Weisheit und der Liebe stand und siehe, in der Kelter des Ernstes wird die Ernte gekeltert.

Hineingegriffen in die „Zeit der Welt“ habe ICH, damit die „Zeit der Erde“ vorwärts schreiten kann. Hineingegriffen mit Händen der Liebe, damit der Ernst wirksam werden kann; der Ernst im Leben der „Lieblinge des Herrn“.

Kennst Du, Kind, die Lieblinge des Herrn?

Nun, es sind diese, die bereit sind der Liebe in ihrem Leben Raum und Zeit zu schaffen, damit das Kindwerk aus dem UR-Werk der Vollendung entgegen gehen kann. Es sind diese, die bereit sind die Ernsthaftigkeit in dieser Liebe zu erkennen, die Klarheit fordert und Wahrheit als Bedingung ansieht.

Gehörst Du Kind, der du dies liest, zu diesen Lieblingen?

Siehe, nicht ICH, die EWIGE LIEBE JESUS mache dich zu einem Liebling, sondern nur du selbst kannst dies vollbringen. Nur du kannst für dich das > Es ist vollbracht Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist < sprechen. Nur du selbst kannst dies. Keiner kann dies für dich (tun), niemand sonst, nur du!

Verstehst du den Ernst, den die Liebe fordert? Verstehst du den Ernst, der in der Liebe begründet ist und verstehst du die Liebe, die im Ernst ihr Zuhause hat?

Siehe, am vierten Kindschöpfungstag habe ICH mit Meinen Fürsten das Testament geschrieben. Darin ist festgehalten, was geschieht, wenn die Liebe verletzt wird, wenn je ein Kind fällt. ICH selbst bin gekommen in Meiner UR-Liebe dieses Testament zu erfüllen.

Nun liegt es an jedem Kind seinen Teil beizutragen, damit das ganze Testament Erfüllung erfährt. Nur im Ernst kann dies geschehen – im TAGES-ERNST.

Nur da kann es geschehen, denn nur im Ernst wird die Ernte gekeltert.

Es sind die Gedanken, die Worte und die Taten die nun die Folge(n) aufzeigen.

Es sind also alle deine Gedanken, deine Worte und deine Taten, die in der Kelter des Ernstes gekeltert werden, damit dann dein Lebenswerk – der Lebenswein – dem Kelch der Geduld übergeben werden kann.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Diesen Kelch will ICH, die UR-LIEBE dann hochheben im heiligen Priesteramt, will ihn Meinem GOTTtum zeigen und will dann als VATER den Kelch trinken. Es sind deine Früchte die MIR, der EWIGEN GOTTHEIT, Labsal und Trank sind.

Du bist eingebunden in das heilige Hochamt, so du zu den Lieblingen gehörst und wahrlich, nur du bestimmst, ob du zu den Willigen gehören willst.

Liebliche und Willige sind eins, denn nur der, der Meinen Willen tut, der ist mir Liebling.

Also frage dich jede Zeit, die dir zur Verfügung steht und in jedem Raum, den du zu nutzen im Stande bist, ob du bereit bist, Meinen Willen zu erfüllen, dich diesem Willen unterzuordnen und zu sprechen mit den Worten der LIEBE: „VATER Dein Wille geschehe!“?

Es ist das Siegel gebrochen, welches die Türe der Erkenntnis verschloss. Es ist das Siegel zerbrochen, welches verbarg, was auf Golgatha geschah. ICH habe offenbart, was auf Golgatha geschah, wenngleich noch immer Menschen behaupten, dies wäre so nicht. Für diese habe ICH nun das Siegel zerbrochen, damit auch sie zur Erkenntnis kommen.

Mein VOLLBRACHT schloss zuerst Mein erstes Schöpfkind ein und dann den ganzen Fall! Dies ist WAHRHEIT, dies ist KLARHEIT, dies ist MEIN Wort.

Durch MEINE LIEBE spreche ICH, JESUS, doch wahrlich, mit dieser LIEBE sind Mein WILLE und Meine WEISHEIT.

Wer will dieser „DREIEINIGKEIT“ widerstehen? Wer will Mir widerstehen, Mir, dem EWIGEN UR.

Hört und versteht, die Siegel sind zerbrochen, jeder kann eintreten in die Erkenntnis.

Es liegt am Geschöpf, ob es den Schöpfer achtet, am Geist, ob er mit dem Priester das Hochamt hält, an der Seele, ob sie sich Mir, dem ALLEINIGEN GOTT öffnet und es liegt am Kind, ob es dem VATER vertraut und IHM entgeneilt.

Wahrlich, mit offenen Armen warte ICH.

Amen, Amen, Amen.

17. Juli 2005 (188)

Gebt weiter das Wasser des Lebens

Den Einen machte ICH zum Brunnenbauer, den anderen zum Wasserträger, manch Anderen jedoch zum Wächter des Brunnens.

Versteht ihr, was ICH euch damit sage?

Nun, Einigen von euch gab ICH eine Schöpfkelle in die Hand, damit sie aus dem Brunnen Wasser entnehmen können. Immer nur soviel Wasser, wie ein Durstiger trinken kann. Nicht mehr, aber auch nicht weniger und diesem Wasserschöpfer gab ICH zur Bedingung, dass er allen, die nach Wasser verlangen, dieses Wasser reicht. erinnert ihr euch noch daran, ihr, die ihr soviel Wasser des Lebens durch Mich empfangen habt? erinnert ihr euch noch daran?

Worte, sprudelndes Wasser des Lebens, dies sollt ihr weitergeben an alle die, die dieses Wassers bedürfen. Ihr solltet bereit stehen, dann das Wasser weiterzugeben, wenn die Menschen kommen, weil sie durstig sind. Tragt ihnen das Wasser nicht hinterher, dies ist nicht eure Aufgabe. Wartet bis sie an den Brunnen kommen, an dem ihr euren Dienst verseht.

Seht, es gibt viele Brunnen in Meiner Schöpfung und den „Brunnenbauern“ habe ICH befohlen Brunnen anzulegen. Manche Meiner Boten haben die Aufgabe des Wasserträgers; doch ihr, die ihr euch in diesen Worten wieder findet, ihr seid Wächter des Brunnens.

Achtet darauf, dass das Wasser im Brunnen rein ist – und überlasst Mir die Sorge, dass genügend Wasser im Brunnen ist und wahrlich: „ICH werde immer dafür sorgen, dass der Brunnen nie versandet.“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Ein Weib gab Mir Wasser, Wasser aus einem Brunnen, der nicht auf heiligem Boden war – so war es die landläufige Meinung unter dem Volk, in dem ICH als Mensch geboren wurde.

Und doch nahm ICH aus der Hand einer „unreinen Frau“ – sie war eine Samariterin und hielt sich nicht an die Gesetze des Judenvolkes – Wasser entgegen. Und doch sagte ICH ihr: „ICH gebe dir das Wasser des EWIGEN LEBENS und wer von diesem Wasser trinkt, den wird nie wieder dürsten.“

Seht, jedes Wort, welches euch aus Meinem Mund erreicht, ist Wasser des Lebens. ICH gebe dieses Wasser einem Wasserträger oder einem Wächter am Brunnen und diese geben es weiter an die, die Hunger und Durst leiden.

Hast du noch Durst, Mein Kind? Hast du wahrlich noch Durst?

Siehe, nie wird der Brunnen versiegen und doch solltest du abgeben vom Wasser, welches dir der Brunnenwächter gibt, welches du durch einen Wasserträger erhältst. Du solltest davon abgeben – teilen, damit auch du zum Wasserträger wirst.

Siehe, alle habe ICH berufen das Wasser des Lebens zu trinken und alle habe ICH berufen, das Wasser des Lebens weiterzugeben.

Siehe, jede Seele ist wie ein Weib; jede Seele ist gehalten, die Gesetze der Erde einzuhalten und darüber hinaus zuwachsen – hinein in die Gesetze des Geistes. Siehe, so wie dem Weib gebe ICH der Seele Wasser. ICH gebe ihr Wasser, wo immer es sie danach verlangt – ICH achte nicht darauf, dass es ein heiliger Boden ist und dass die Gesetze einer bestimmten Kirche eingehalten werden, ICH gebe es ihr – der Seele – weil es sie danach dürstet und wahrlich: „Dann ist der Boden geheiligt, auf dem die Seele (Weib) steht.“

Nie werde ICH dem Wasser verweigern, der danach verlangt. Doch ICH werde ihm die Menge zuteilen, die für ihn gut ist. So handelt auch ihr. Ertränkt eure Geschwister nicht in den Wasserfällen eurer Gedanken; er-säuft sie nicht in den Gefühlsausbrüchen eures Intellekts, nein, achtet darauf, dass die Wassermenge ausreichend ist. Ausreichend, damit der erste Durst gestillt ist und sie dann danach fragen – können – wo der Brunnen ist, in dem dieses kühle Wasser vorhanden ist.

Seht ihr: „Lasst sie suchen nach dem Brunnen, denn sie werden finden!“ Weist ihnen den Weg, begleitet sie zum Brunnen, gebt ihnen die erste Kelle mit Wasser und dann erzählt ihnen von der Aufgabe des Wasserträgers. Ihr aber achtet auf die Reinheit des Brunnens. Doch nicht durch Auflagen und Gesetze, sondern indem ihr in jeder Kelle, die ihr aus dem Brunnen entnehmt, als Begleitung Meine Liebe und Meinen Frieden mit-gebt. Werdet so zum Brunnenwächter! Werdet so zum Wächter eures Brunnens.

Kommt alle zu Mir, die ihr durstig seid, ICH will euch das Wasser des Lebens geben – damit ihr heil werdet an eurer Seele und so es für euch gut ist, heil an eurem Körper. Doch wahrlich, der Körper ist das Kleid der Seele, so wie diese das Kleid des Geistes ist.

Kleider werden irgendwann abgetragen und abgelegt. Also gebt ihnen die Pflege, derer sie bedürfen, aber achtet vielmehr auf die Gesundheit eurer Seele, als auf die Gesundheit eures Körpers. Denn was nützt euch ein gesunder Körper in der Heimat des Geistes; nichts kann dorthin gelangen, was nicht Geist ist.

Auch dies sind Wassertropfen des Lebens, nehmt sie auf und werdet euch der Kraft dieser Worte bewusst.

ICH, JESUS, die EWIGE VATERLIEBE gab euch diese Worte. Amen, Amen, Amen.

21. August 2005 (189)

Meinen Segen gebe ICH euch!

Gesegnet sind die, die Mir ihr Herz öffnen für die Worte der Liebe.

Gesegnet sind die, die den Menschen ihr Herz öffnen für Worte der Liebe.

Gesegnet sind die, die leben die Liebe in allen Momenten ihres Lebens.

Wahrlich, wahrlich, so stehe ICH mit erhobener Hand im Raum und segne die Zeit, die ihr derzeit erlebt auf eurem Erdenplaneten.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Ist auch die Weltenzeit nicht Meine Zeit, so ist sie doch Teil Meiner Zeit. Alles, was an Erdenzeit festgeschrieben ist, ist Teil Meines Erlösungsplanes – ist Teil Meiner Zeit.

Doch wahrlich, wahrlich, verwechselt nicht die Quantität der Erdenzeit mit Meiner Schöpferzeit, mit Meiner VATERZEIT!

Hört ihr, Kinder, hört ihr das Schlagen des Herzens, welches sich euch nähert aus Meiner VATERZEIT? Hört ihr dieses Schlagen? Es ist der Pulsschlag Meiner Schöpfung und dieser Pulsschlag zeigt euch an, dass LEBEN in dieser Schöpfung ist, ja dass diese Schöpfung LEBEN ist.

Mit jedem Schlag dieses Herzens wird angeregt das Herz jeder Wesenheit; das Herz jedes Wesens, wenngleich dieses wiederum in einer Sonderzeit gehalten ist, damit es nicht wieder fällt.

Verstehst Du dies, Kind, was mit Sonderzeit gemeint ist? Nun, es ist die Zeitspanne die ICH an anderer Stelle eine GNADENZEIT nannte.

Sie ist eingerichtet für die gefallene Welt – die geistige Schöpfung bedarf dieser Gnadenzeit nicht – sie ist vollkommen und strebt ihrer Vollendung am sechsten Schöpfungstage zielgerichtet zu. Damit die gefallene Welt wieder eingereicht werden kann in den Schöpfungsablauf habe ICH euch diese Gnadenzeit geschenkt.

Wahrlich, wahrlich, Golgatha hat den Höhepunkt dieser Gnadenzeit gebracht – die vollkommene Erlösung vom Fall. Doch wahrlich, solange noch Wesen dieser Erlösung widerstreben – nicht ihrer Vollgültigkeit, dies können sie nicht, sondern ihrer Auswirkung – gibt es diese Gnadenzeit.

Und während dieser Gnadenzeit treten auf die, vor denen ICH warnte. Sagte ICH euch nicht, dass Propheten aufstehen werden, die Zeit und Ort der Wandlung, des Weltunterganges etc. verkünden? Sagte ICH euch nicht, dass Lehrer auftreten werden, die euch wegführen wollen von der Gnadenzeit – von der Vollerlösung durch Golgatha? ICH sagte euch dies und ICH wiederhole dies! Und euch sage ICH:

- ❖ Es ist an der Zeit, dass ihr nicht mehr den Verführern glaubt, sondern eurem Herzen, denn in diesem spreche ICH!“
- ❖ Es ist an der Zeit, dass ihr der inneren Stimme eures Gewissens mehr vertraut als den philosophischen Versprechen so vieler „Künder“.
- ❖ Es ist an der Zeit, dass ihr die Liebe in jedem Geschöpf erkennt; dass ihr erkennt, dass ICH der Heilige Priester diese Schöpfung geheiligt habe; dass ICH, der EWIGE GOTT diese Schöpfung mit Meinem Geist begabte und erhalte und dass ICH, der EWIGE VATER, der euch im SOHN entgegentritt, diese Meine Schöpfung zur Vollendung führen werde.

Es ist Meine Zeit, die den Wandel einläutet, nicht die Zeit der äußeren Verkünder. Es ist Meine Zeit die den Fortgang sichert, nicht die Zeit der äußeren Verkünder.

Es ist Meine Zeit – die EWIGE HEILIGE ZEIT!

Hört, ihr, die ihr offene Herzen der Liebe habt, hört:

In allem strebt zuerst nach dieser Liebe, in allen Dingen der Himmel und der Welt.

Sucht sie überall zu finden und tragt sie überall hin, wo zu wenig an Liebe herrscht. Bietet an, doch drängt nicht auf. Denn, so schrieb Mein Apostel¹², die Liebe drängt sich nicht auf. Gebt allen die euch begegnen Worte und Gedanken der Liebe; ja, sendet hinaus ein Gedankenmeer an Liebe in alle Facetten der Schöpfung.

Bemüht euch – täglich, stündlich, immer in eurer Zeit und ich will diese Zeit heiligen in Meiner Zeit.

Versucht nicht Meine Ratschlüsse durch Zauberwerk zu ergründen, sondern lebt das Erkannte in eurer Zeit. Lebt das Erkannte in eurem Leben und gebt, gebt, gebt weiter, was ihr erhaltet. Umsonst gebe ICH euch die Dinge des Geistes, so sollt auch ihr handeln.

¹² Paulus, 1. Korintherbrief

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Wahrlich, wahrlich, gemessen an der Liebe wird der Einzelne, nicht an Reichtum und Macht; nein einzig an der Liebe. Also fangt an Täter der Liebe zu werden, zum Ruhm Meiner Schöpfung und wisst, dann wird der VATER im SOHN euer ständiger Begleiter sein.

Sprecht: „Bruder, Schwester, ich habe dich erkannt, auch du bist ein Kind GOTTES!“

Wahrlich, wahrlich, so sprecht und dann wisst, dass ICH – JESUS, die immerwährende GOTTESLIEBE, der EWIGE VATER IM SOHN immer bei euch ist – bis ans Ende aller Tage.

Amen, Amen, Amen!

31. August 2005 (190)

Es ist an der Zeit

Es ist an der Zeit, dass ihr euch besinnt – ihr seid Geist.

Es ist an der Zeit, dass ihr euch besinnt – ihr seid Seele.

Es ist an der Zeit, dass ihr euch besinnt – ihr habt einen Körper.

Es ist an der Zeit, dass ihr euch besinnt um was es geht – die Entwicklung der Geistseele. Dazu dienen die Lektionen des Lebens. Es ist an der Zeit, dass ihr euch an dieses Fundament erinnert.

So viele von euch sind erschreckt über die Bilder, die ihr täglich auf dieser Erde seht. Doch so viele von euch sind erschreckt, weil sie sich bedroht fühlen; bedroht fühlen durch die Elemente. Und wahrlich, im Aufruhr sind diese Elemente. Doch viel tiefer ist der Grund, der diesem Allen zugrunde liegt.

Diese Erde ist Teil der gefallenen Sonne – Ätaräus. Sie ist Teil des Berggipfels, auf dem ICH Sadhana gegenüberstand und sie an die Schöpfungsordnung erinnerte.

Sie hielt sich nicht daran und fiel so mit ihrem Anhang in die weitestmögliche Entfernung. Diese Erde ist ihr letzter Auffangpunkt. Diese Erde ist gleichzeitig auch die Stätte ihrer Erlösung vom Fall und der Ausgangspunkt ihrer Heimkehr. Dies ist diese Erde und jeder von euch trägt ein Erdenkleid.

In diesem Erdenkleid sind alle Erinnerungen gespeichert von Ereignissen, die je auf dieser Erde stattgefunden haben. Jeder Mensch erinnert sich durch seine Körperzellen an diese Ereignisse, wenngleich er sie im Einzelnen niemals zuordnen kann.

Doch dieses Erdenkleid ist Diener für eine größere Sache; es geht um die Reifung der Seele. Wie ICH an anderer Stelle erläutert habe in ausführlichem Werk, wird jede gefallene Seele über die Naturreiche der Seelenzusammfügung zugeführt. Erst im Menschen erfolgt die Vereinigung der Seele mit dem Geist – der das wahre Selbst ist.

Diese Substanzen des Körpers sind also gefallene Seelenteile, die nach der Schöpfungsordnung zum richtigen Zeitpunkt vom Mineral übergehen in die Vegetation und von dort in das Tierreich. Doch ihr habt durch den „Aufbruch der Erde“ auch dazu beigetragen, dass vorzeitig noch nicht reife Seelenstrukturen freiwerden. Ihr habt das Unterste nach Oben gebracht und habt in vielen Teilen die Schöpfungsordnung beeinflusst.

Eure Gedanken haben Gedankenstrukturen erzeugt, mit viel Kraft habt ihr diese versehen und nun durchdringen sie die Erdatmosphäre im wilden Tun. Jeder Sturm ist ein Kampf, jeder Orkan ein Krieg – wann versteht ihr dies?

Immer wieder habt ihr die Worte gehört, die ICH einst sagte: „Was ihr sät, das werdet ihr ernten!“ Ihr habt Wind gesät durch euer Tun und erntet nun Sturm. Wäre nicht die Barmherzigkeit am Werk – wahrlich, viel schrecklichere Bilder müsstet ihr euch ansehen. Immer wieder halte ICH Meine barmherzige Hand über das Geschehen, um es abzumildern. Doch wahrlich, diese Bilder sind wichtig, denn sie sollen viele Menschen bewegen aufzuwachen und umzudenken.

Alles in Meinem Reich ist einer Entwicklung unterworfen, zielgerichtet wird es einer Reife zugeführt. Sagte ICH euch nicht vorher, dass dies Alles geschehen wird? Sagte ICH nicht dies im letzten Jahrhundert immer wieder über Meine Propheten? Habt ihr ihnen geglaubt?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Nun, fürchtet euch nicht, denn zielgerichtet wird auch für euch die Reifung ablaufen; einst, wenn ihr längst dieser Erdenphase entwachsen seid, werdet ihr die große Barmherzigkeit erkennen, die ICH mit dieser Menschheit habe.

Das, was viele der Menschen und manche auch von euch, die ihr euch „spirituell“ nennt, als Strafe ansehen ist Erbarmen. ICH will die Reifezeit Meiner Kinder verkürzen; ICH will, dass sie dieser Erdschwere entwachsen durch die Liebe. Und wahrlich, viele derer, die nun von Katastrophen und Kriege betroffen sind, erinnern sich der Nächstenliebe.

Ihr Herz wird weit und frei. Ihr Kopf versteht nicht, was geschieht, aber ihr Herz erbarnt sich derer, die leiden. Dies ist der erste Schritt zum tiefen Verständnis des menschlichen Daseins.

Hört ihr, nur über die barmherzige Liebe kommt ihr zum Verständnis des Menschseins!

So zweifelt nicht an dieser Barmherzigkeit, trotz aller Katastrophen und wahrlich, jeder von euch wird in der einen oder anderen Art betroffen sein. Keines Meiner Kinder wird mehr abseits stehen können und es liegt dann an jedem Einzelnen von euch – wie ihr steht!

Seid ihr fest verwurzelt in der Göttlichen Liebe und vertraut ihr Seiner Führung?

Seid ihr fest verwurzelt in der Göttlichen Weisheit und ordnet ihr euch dem Göttlichen Willen unter.

Seid ihr fest verwurzelt in Seiner Unendlichkeit? Dann, wahrlich, dann kann euch die kurze Erdenzeit mit all ihren „Schrecknissen“ nicht bedrücken. Ihr erkennt den Weg, den ihr gehen dürft und nehmt in an als den Weg der Erlösung!

Diese Worte sind ernst, denn aus Meinem Ernst heraus habe ICH gesprochen – ICH, JESUS, euer Erlöser von altersher. Amen, Amen, Amen.

6. September 2005 (191)

Betrübt ist das Herz

Ein einziger Mensch steht vor Mir, Seinem Schöpfer und doch – es ist die ganze Menschheit. Und siehe, das Herz dieser Menschheit ist betrübt, denn die Kraft des Herzens erreicht nicht alle Glieder am Leib dieses Menschen.

Die Hände gehorchen einem verwirrten Gehirn und die Beine versagen den Dienst. Die Ordnung des Körpers stimmt nicht mehr und so wissen die Zellen nicht mehr, dass sie zu einem Organismus gehören. Sie fangen an sich selbst als das Zentrum zu sehen und fressen alles auf, was sie nicht als sich selbst erkennen. Der Wahnsinn greift um sich in diesem Menschen und das Herz, welches führen sollte, hat keine Stimme mehr.

So ist das Bild, welches derzeit dieser Erdmensch abbildet und wahrlich, eingebunden in den größeren Menschen eures Sonnensystems ist manches wie ein Krebsgeschwür. Dieses Krebsgeschwür bricht auf und an vielen Punkten an diesem Körper werden Metastasen sichtbar.

Noch glauben die einzelnen Zellen, dass diese Krankheit sie nicht erreichen würde und doch übersehen sie, dass das Gift, welches diese Zellen vergiftet hat, auch in ihnen ist. Sie sind vergiftet, die gesamte Menschheit ist vergiftet. Denn dort, wo eine Zelle Gift in sich trägt, steckt sie alle anderen Zellen an.

Verstehst Du Mensch, der du dies liest dieses Gleichnis?

Nun, viele Menschen glauben, dass alle die Katastrophen Erscheinungen der Natur sind. Einige der Menschen glauben, dass ihr eigenes Tun zu diesen Katastrophen beiträgt, doch die Mehrzahl der Menschen glaubt dies nicht. Sie glauben den „Wissenschaftlern dieser Zeit“, so wie viele Menschen der Vergangenheit dieser Erde „ihren Wissenschaftlern“ geglaubt haben. Wahrlich, so ist es. Doch sie übersehen, dass der klügste Wissenschaftler dieser Erde einen begrenzten Horizont hat, sowie die Erdsicht an einem Horizont endet.

Wahrlich, wahrlich, manche der Wissenschaftler haben den Saum der Wahrheit erreicht und erkannt, doch sie scheuen sich, diese erkannte Wahrheit zu publizieren, da sie sich vor der Mehrheit ihrer „Genossen“ fürchten. Sie fürchten, dass sie ausgeschlossen werden aus den Zirkeln der Wissenschaft.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Das, was ihr Naturkräfte nennt, sind Teile des Gesamtorganismus eures Kosmos. In diesem Kosmos hat alles seine „ordnungsgemäße Aufgabe“ und nur dann, wenn jeder – also auch jeder Mensch – diese ordnungsgemäße Aufgabe wahrnimmt ist der Gesamtorganismus dieses Kosmos in Ordnung.

Dies beginnt bei der innersten Ordnung und zeigt sich in der äußersten Ordnung. So ist in allem der innerste Kern der Geist, die Umhüllung dieses Geistes, also sein Kleid, seine Schale, das, was die Religionen Seele nennen und die äußerste Umhüllung ist der Leib. So ist es in jeder Zelle dieses Kosmos.

Was verändert nun die Zellenstruktur? Die äußere Hülle? Nein, es ist die Bewegung, die aus dem inneren Kern heraus erfolgt. Nicht aus dem innersten Kern, denn dieser ist Schöpfungskraft, nicht belastbar. Doch die Umhüllung dieses Geistes, die Seele kann vergiftet werden durch Abweichung von der vorgegebenen Schöpfungsordnung.

Kennst du solche Abweichungen?

Nun, es sind dies Egoismus, Hass, Neid, Geiz. Dies sind die ersten. Ihnen folgen Gier, Wollust, Habsucht. Diese sind die zweiten. Und diese erzeugen Kriege und Revolutionen.

Es sind Worte aus eurem Wortschatz die ICH wähle, damit ihr verstehen könnt, was ICH sage. Wissenschaftler benützen andere Worte, doch ihr Sinn ist derselbe. Sie sprechen von Anziehung und Abstoßung, sie sprechen von Fusion und Spaltung. Weitere Worte sind: „Stürme, Orkane, Überschwemmungen, Taifune, Brände usw.“

Alles dies ist ein Bild von Unordnung in den Systemen des jeweiligen Kosmos und wahrlich, ihr alle seid Angehörige dieses Kosmos, welches ihr Erde nennt. Doch hört: „Die sichtbare Erde ist der kleinste Teil der wirklichen Erde. Viele Ringe¹³ gehen um diese Erde und in diesen Ringen leben Wesen. Es sind Wesen, die noch nicht der Emotion dieser Erde entwachsen sind und daher noch sehr stark verbunden sind mit allem, was auf dieser Erde geschieht. Sie beeinflussen das Erdgeschehen in dem Maße mit, indem ihr, die noch sichtbar lebenden Menschen¹⁴ ihnen Macht dazu gebt.

Entfache in dir einen Sturm an Gedanken und wahrlich, dieser Sturm wird sich in deiner Umgebung zeigen. Entfache in dieser Umgebung ein Feuer und wahrlich, dieses Feuer wird sich ausbreiten und vieles verbrennen. Das Wesen des Feuers kennt keinen Grund, warum es das Eine verbrennen sollte und das Andere nicht, denn das Wesen des Feuers ist es – zu brennen.

Entfache also einen Sturm in deiner Umgebung mit Gedanken und Worten und dieser Sturm wird sich ausbreiten und wenn er genügend Kraft durch viele dieser Gedanken und Worte erhält, wird er zum Orkan und das Wesen des Orkanes ist die – Vernichtung.

So sehr beeinflusst ihr die Welt die euch umgibt mit Gedanken und Worten, vollführt Taten und wundert euch dann, wenn diese „Umgebung“ reagiert.

So viele von euch versuchen ein Leben nach „positiven Gedanken“ zu leben. Sie glauben an die Kraft von guten und positiven Gedanken für ihr Leben und ihr Umfeld und sie haben Recht. Doch ist euch auch bewusst, dass sich jeder Gedanke einmal manifestiert, wenn ihm Kraft zur Entfaltung gegeben wird? Jeder Gedanke, der Kraft erhält durch die Emotion wird zur Manifestation – zum Wort und zur Tat. Und diese Gedankenkräfte sind so stark, dass sie mit der Unterstützung von vielen Emotionen ganze Erdteile überfluten können. Im wahrsten Sinne des Wortes überfluten.

So ist es an der Zeit, dass ihr lernt euren Gedanken eine zielgerichtete Wirkkraft zu verleihen, die nicht auf Zerstörung, sondern auf Aufbau gerichtet ist.

Sagte ICH euch nicht: „Liebe Deinen Nächsten!“

Wahrlich, wer kann behaupten, er würde seinen Nächsten lieben, wenn er ihn beneidet. Wenn er ihm missgönnt, was dieser hat. Wenn er ihn besiegen will, übertreffen will? Wahrlich, manche Menschen nennen so etwas noch immer Liebe. Sie glauben, dass der Leistungsgedanke die Menschheit vorwärts bringen würde.

¹³ Lebenssphären

¹⁴ Biologisch sichtbar

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Habt ihr je von Mir gehört, dass der, der am meisten leistet in das Himmelreich eingehen wird? Habt ihr dies je von Mir gehört?

Sagte ICH nicht vielmehr, dass ICH, der Arzt, zu den Kranken gekommen bin um sie zu heilen. Sagte ICH nicht, dass dies auch Meine Jünger vollbringen sollten.

Ich sagte: „Legt ihnen die Hände auf und betet für sie!“

Sage Mir, Leser, kannst du für sie beten, wenn du sie beneidest, wenn du Geiz und Hass verspürst? Sage Mir, kannst du dies? Und sage Mir weiter – Habe ICH dir von einem strafenden GOTT erzählt oder von einem liebenden VATER? Hast du das Gleichnis vom verlorenen Sohn verstanden? Ja? Wieso kannst du dann die Hand auch nur in Gedanken gegen deinen Bruder, deine Schwester erheben.

Wahrlich, wahrlich, ICH sage dir: „Es ist die Hand, die du erhebst gegen einen Mitmenschen, die dich selbst schlägt. Denn die Ernte ist immer mit der Saat verbunden!“

Also halte ein bereits in Gedanken. Gib ihnen keine Kraft, wenn sie Zerstörung in sich tragen.

Wehre ihnen die Ausbreitung in Worten und Taten. Ihr alle seid Hüter eurer Geschwister, denn sie alle sind Zellen wie ihr an einem Leib.

ICH werde euch daran messen, wie ihr geliebt habt.

ICH werde euch nicht nach der Anzahl eurer Gebete fragen, noch werde ICH euch fragen, welcher Konfession ihr angehört habt. Dies sind Wichtigkeiten eurer Erde.

Meine Frage wird sein und sie war es immer und ist es jetzt: „Liebst du GOTT über alles, in allen Gedanken, Worten und Taten und liebst du deinen Nächsten wie dich selbst“?

Dies ist Meine Frage und wie ist deine Antwort?

Antworte nicht schnell – zu schnell. Antworte nicht mit dem Kopf; antworte mit dem Herzen, denn die Sprache des Herzens ist die wahre Sprache.

ICH höre die Rufe, die da sind: „Herr, Herr rette Mich!“

Und vielen von denen die rufen sage ICH: „Ich kenne euch nicht!“

Warum sage ICH dies?

Weil ihr Rufen egoistisch ist, auf Eigensinn bedacht!“

Wahrlich, der, der kommt mit reuevollem Herzen, mit einem offenen Herzen, dem werde ICH auf sein Rufen antworten und ihm sagen: „Komm Mein getreuer Knecht, du hast Mir gut gedient, weil du deinen Geschwistern gedient hast, Ich will dich zu einem Vorarbeiter in Meinem Weinberg machen. Dort sollst du dienen, damit die Ernte gut wird!“

So will ICH denen antworten, die aus einem reuevollen Herzen rufen. Doch wahrlich, Mein Ruf zur Umkehr gilt allen – wohl dem, der Meine Stimme hört und ihr folgt.

Betrübt noch ist der Menschheit Herz, doch ICH will es mit Paukenschlägen aufwecken und ihm Mut machen, damit es Macht gewinnt über die Glieder Seines Leibes. Eingefügt in die Ordnung des „Reiches“ soll auch dieser Kosmos die Herrlichkeit erblicken, die ICH allen Meinen Kindern versprochen habe.

Alles wird gut – denn Mein „GUT“ ist gesprochen für die Vollendung des sechsten Schöpfungstages. Es ist an der Zeit, dass die Umkehr im Äußeren sichtbar wird – es ist Meine Zeit.

ICH, die UR-LIEBE sprach, JESUS der EWIGE VATER von altersher.

Amen, Amen, Amen.

16. September 2005 (192)

Schicksalsstunde

So trink ICH ihn!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Nacht, tiefe Nacht, Schöpfungsnacht!

Nacht, tiefe Nacht, Tages-Nacht!

Nacht, tiefe Nacht, Kelch-Nacht!

So trink ICH ihn, den Kelch des Leidens – aus!

So trink ICH ihn, den Kelch – der alles Leiden enthält!

So trink ICH ihn, den Kelch – der alle Gefallenen einst vor dem Verdursten retten wird!

So trink ICH ihn, den Kelch – in welchem das Schöpfungsblut – Mein Geist – aufgefangen ist, damit zusammengefügt werden kann, was einst zersplittert.

So trink ICH ihn und wahrlich, der Träger der Liebe¹⁵ trank mit – als ICH, die URLIEBE – am Stamm hing, am toten Baum! Doch durch dieses „Hängen“ gab ICH dem Tod – dem leiblichen Tod den Tribut, den er gefordert hatte und doch – ICH gab diesem toten Baum Leben!

Trinkst du den Kelch – den Lebenskelch?

Trinkst du ihn – den Leidenskelch? Oder ...?

Selig ist der, der den Kelch des Lebens annimmt und den Leidenskelch, denn dann ist er mit MIR auf dem Berge im Garten, in dem eine Schöpfungs-Ohnmacht wieder eingegliedert wurde in das Tag-Werk Meines VATERS.

Wahrlich, die LIEBE spricht und doch ist diese LIEBE - UR SELBST.

Aus Meiner unendlichen Geduld heraus spreche ICH diese Worte der Liebe.

Aus einer unendlichen Schöpfungsgeduld heraus trank ICH den Kelch – lange vor der Zeit der Materie. Ja ICH trank den Kelch und schrieb es nieder im Testament des vierten Schöpfungstages. Da bereits sprach ICH „das erlöst“!

Oh Kind, oh Kind ... so trübe sind die Gedanken dieser Welt, dass in dieser Finsternis nur schwer erkannt werden kann – dass das Licht bereits da ist!

Wahrlich, ein Lichtermeer ist ausgebreitet – ein lichter Weg.

Wer kann ihn sehen?

Kannst du ihn sehen?

So du ihn sehen kannst, dann siehst du Meinen Geist – denn aus diesem Geist besteht die Straße und wahrlich, die Grundsubstanz dieses Geistes ist Meine UR-LIEBE.

Siehst du ihn noch nicht, dann deswegen, weil dein Geist noch in die Erdferne gerichtet ist – nicht himmelwärts, sondern Erdenwärts.

Drehe dich um – wende dich um, damit die Wende auch dich erfassen kann.

Drehe dich um – das Innerste nach Außen, damit die Wende auch dich reinigen kann von den Schlacken falscher Sicht.

Drehe dich um – wende dich MIR zu, MIR der EWIGEN LIEBE.

Wie du MICH erkennen sollst?

Nun, in JESUS hast du Mein „Menschengesicht“, in jeder Regung die einem reinen Herzen entspringt, Meine Kraft und Meinen Geist.

Siehe, leuchtende Augen sind ein Zeichen von Freude.

Leuchtende Augen sind ein Zeichen von Offenheit.

¹⁵ Raphael

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Leuchtende Augen sind Augen der himmlischen Liebe.

So du also „Brüder und Schwestern mit leuchtenden Augen“¹⁶ siehst, dann siehst du Meinen Glanz. So kannst du Mich erkennen.

In allem Aufbauenden findest du Meine Kraft, in allem Zerstörenden die „vermeintliche Gegenkraft“. Doch wahrlich, nichts zerstört das Reich, in welchem ICH zu Hause bin. Nein, dieses Reich ist unzerstörbar. Die „Gegenkraft“ zerstört ihr eigenes Reich und in diesem Reich bist auch du derzeit zu Hause. Nicht wirklich zu Hause, wenn deine Augen leuchtende Augen sind. Dann – so du diese Augen hast – bist du nur Gast!

Hast du leuchtende Augen?

Siehe, in Meiner knienden Gestalt erkennst du die Haltung, die ICH der HEILIGKEIT - Meiner Heiligkeit entgegenbrachte – ICH in der Gestalt eines Menschen. In dieser Demuthaltung bat ICH Meinen VATER, ER möge den Kelch an Mir vorübergehen lassen. Doch ICH unterstellte Mich dem VATER und bat, dass Sein Wille geschehen möge. Dies tat ICH als äußeres Zeichen für alle Menschen auf dem Weg durch „diese Welt“.

ICH, die UR-LIEBE war Mensch geworden und so bat ICH den GEIST – den UR-GEIST, Meinen VATER, dass SEIN Wille – der UR-WILLE geschehen möge.

Bittest auch du, dass der Kelch des Leidens an dir vorübergehen möge? So viele bitten darum.

Doch sage Mir, Mensch, ist es nicht viel mehr an Leid, wenn du ausgeschlossen bist - ausgeschlossen durch den Fall in die „dunkle Nacht“?

Ist es nicht viel mehr Leid, wenn du eingeschlossen bist in diese „Nacht“ und ICH dir die Leuchtkraft der Himmel verweigern würde? Diese Leuchtkraft, die der Schlüssel ist heraus aus dieser Nacht.

Sage Mir, wäre dies nicht viel mehr Leid als das „menschliche Leid“ in dieser Nacht?

So du die „Strahlkraft der Himmel“ einmal erblickst, dann schreckt dich das „eigene Leid“ in dieser Nacht nicht mehr. Dann wirst auch du mit Mir sagen können: „VATER, Dein Wille geschehe! VATER, wenn du willst, dann geschehe es. VATER, was du willst, das geschehe an Mir!“

Wahrlich, wenn du diese Worte sprechen kannst, dann kniest du „mit Mir am Felsen von Gethsemane“ und betest für die Erlösung dieser Welt aus ihrem Irrtum. Der Irrtum dieser Welt ist der Glaube an ihre Beständigkeit.

So viele – auch viele von denen, die glauben, sie wären bereits nicht mehr in dieser Welt zu Hause – glauben an die Beständigkeit dieser Welt und beten um ihren Erhalt.

ICH, die LIEBE will diese Welt¹⁷ nicht erhalten – ICH will, dass sie verwandelt wird – zurück in ihren geistigen UR - Sprung. Denn wahrlich, würde sie erhalten bleiben, die Erlösung würde an ihr vorbei gehen.

ICH jedoch habe eine vollkommene Erlösung ausgesprochen und Vollkommenheit gibt es nur im UR – Reich und wahrlich, dieses Reich ist nicht diese Welt.

Diese Welt ist gefallene Substanz, wenngleich ihre Schönheit euch ein bisschen Ahnung gibt von der wahren Schönheit. Diese Welt ist nicht beständig, denn gefallene Substanz ist gerichtet und nur in der Freiheit der Himmel gibt es wahre Beständigkeit.

So fürchte dich nicht vor der Veränderung deiner Welt – freue dich.

Fürchte dich eher davor, dass diese Welt an ihre Beständigkeit glaubt.

Denn diese Starrheit ist es, die Leid und Schmerz verursacht! Sie ist wie dieser Felsen, vor dem wir knien.

Unbeweglich, starr und fest scheinend. Doch die Liebe ist wie ein Fluss und ist es nicht so, dass der Fluss auch in die Starrheit des Steines seine Spur eingräbt?

So gräbt der Geist der LIEBE seine Spur in jede Starrheit und wird jede Starrheit erweichen.

¹⁶ auf meine Rückfrage hin, was mit leuchtende Augen gemeint ist, wurde mir das Gefühl übermittelt, dass es dabei um eine Liebekraft geht, die aus dem Herzen über die Augen nach außen leuchtet.

¹⁷ Welt – ist derzeit Sicht von Schöpfung

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Die Liebe hat gesiegt – die Erlösung ist vollkommen.

Auch du bist erlöst.

ICH, die UR – LIEBE, JESUS, dein VATER von altersher sprach diese Worte.

Amen, Amen, Amen.

21. September 2005 (193)

Hört:

Dies gilt für alle die, die Mir wahrlich nachfolgen wollen in diesem Erdenleben:

Wisst, dass nur der Mein Nachfolger sein kann, der die Dinge tut, die ICH getan habe.

ICH will euch daran erinnern:

Liebt GOTT über Alles und euren Nächsten wie euch selbst, dies sagte ICH als Grundgebot.

Liebt GOTT über Alles und ihr sollt keine Götzen anbeten, wie immer diese Götzen auch aussehen. Liebt – und wisst: „Liebe geschieht aus einer Freiheit heraus.“

Ihr sollt euren Nächsten lieben, wie euch selbst, so sagte ICH.

Doch nun sage ICH euch:

Liebt euren Nächsten so, wie ihr das Wichtigste in eurem Leben liebt.

Liebt ihn wahrlich und ohne eigene Erwartungen.

Liebt ihn aus tiefstem Herzen und ohne Forderungen.

Gebt, denn wahrlich, nur der, der gibt, der kann empfangen.

Fürchtet euch nicht mehr vor dieser Liebe.

Lebt diese Liebe in eurem Inneren und zeigt sie in eurem Äußeren.

Nehmt die Wichtigkeit des „ich will“ hinweg aus eurem Leben und setzt dafür das „du willst“.

Du willst, VATER, dass ich liebe.

So gib mir die Kraft wahrlich und wirklich zu lieben.

Gib mir die Kraft, meine Erwartungen loszulassen, meine Forderungen an das Leben hinten anzustellen und dafür zu sorgen, dass es meinen Brüdern und Schwestern gut geht.

Erst wenn ich erkenne, dass es ihnen gut geht, dass sie dabei sind die Liebe wahrlich in ihrem Wesen zu begreifen, dann geht es auch mir wirklich gut.

Solange will ich dienen der guten Sache, solange will ich versuchen alles zu tun, damit es meinen Geschwistern gut geht.

Doch dabei will ich ihre Eigenheiten achten, ihren freien Willen akzeptieren, wenn dieser manchmal auch gegen meine Vorstellungen gerichtet ist.

Ich will nicht missionieren – nicht in Worten und Taten, sondern ich will lieben.

Gib mir die Kraft – VATER – dass ich dies erlerne.

Wenn ihr so sprecht, so denkt und handelt, wahrlich, dann seid ihr Meine Nachfolger.

Dies ist Wahrheit, dies ist Weisheit, dieses gründet in der Liebe, die ICH bin.

Amen, Amen, Amen.

27. Oktober 2005 (194)

Die Glocke im „Heiligen Hain“ hat zum elften Male geschlagen

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Prolog

Weltenstunde um Weltenstunde fließt dahin und so erfüllt sich die Zeit.

Weltenstunde um Weltenstunde fließt dahin und ausgefüllt wird der Raum.

Weltenstunde um Weltenstunde fließt dahin und eine Stunde versinkt in Raum und Zeit.

Weltenstunde um Weltenstunde fließt dahin und eine neue Stunde rückt ins Bewusstsein.

Weltenstunde, ein für Menschen unfassbarer Begriff.

Weltenstunde, ein für Menschen nicht begreifbarer Begriff, da er das menschliche Tagesbewusstsein bei weitem übersteigt.

Weltenstunde, unendlich weit und doch, für die Geistwelt nur ein „kleiner Zeitbegriff“.

So zeigt die Glocke im Heiligen Hain mit dem elften Schlag an, dass eine Weltenstunde sich dem Ende zuneigt und gleichzeitig eine neue Weltenstunde aufscheint. Was dies bedeutet, wird zu erläutern sein.

Die Glocke im „Heiligen Hain“ schlägt, doch wer ist es, der die Glocke zum Schlagen bringt?

Es ist ER selbst, der die Glocke geschaffen.

ER, der die Zeit und den Raum geschaffen für Seine Geschöpfe, damit sie durch Raum und Zeit hindurch einer Reife entgegen wandern.

Doch hört, mit diesem Raum und dieser Zeit, ist der Raum der Geistschöpfung und die Zeit für ihre Entwicklung beschrieben. Die Weltenzeit ist nur ein „Kleines“ aus dieser für Menschenhirne unfassbaren Zeit.

So ist mit einer Weltenzeit die Geistzeit nicht zu fassen, denn die Zeit einer Weltenstunde ist kleiner als Minutenzeit im Geist.

Und was, so ist die Frage aufzuwerfen, ist der Heilige Hain? Es ist das Gehege der geistigen Kindschöpfung, indem an diesem Tag die Liebe dominant ist. In diesem Heiligen Hain tritt jeder Kindseele, so sie mit offenen Augen die geistige Reife durchschreitet die Göttliche LIEBE in IHRER GESTALT entgegen.

Es ist der Raum, in dem die tätig sind, die diese Hege für alle die vorbereiten, die aus ihrer Materiezeit wieder in das Heiligtum eintreten dürfen. In diesem „Heiligen Hain“ werden sie zur „Letzten Zeit“ geleitet. Im Heiligtum selbst bedarf es keiner Zeit und keines Raumes – denn dort, wo ER in Seiner URGEWALT waltet, ist EWIGKEIT.

In diesem „Heiligen Hain“ ist die Glocke, die die Zeiten der Schöpfung anzeigt. Die große Zeit der Geistschöpfung und die kleine Zeit der Welten. Und wahrlich, für diese Erdenweltenzeit schlägt die Glocke ihren elften Schlag. Schlägt sie zum zwölften Male, wird diese Welt vergangen sein.

Der elfte Glockenschlag gilt dieser Welt – als „Sonderzeit“ seit Golgatha - nicht dem Gesamtwerk. So ordnet diese Zeit gedanklich nicht der Schöpfungszeit ein, *sondern der Entwicklungszeit der Erkenntnis in dieser Welt seit Golgatha*. Und Erkenntnis ist nun geboten für jedes Geschöpf, damit es als Kind die Heimreise antreten kann.

Eingebettet in die Schöpfungsuhr – die Sonnenzeiten; eingebettet in die Sonnenzeiten die Weltenzeiten. Eingebettet in die Weltenzeiten die „Halbe Zeit“. Eine halbe Zeit, da der EWIGE die Tage verkürzt hat seit Golgatha.

GOLGATHA

Golgatha – Siegel der Erlösung.

Golgatha – Siegel der Erlösung vom Fall.

Golgatha – Aufbruch zur Heimkehr.

Golgatha – Rettungsanker für die Gefallenen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Golgatha – Reifepunkt für die Heimkehrer.

Golgatha – Demutplatz für die Annahme der Erlösung.

Golgatha – Rückkehr – Aufbruch zur Geistigkeit aus der Fallwelt.

Die Glocke schlägt und ... wird sie gehört von dieser Weltenmenschheit?

Die Glocke schlägt und ... wird sie gehört von allen Fallwesen?

Hört die Glocke, sie zeigt euch die Stunde eurer Heimkehr an; denn wahrlich, wenn die zwölfte Stunde schlägt wird es diese Ebene nicht mehr geben.

Die Glocke schlägt und ihr Ton sagt: „JESUS“.

Die Glocke schlägt und ihr Ton sagt: „JESUS“.

Die Glocke schlägt und ihr Ton ruft euch zur Annahme der Erlösung durch JESUS, indem der VATER in Seiner GOTTFÜLLE das Testament erfüllte, welches ER selbst für eine VOLLKOMMENE ERLÖSUNG festgeschrieben hatte.

Die Glocke schlägt nun zum elften Male und für alle die sie hören ist sie die Glocke, die zur Heimkehr ruft. Für alle, die den Klang nur erahnen, da ihnen die Reife fehlt, für sie ist es die Glocke die zur Umkehr mahnt. Für alle, die den Klang nicht einmal erahnen, die den Zeichen der Zeit keine Bedeutung beimessen ist es die Glocke, die die Zerstörung ihrer Welt ankündigt.

Siehe, die Welt ist vielschichtig – doch vielschichtiger als alle Welten zusammen ist der Geist. Mag Menschenhirn noch viel mehr an Wissenschaft erzeugen, die Wissenschaft des Geistes wird dadurch nie erreicht. Die Wissenschaft des Geistes ist „HERZENSGEFÜHL“.

Hört, der Geist GOTTES liegt über dieser Welt. Es ist so wie geschrieben steht am Anfang der Zeit. Der Geist schwebte über dem Wasser. So ist es, der Geist schwebt über den Gefilden der Seele und senkt sich in diese. Damit wird die Seele erinnert an ihre Aufgabe – Tempel dieses Geistes zu sein und sie selbst wird dadurch belebt.

Wahrlich, so ist es und weil es so ist – werdet ihr es spüren.

Erkennt ihr die Unruhe in den Menschen, erkennt ihr es? So vieles erscheint den Menschen als wichtig und doch werde ICH ihnen diese Wichtigkeit in einem Moment nehmen. Dies wird zu ihrem Heil geschehen. Dies wird geschehen, damit diese Weltwichtigkeiten sie nicht mehr fesseln und binden können. ICH werde die Fesseln durchtrennen in Meiner Art.

Ihr kennt Meine Art, denn ICH habe sie euch vorgelebt, lest die Worte der Schrift und erkennt ihren Sinn. In allen Dingen des Lebens habe ICH euch als der Nazarener Beispiel gegeben. ICH sagte Meinen Jüngern: „Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach!“

Ja, ICH trug das Kreuz bis zum Ende des Lebensweges auf dieser Erde. Doch ICH habe dieses Kreuz längst vorher geschultert. Das Kreuz ist Zeichen des Geistes, ist LIEBEZEICHEN. Hört: „Dieses LIEBEZEICHEN – dieses KREUZ – ist Teil der UR-Schöpfung; ist Teil der Kindschöpfung. Weil die LIEBE abgelehnt wurde, durch den Fall gekreuzigt wurde, mußte dieses Kreuz wieder aufgerichtet werden. ICH selbst habe dieses Kreuz wieder aufgerichtet.

ICH selbst habe es auf den Berg getragen, von dem es Sadhana als Luzifer herab gerissen hatte. Sie wollte die LIEBE stürzen und durch die EIGENLIEBE ersetzen.

ICH will sein wie DU! Dies war der Fall, denn nie kann ein Geschöpf sich zum Schöpfer erheben!

Dies gilt nun auch für diese Zeit. Der Mensch greift ein in das Schöpfungsgeschehen, ohne die Macht zu erkennen, die er da entfesselt. Er ist so geblendet von seinem „Wissen“, dass er in seiner Machtgier übersieht: „Er versucht eine Ordnung zu zerstören.“

Dies ist das Zeichen, von dem ICH sprach. Erinnerst du dich, Kind: „Einst weinte ICH über Jerusalem!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Dieses Jerusalem steht für die gefallene Welt. Denn dieses Jerusalem ist Beispiel für alle „großen Städte“ dieser Welt. Sie sind wie Babel, hochmütig, grausam, hasserfüllt. Sie sind ein Sündenbabel. Doch die Stadt, die am meisten sündigt ist „Jerusalem“.

Verstehst du dies, der du dies liest? Nun „Jerusalem“¹⁸ heißt jede Stadt in der die LIEBE gekreuzigt wird. Jerusalem heißt jede Stadt, die die Künder der Liebe verfolgt, die die verfolgt, die Heil und Segen bringen wollen. Wahrlich, viele dieser Städte gibt es auf dieser Welt die „Erde“ heißt. Es ist zur Tat geworden, was ICH euch verkündete.

Seht die Zeichen der Zeit und hört die Glocke schlagen. Es ist fünf vor zwölf!

Die elfte Stunde ist vorüber

So Vieles ist geschehen in dieser elften Stunde. Eine ganze Epoche voll von Umwälzungen habt ihr erlebt. Eine ganze Epoche von Umwälzungen, die wahrlich Freiheit aufzeigten und doch Tyrannei und Gewaltverherrlichung brachten.

Es ist die Zeit, in der die Menschen sich gegenseitig so stark versklavt haben wie selten vorher und doch schreien sie: „Freiheit“. Sie führen dieses Wort ständig im Munde und doch halten sie sich nicht daran. Der Reiche ist auf seinen Besitz bedacht und missachtet das Recht des Schwächeren – er verweigert ihm Hilfe. Der Arme missgönnt dem Reicheren seinen Besitz und trachtet danach, ihm diesen Besitz zu nehmen. Sagt Mir, wo ist da der Unterschied? Beide sind geprägt vom Sinn einer gefallenen Welt. Beide handeln nach den „Machtprinzipien“ dieser Welt.

Habt ihr Mich je so handeln sehen, habt ihr davon gelesen?

Nein, ICH gab sogar Meinen Peinigern noch Meine LIEBE und bat um die Vergebung.

Der äußere Mensch JESUS tat dies, damit nicht einer von euch sagen kann, dass er dies nicht könne. Der äußere Mensch tat dies, damit keiner an diesem Beispiel vorbeigehen kann.

Es war nicht Meine GOTTHEIT die um VERGEBUNG bat – wen hätte ICH, der EWIGE GOTT bitten sollen, außer Mich selbst – es war der äußere Mensch JESUS.

Diese elfte Stunde war geprägt von der Erniedrigung des Menschen durch den Menschen. Es mußte sein, dass der Mensch wieder zum Mörder seines Bruders wird, so wie in der ersten Zeit. Es mußte sein, weil ihr selbst dies so wolltet.

ICH ließ es zu, damit frei wird, was so lang in euch verschüttet war – Erkenntnis der Schuld und Barmherzigkeit mit dem Opfer. Dies ist der erste Schritt. Der zweite der zu folgen hat, damit ihr frei werdet, ist Barmherzigkeit mit dem Täter.

Die elfte Stunde war geprägt von hohem Sinn der Helfer; ja Mitopferträger gingen in großer Zahl in dieser Zeit über die Erde. Die „Heiligen“ dieser Tage blieben euch verborgen; nur einige Wenige sollten ihren Glanz verbreiten, damit diese Welt erkennen konnte, dass es EINEN GOTT gibt. So wenige haben erkannt, so wenige haben ergriffen die Gelegenheit, diesen GOTT als einen liebenden GOTT zu erkennen.

So viele haben ausgerufen: „Es gibt keinen GOTT“, weil sie nicht verstehen konnten, manche nicht wollten, dass Freiheit ein Fundament braucht. Dieses Fundament ist nicht nur die Liebe, dieses Fundament sind alle Göttlichen Eigenschaften.

Kennst Du sie Mensch? Du kennst sie und doch ... fällt Dir die Einordnung des Willens in Meine Ordnung schwer. Noch immer glaubst du, dass du deinen Willen gebrauchen musst, damit die Welt vollendet wird. Doch wahrlich, ICH sage dir: „Diese Welt wird in anderer Art vollendet werden, als du in deinen Plänen dies dir vorstellst. Diese Welt ist dann vollendet, wenn sie wieder eingefügt ist in die „Sonne“ des Kindes.

¹⁸ Damit nicht das israelitische Jerusalem gemeint, noch hat es etwas mit dem israelitischen Volk zu tun. Vielmehr ist die Heimstatt aller Wesenheiten, die Stadt URs das himmlische Jerusalem. Das weltliche Gegenstück, bedingt durch den Fall, ist Jerusalem der Gesinnung nach.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Schau zurück, Mensch und sage mir, wo du Werke ohne deinen GOTT geschaffen hast, die Bestand haben. Schau zurück und zeige mir die Völker, die geblieben sind, nachdem ihre Zeit des Schaffens abgelaufen war. Was du siehst sind Zeugnisse ihres Wirkens. Doch wo sind sie?

Ihr Menschen begreift Vergänglichkeit als eine Bedrohung; ICH, der EWIGE weiß um die Vergänglichkeit der Welten. Doch Meine Vergänglichkeit ist keine Vernichtung, sondern das Geistig-Substantielle wird verwandt, um eine neue Welt zu bauen. So erwächst aus jeder Schöpfungsstunde eine neue und aus jeder Sonnenstunde eine weitere und aus jeder Weltzeit eine neue Weltzeit.

Doch wahrlich, nie gleichen sich die Stunden, denn sie sind einer Treppe gleich. Immer ist die nächst- höhere Stufe die erstrebenswerte; immer ist die nächste Weltstunde die erstrebenswerte.

Die zwölfte Stunde

Ihr alle kennt die Prophezeiung der zwölften Stunde. Ihr alle kennt sie und doch sind viele von euch nicht bereit diese in der JETZTZEIT zu sehen.

Hörst du wie die Menschen sagen: „Was sprichst du von Kriegen, Katastrophen, Unglücksfällen. Was sprichst du von Gräueltaten, wenn du von den Zeichen der zwölften Stunde sprichst. Dies gab es schon immer und immer wird es dies geben, solange Menschen leben.“

So sehr haben sich Menschen an ihr Dasein in dieser Welt gewohnt, dass sie nicht glauben wollen, dass dies nur eine „kurze Zeit“ ist. Eine Zeit, die im Geiste wie ein Wimpernschlag aufscheint. Diese Welt ist eine Welt der „Zurichtung“; eine Zurichtung zum Gericht. Ja, zugerichtet wird der Mensch, hin auf das Gericht, welches ICH halten werde.

Manche der Menschen ahnen dieses Gericht, doch welche Deutung geben sie ihm? Sie sprechen von Strafe. Sie haben noch immer nicht verstanden, dass ICH ein liebender GOTT bin, der Seine Kinder aufrichtet.

Wahrlich, ICH scheidet die Schafe von den Böcken; doch nie habe ICH gesagt, dass die Böcke einer Vernichtung anheim fallen. Wahrlich, so wie ICH euch bisher immer näher zur Liebe geführt habe, werde ICH aus diesen Böcken durch die Liebe – Schafe machen.

Sagte ICH euch nicht im Beispiel vom GUTEN HIRTEN, dass keines Meiner Schafe verloren gehen wird? Wahrlich, dies sagte ICH!

Da keines Meiner Schafe verloren gehen wird, gibt es keine Verdammnis. Glaubt doch endlich, dass eine Verdammnis in Meiner SCHÖPFUNG keinen Platz hat. Keines Meiner Kind geht Mir je verloren. Keines Meiner Kinder. Auch Luzifer wird heimkehren; jedoch nicht als Luzifer, sondern als das Wesen, als welches es geboren wurde.

Noch immer verdammen die Menschen; noch immer halten sie Gericht über die, die nicht ihre Regeln beachten. Sage Mir, habe ICH nicht als der Schöpfer aller Welten das RECHT Meine Gerechtigkeit walten zu lassen?

Doch Meine Gerechtigkeit ist ein Aufrichten in LIEBE; Meine Gerechtigkeit bedarf der Rache nicht. So rufe ICH euch zu: „Hört auf Rache zu üben. Hört auf im Namen der Gerechtigkeit Rache zu üben. Hört auf unter Berufung auf Meine Lehre Rache zu üben.“

Sagte ICH nicht, dass der, der Meine Kinder bedroht, von Mir zur Rechenschaft gezogen werden wird? Ihr alle seid Meine Kinder; ihr alle. Und so werde ICH jeden von euch zur Rechenschaft ziehen, der einem Meiner Kinder ein Leid zufügt. So vieles Meiner Lehre wurde nur nach dem menschlichen Verstand ausgelegt – nicht nach dem geistigen Inhalt. ICH nahm zwar „Menschenkinder“ in Meinen Schutz und sagte: „Wehret ihnen nicht zu Mir zu kommen, denn nur der, der wird wie sie, kommt in Mein Reich“. Doch damit sprach ICH alle Meine Kinder an, denn im geistigen Reich – Meinem Reich – seid ihr alle Meine Kinder.

So wird diese zwölfte Stunde nun die „Gotteskindschaft“ aufzeigen müssen. In dieser Stunde werden alle Mächtigen erkennen müssen, dass ein „Größerer“ über Allem steht. Sie werden anerkennen müssen, dass die göttliche Ordnung weit über der Ordnung steht, die sie so stark erhalten wollen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Sie werden Meine Macht und Meine Gewalt anerkennen müssen. Sie werden die Güte erst ganz zum Schluss erfassen können, die Meine Macht und Meine Gewalt bedeuten. Doch wahrlich, bevor diese Welt vergeht, werden sie dies erkennen.

So wird diese zwölfte Stunde, die die Glocke nun eingeläutet hat, die Stunde der Entscheidung bringen. Der Ort der Entscheidung liegt fest: „Golgatha!“ Doch nicht das weltliche Golgatha ist gemeint, sondern das Golgatha, welches jeder Seele eingepflanzt ist.

Ja, das „Weltopfer auf Golgatha“ war Ausdruck Meines UROPFERS.

Lange bevor du warst, Geschöpf, Geist, Seele, Kind, war dieses OPFER vollendet. Denn siehe, ICH gab Meinen Teil, damit daraus LEBEN wurde, LEBEN einer ganzen TATSCHÖPFUNG.

Nie wirst du „das Opfer“ erfassen können, doch erahnen wirst du es in deinem Opfer - Entscheidung. Ja, die Menschen selbst werden sich ent-scheiden. Sie selbst werden am Kreuz vorbeigehen; die Einen es freudig umarmend, weil sie ihre Erlösung erkennen – die Schafe – die anderen gebeugt, niedergedrückt, weil sie das Gericht erwartet – die Böcke. Doch auch Meine Böcke werden zu Schafen; dann wenn die Stunde schlägt.

Epilog

Gesprochen wurden die Worte, damit ihr erkennt der GOTTHEIT WALTEN auch in eurer Zeit. Gesprochen wurden die Worte, damit ihr erkennt der GOTTHEIT LIEBE zu allen Welten.

Gesprochen wurden die Worte, damit ihr erkennt der GOTTHEIT BARMHERZIGKEIT mit allem Leben. Wahr wurde gesprochen, denn ICH selbst gab die Worte; ICH, JESUS, die URLIEBE. Amen, Amen, Amen.

Dort wo die URLIEBE ist, ist der URWILLE und die URWEISHEIT; dort ist UR in Seiner Fülle. Amen, Amen, Amen.

So ist jedes dieser Worte, gegeben durch MICH; kennt ihr die, die die Wahrheit verbreiten.

Ihr seid es, auf allen Ebenen des Seins tätig und so erreicht Meine Wahrheit die „tiefste Welt“.

Amen, Amen, Amen.

3. November 2005 (195)

Die Boten sind ausgesandt zu rufen die Herrschenden an Meinen Thron.

Sie werden vor die Stühle der Herrschenden treten und sagen, Mein Herr hat mich zu dir gesandt, damit ich dir die Kunde bringe von dem, was ER dir zu sagen hat.

Die Boten sind ausgesandt zu rufen, die Herrschenden an Meinen Thron. Doch viele Meiner Boten wird man verfolgen, man wird sie töten dem Geiste nach und mancher von ihnen wird Schaden nehmen am Lebensgewand. Doch bevor man sie tötet dem Geiste nach werden sie ihre Botschaft verlesen und keiner ihrer „Mörder“ wird daher sagen können, er hätte die Worte, die ICH ihm überbringen ließ, nicht gehört. Die Boten sind ausgesandt in alle Länder, in alle Welten, zu allen Herrschern in diesen Ländern und diesen Welten und dies wird ihre Botschaft sein:

Hört, was durch mich, dem Boten, euch der WAHRE HERRSCHER zu sagen hat. Hört die Worte des Herrn:

Zum Lehen gegeben habe ICH euch die Welten und Länder, damit ihr das Gut, welches euch anvertraut wurde, vermehrt und in Meine Scheuer bringt.

Zum Lehen gegeben habe ICH euch Macht und Gewalt, damit ihr den Völkern Gerechtigkeit widerfahren lassen könnt und damit euch die Völker glauben.

Zum Lehen gegeben habe ICH euch Macht und Gewalt die Völker zu führen und ihnen Führer zu sein auf ihrem Weg des Wachstums hin zur Reife.

Euch selbst habe ICH erhöht, damit durch eure Erhöhung MEINEM THRON Glanz und Ehre widerfahren soll. So rufe ICH euch nun vor Meinen Thron, damit ihr Mir Rechenschaft ablegt, wie ihr die Saat, die ICH euch anvertraut habe, zur Reife gebracht habt. ICH will mit euch die Ernte betrachten und will festhalten, was jeder Einzelne als Lohn angerechnet erhalten soll!

Den, der nun vor Meinem Thron erscheint mit guter Ernte will ICH loben und auszeichnen für die gute Verwaltung Meiner Reichtümer. Den, der mit leeren Händen kommen wird, dem will ICH vorhalten, was ER mir vorenthält: - den gerechten Lohn!“

Und ICH will rufen die Völker der Erde zum Richtplatz, sie sollen hören, was die Herrschenden Mir zu sagen haben und ICH will sie befragen, wie sie mit den Herrschenden zufrieden waren. Und ICH will die Fürsten und Könige befragen, wie die Völker die Weisungen umgesetzt haben, die sie von ihnen erhalten haben. ICH will sie alle befragen, die Völker und die Könige und Fürsten.

Und den Fürsten will ICH sagen:

ICH hörte die Schreie der Geknechteten, ICH hörte ihr Rufen und wahrlich, Mein Blick fiel durch die dicken Mauern der Gefängnisse und ICH sah das Leid und den Schmerz der Gefolterten.

ICH hörte die Schreie der Mütter, deren Söhne ihr auf den Schlachtfeldern eurer Eitelkeit geopfert habt, zu eurem Ruhm und zu eurem Profit.

ICH hörte die Schreie der Kinder, die nach ihren Vätern riefen, die in euren Fabriken zu Tode kamen, weil ihr sie blutgierig als Werkssklaven missbraucht habt.

ICH hörte die Schreie der Kinder, die nach ihren Müttern riefen, die keine Milch mehr hatten, da ihr sie als Mägde missbraucht habt.

ICH hörte die Schreie der Söhne und Töchter, die nach ihren Vätern und ihren Müttern riefen und ICH hörte die Schreie der Mütter und Väter, denen ihr aus Profitgier die Töchter und Söhne entrissen habt.

Und den Königen will ICH sagen:

ICH sah, wie ihr eure Macht missbraucht habt. ICH sah, wie ihr in Gewalttaten euer anvertrautes Volk betrogen habt um den gerechten Lohn und wie ihr zusammen mit Ausbeutern in allen Gesellschaftsschichten darauf bedacht wart, euren Lohn zu vermehren. *Euer Reichtum ekelt Mich an.*

ICH sah, wie ihr mehr Sorgfalt für die Statussymbole eurer Macht aufgewendet habt, als zum Wohle eures Volkes und wie ihr glaubtet, mit Riten eure Macht zu sichern. *Eure Riten ekeln Mich an.*

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Und zu den Priestern will ICH sagen:

So ihr wirklich zum Heil der Menschen gewirkt habt, habt ihr Gottesdienst gehalten und ICH werde euch reich belohnen. Doch denen, denen ihr eigenes Vorwärtskommen wichtiger war als der wahre Gottes- und Menschendienst, die sich in endlosen Riten ergossen, damit ihre Macht und ihr Glanz zur wahren Entfaltung kommen konnte, denen will ICH sagen:

ICH nenne euch nicht mehr Priester, denn ihr habt nicht verstanden, was wahres Priestertum bedeutet. ICH will euch nicht mehr Priester nennen! So ihr also weiterhin *dienen* wollt, so will ICH euch denen zu Knechten geben, denen ihr bisher Herren wart.

Zu den Völkern will ICH sagen:

ICH habe eure Schreie gehört und euer Leid gesehen. Doch ICH habe auch gesehen, wie ihr gegen Gesetze verstoßen habt, die ICH euch gab. Wie ihr gute Könige verjagt habt und euch am Besitz von guten Fürsten vergangen habt. ICH habe gesehen, wie ihr mit denen umgegangen seid, von denen ihr glaubtet, dass sie eine Stufe unter euch stehen. Euer Tun war oft eitel und von Falschheit und so sind eure Anklagen nicht immer wahr.

ICH will anhören, was ihr alle MIR zu sagen habt und euch dann verkünden Meinen Richterspruch.

Ihr alle kennt ihn, denn ICH habe euch gesagt, dass ihr erntet, was ihr sät.

So sage ICH zu dem Einen: „Mein Kind, du hast gut gesät und daher wird dein Lohn reichlich sein!“

So sage ICH zu dem Anderen: „Mein ungetreuer Knecht, Meine ungetreue Magd, was soll ICH dir als Lohn geben, da du MICH doch um Meinen Lohn gebracht hast“.

Kennst Du Meinen Lohn, so werde ICH diese fragen? Mein Lohn ist die Liebe Meiner Kinder und sage Mir, nennst du das Liebe, was du Mir anbietest als die Arbeit Deines Lebens? Ist das Liebe, was du MIR als dein Tagwerk anbietest?

Wie wirst du dann vor Mir stehen, vor Mir dem EWIGEN GOTT. Sagt Mir, ihr Fürsten und Könige dieser Welt, sagt Mir ihr Völker, wie wollt ihr dann vor Mir stehen?

Die Boten sind ausgesandt, erwartet ihr Eintreffen stündlich und überlegt euch gut, was ihr Mir zu sagen habt und welche Ernte ihr Mir mitbringen wollt!

ICH, der ICH auf dem THRON sitze, habe Meine Boten ausgesandt und sie werden Meine Botschaft verlesen. Sie werden aus UR ausgezogen sein und in eurer Welt erscheinen. Wahrlich, schon sind sie unterwegs.

Amen, Amen, Amen.

9. November 2005 (196)

Schreibe:

Sie erheben ihre Stimme und klagen Mich an.

Sie klagen an den GOTT ihrer Vorstellung und sie rufen Mir zu: „Warum, oh Herr, schickst Du die Plagen über diese Welt. Warum, oh Herr, lässt Du uns leiden. Warum, oh Herr, lässt Du diese Prüfungen zu?“

Sie erheben ihre Stimme und klagen Mich an.

Sie klagen an den GOTT ihrer Vorstellung und nennen Mich einen strafenden GOTT. Sie nennen Mich einen GOTT, der Vergeltung übt, weil die Menschen nicht nach Meinen Geboten leben. Sie nennen Mich einen furchtbaren GOTT, der kein Mitleid hat mit den Menschen.

Sie erheben ihre Stimme und klagen Mich an.

Sie klagen an den GOTT ihrer Vorstellung und rufen zu Mir, damit ich das Leid und die Prüfungen von ihnen nehme. Sie rufen mir zu und bitten um Vergebung; sie rufen zu Mir und bitten um Verzeihung.

Hört, da ihr ruft, will ICH euch antworten:

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Seht auf das Bild von Gethsemane, seht nach Golgatha, bereits dort habe Ich all das Leid auch der jetzigen Zeit auf Mich genommen und habe dadurch auch diese Zeit in Meine Barmherzigkeit gestellt. Wahrlich, Volk, wahrlich, ICH der EWIGE selbst bin auf diese Berge gegangen, ICH habe den Kelch getrunken und ICH habe das Kreuz getragen. ICH wurde so sehr Mensch, dass ihr an Meinem Menschsein wachsen könnt.

Seht auf den Leidensmann, seht auf ihn, den sie verlacht haben; noch während er im Todeskampf lag haben sie ihn verlacht. Sie haben Sein Leiden verlacht und ihm zugerufen: „Wenn du der Sohn Gottes bist, dann steige herab vom Kreuz.“ Und ... bin ICH herabgestiegen vom Kreuz?

Nein, Ich habe ausgehalten an diesem Kreuz, damit die Erlösung eine VOLLKOMMENE ist.

Doch ICH sagte den Menschen, die mit Mir wanderten, die Zeit voraus, die nach Meinem Tod eintreten würde. ICH sagte ihnen voraus, dass die Menschen untereinander in Streit und Zank leben werden. ICH sagte ihnen, dass es Kriege geben würde, schlimme Kriege. ICH sagte ihnen, dass der Mensch zum Mörder am Menschen und zum Vernichter an der Natur werden wird. ICH sagte ihnen jedoch auch, dass dies Alles geschehen müsse, damit der Mensch aus seiner Verblendung aufwacht. Dass dies geschehen müsse, damit Alles das aufgelöst wird in der Materie, was zur Bildung dieser Materie geführt hat: „Eigensinn, Egoismus, Hass, Neid, Geiz!“

So sage ICH jetzt denen, die MICH um Verzeihung bitten, die um Vergebung flehen: „Bevor du auf dieser Welt geboren wurdest, Mensch, habe ICH dir Verzeihung gewährt, habe ICH dich in Meine EWIGE Vergeltung eingebunden.“

Doch so hört: „All` Meiner Kindschöpfung gab ICH den „freien Willen“ und damit auch die Möglichkeit, *diesen freien Willen zur Gegensätzlichkeit zu verwenden*. Mit der Auflehnung des ersten Schöpfungskindes begann der Fall und wahrlich, die Auswirkungen dieses Falles sind noch immer zu spüren. Noch immer gibt es Egoismus, Neid, Hass, Geiz unter den Menschen – ja unter den „gefallenen Wesen“ in noch größerem Umfang. Noch immer findet der Kampf zwischen Licht und Dunkelheit statt.

Nicht mehr der Kampf zwischen MIR – dem EWIGEN und Seinem ersten Schöpfungskind. Dieser Kampf ist ausgekämpft. Es ist der Kampf aufgrund der gelegten Keime, der nun zum Ausbruch kommt. Doch dieser Kampf, so schrecklich er ist, wird einst zu Ende gehen.

Dann, wenn alle Meine Kinder die ERLÖSUNG durch den LIEBESOHN – in dem ICH, der EWIGE VATER auf dieser Erde war – annehmen werden.“

So hört weiter:

Alles dies, was jetzt geschieht, geschieht jetzt, da die Menschen die Erlösung durch JESUS noch nicht annehmen. Die einen, weil sie verkennen, dass ICH, der EWIGE GOTT, in diesem JESUS auf dieser Erde war. Die anderen, weil sie glauben, sie könnten sich selbst erlösen und manche von ihnen, sie könnten durch ihre Philosophien, durch das, was sie Religion nennen, die ganze Welt erlösen.

Doch dort, wo eine Religion glaubt, sie wäre die Größte, wird ihr eine andere entgegen treten, die von sich behauptet, sie wäre größer. Dort wo ein Staat für sich in Anspruch nimmt, er wäre der Retter, werden ihm Staaten gegenüber treten, die von sich dasselbe glauben. So wird es Krieg geben um Macht und Stärke. So wird es Krieg geben unter den Religionen, Krieg zwischen den Staaten, ja Krieg in den Familien.

So wird Mord und Entehrung noch stärker als bisher Einzug halten in dieser Welt und wahrlich ICH werde dies nicht verhindern. Nicht, weil ICH mit den Menschen kein Mitleid hätte, kein Mitgefühl. Nein! ICH lasse es zu, weil ICH den freien Willen aller Meiner Kinder achte. Ja, ICH achte den freien Willen so sehr, dass alle diese Geschehnisse geschehen werden, so sich die Menschen nicht ändern.

Doch längst eingebunden in Meine Erlösung werden sich die gefallenen Welten so verausgaben, an sich selbst zugrunde gehen und dann werden Meine Kinder erkennen, was die wahre Liebe, die wahre Ehre bedeutet. Dann werden alle Meine Kinder sich auf den Weg zu Mir machen – zu Mir der EWIGEN LIEBE.

Ihr werdet Mir entgegen, dass dies ein schmerzvoller, leidvoller Weg ist. Wahrlich, dies ist so, doch nicht weil ICH dies so will, sondern weil ihr Menschen dies so wollt. Wenn ihr also keinen Krieg mehr wollt, dann haltet Frieden. Wenn ihr keinen Hass mehr wollt, dann übt Vergebung. Wenn ihr keine Gewalt mehr wollt, dann übt keine Gewalt.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

„Ihr erntet, was ihr sät!“ dies sagte ICH euch. Doch ICH sage euch auch: „ICH habe den Fall erlöst, ihr tragt nur die Wirkungen, die ihr selbst gesät habt! Und sogar davon nehme ICH euch einen großen Teil ab und ebenso alle die Mitopferträger, die mit euch auf dieser Erde leben – unerkannt. Viele von ihnen wissen selbst nicht um ihre Aufgabe, nur Wenigen ist es offenbart und diese schweigen.

Doch ICH, der EWIGE GOTT habe nie geschwiegen, denn ICH BIN DAS EWIGE WORT!

Und wahrlich, Mein Wort erreicht jedes Meiner Kinder, wo auch immer in der Kindschöpfung zu Hause. Und diesem Kind rufe ICH zu: „Verzweifle nicht, denn mögen die Wege nach der Weltensicht furchtbar sein, befrachtet mit Elend und Leid, sie führen zur EWIGEN HEIMAT und dein EWIGER VATER geht mit dir auch diesen Weg. ER geht mit dir zu deinem Gethsemane und zu deinem Golgatha. Er geht mit dir durch den Tod zur Auferstehung.“

So hört: „Man wird Mich weiterhin anklagen, so wie man Mich immer angeklagt hat. Man wird rufen, GOTT, warum strafst du uns, warum lässt du uns leiden. Was werdet ihr, die ihr nun seit Jahren Meine Worte vernehmt, antworten?“ So ihr antwortet, bedenkt, ICH bin bei euch alle Tage eures EWIGEN LEBENS und wisst, immer dann, wenn der Weg besonders schwer erscheint – TRAGE ICH EUCH!“ Amen, Amen, Amen.

14. November 2005 (197)

Der Tag des Herrn

1. Teil

So spricht GOTT, der HERR und Seine Boten tragen die Botschaft weiter:

Verwirrtheit greift um sich und die Völker betrügen sich selbst.

Sie misstrauen ihren Führern, sie misstrauen ihren Priestern, sie misstrauen sich selbst.

Verwirrtheit greift um sich und sie selbst sind es, die Angst und Schrecken erzeugen.

Sie reden und erlassen Gesetze, doch wahrlich, sie verstehen sie nicht mehr.

Die Völker sind im Aufruhr und keiner gebietet Einhalt.

Die Völker sind im Aufruhr und keiner sorgt für Klarheit.

Die Wahrheit wurde vergessen und viele der Menschen wissen daher nicht mehr was Wahrheit ist.

Sie reden von Gerechtigkeit und wahrlich, sie selbst sind es, die keine Gerechtigkeit kennen.

Sie urteilen nach ihrem Gutdünken und vergessen, dass sie selbst es sind, die keine Gerechtigkeit kennen.

Sie urteilen über andere und verurteilen andere.

Wahrlich, Menschheit, glaubst du noch an das, was du erzählst?

Deine Taten sprechen gegen dich und wahrlich, ICH werde aufdecken, was du zu verheimlichen suchst.

Der Schnitter geht über diese Erde und trennt die Spreu vom Weizen!

Verstehst du, Menschheit, was du dir antust; verstehst du wirklich?

Nun, wahrlich, die Tiere des Himmels wollen sich nicht mehr auf der Erde niederlassen, die Fische des Meeres fliehen ob der Gifte in ihrem Element. Die Tiere der Erde verkriechen sich in ihre Höhlen und viele von ihnen zeigen Verhaltensweisen an, die auf eine große Störung schließen lassen.

Eine große Störung ist erkennbar – vor allem im Verhalten der Menschen.

Doch diese Menschheit ist in vielen Teilen schon so gestört, dass sie ihre eigene Störung nicht mehr erkennt. Alle Warnungen werden missachtet, alle Hinweise als Hirngespinnste abgetan – die Menschen haben verlernt, die Stimme des Himmels zu hören.

Eine große Störung ist erkennbar – vor allem im Verhalten der Menschen.

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Doch diese Menschheit will nicht erkennen, dass ihre Krankheiten in vielen Teilen durch sie selbst herbeigeführt werden. Sie vergiften das Wasser, sie verseuchen ihre Lebensmittel, sie verpesten die Luft die sie atmen und wundern sich, dass Krankheiten auftreten in großer Zahl.

Menschheit, Menschheit, du hörst die Stimme deines Schöpfers durch alle Natur hindurch.

Du hörst die Stimme deines Schöpfers durch die Worte seiner Propheten und Kündler.

Du hörst die Stimme deines Schöpfers in deinem Herzen – als dein Gewissen – doch du lehnt ab, sie zur Kenntnis zu nehmen.

Wahrlich, ICH sage dir, du wirst die Stimme immer lauter hören, bis du durch dein Verhalten gezwungen sein wirst, die Stimme wahrzunehmen. Deine Ohren werden geöffnet und deine Augen werden sehend – wahrlich, dies wird sein, so wie ICH vorhersagte durch Kündler und Propheten aller Zeiten.

Sage Mir Menschheit, wann wirst du hören?

Ihr, die ihr hört, weil ihr geöffnet seid für Meine Stimme, fürchtet euch nicht. ICH sagte euch: „Achtet auf die Zeichen der Zeit.“

Seht, der Baum der Menschheit ist erblüht, doch viele der Blüten sind bereits verfault. Sie trugen den Keim der Fäulnis bereits in sich, bevor sie zur Blüte kamen. Diese Blüten muss nun der Wind vom Baum reißen, damit sie nicht die Fäulnis weiter verbreiten. Würden sie nicht vom Baume gerissen, sie würden sich ausbreiten und würden den Baum in seiner Substanz angreifen.

„Diese Welt wird vergehen“, so sagte ICH. Noch immer sind diese Worte Wahrheit. Doch noch immer glauben die Menschen diesen Worten nicht.

So viel habe ICH gelehrt den Völkern, durch alle Weltzeiten hindurch und doch, es waren so Wenige die Mein Wort angenommen haben. Es waren so Wenige, die Mein Wort angenommen haben und danach gelebt haben. Es waren so Wenige.

Doch um dieser Wenigen Willen habe ICH gemildert in Meiner EWIGEN BARMHERZIGKEIT, was die Menschheit sich selbst bereitet hätte. Wahrlich, ICH sage euch: „Alle die Gräueltaten die auf dieser Erde geschehen sind, sie wären unendlich größer und grausamer gewesen, hätte Meine BARMHERZIGKEIT nicht immer mildern gewirkt.“

Oh, ihr Blinden, glaubt ihr wirklich, dass, was eure Augen schauen konnten, wäre wirklich die gesamte Wahrheit gewesen. Wahrlich, die gesamte Wahrheit hättet ihr nicht ertragen. Oh, ihr Tauben, glaubt ihr wirklich, dass ihr je die gesamte Wahrheit gehört hättet. Die gesamte Wahrheit hättet ihr nicht ertragen.

Doch nun wird die Decke angehoben und ihr werdet erkennen, was bisher unter dieser Decke verborgen war. Die Decke, die die über ihre Taten gebreitet haben, die nicht wollten, dass die Völker erkennen, was geschieht. Diese Decke wird nun angehoben. So, dass ihr sehen werdet und doch noch leben könnt. So, dass ihr hören werdet, doch nicht in tiefe Verzweiflung verfallt. Es ist zu eurem Schutz, dass die Decke nur langsam angehoben wird: es ist zu eurem Schutz und der damit verbundenen Möglichkeit aufzuwachen.

ICH will, dass ihr erwacht – Völker dieser Erde.

Ihr, die ihr wisst, fürchtet euch nicht. Eure Zeit steht nahe bevor – die Zeit, wo ihr euren Geschwistern beistehen sollt. Eure Zeit, in der es gilt, dem Bruder, der Schwester den Sinn dieser Prüfungen zu erläutern. Die Zeit, wo es gilt, zu helfen in Liebe und Erbarmen.

Ihr, die ihr wisst, fürchtet euch nicht!

Meine Boten sind unterwegs, so sagte ICH. Sie sind unter euch! Sie gehen mit euch über diese Erde. Unerkannt zu ihrem Schutz. Unerkannt, da ihre Aufgabe noch nicht da ist – doch bald wird sie erkennbar. Unerkannt, damit sie helfen können, ohne in der Öffentlichkeit dieser Welt zu stehen.

Meine Boten sind unterwegs, sie sind in den Völkern unterwegs!

Sie sind unterwegs in den Organisation dieser Erde, sie sind unterwegs in den Völkern dieser Erde und sie sind vorbereitet, Mein Wort in der Tat zu manifestieren. Dafür sind sie auf dieser Erde. Ja, gekommen aus

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

dem Element ERDE, sind sie auf dieser Erdenwelt, um zu beweisen durch ihre Taten, dass es einen GOTT gibt. Ihr werdet sie erkennen, dann, wenn sie sich offenbaren!

Sagte ICH euch nicht: „Fürchtet nicht so sehr um den Leib, als vielmehr um die Unversehrtheit der Seele!“ Diese Worte wiederhole ICH jetzt verstärkt. Denn es geht nicht um den Leib dieser Erdenwelt, nein, es geht um euer Seelenheil. Versteht dies und ihr werdet euch verstehen.

So viele Menschen sind besorgt um die Unversehrtheit ihres Körpers. Sie sind so sehr bemüht um ihre menschlichen Sicherheiten, dass sie vergessen, dass diese Welt nicht ihre Heimat ist. Ja so viele der Menschen lehnen die Seele sogar ab. *Sie behaupten, dass mit dem leiblichen Tod, alles zu Ende ist.*

Sie werden eines Besseren belehrt!

Mensch, all` dein Bestreben auf dieser Erdenwelt sesshaft zu werden endet mit deinem leiblichen Tod. Was kümmerst du dich also so sehr um die Dinge, die einst dem Rost anheim fallen werden, die einst durch die Zeit vernichtet werden. Wahrlich, kümmere dich mehr um das Heil deiner Seele, alles andere, alles das, was du zum Leben benötigst, wird dir gegeben!

Diese Welt wird nicht mehr sein!

Diese Welt ist im Vergehen!

Diese Welt ist nicht von Bestand!

So ihr also euer Leben auf den Fundamenten dieser Welt aufbaut, wird es mit dieser Welt untergehen.

Aller Reichtum, aller Glanz wird vergehen – vom Wind verweht werden, vom Regen ausgewaschen werden, vom Feuer verzehrt werden und sogar die Erde wird es verschlucken.

Die Elemente werden diese Welt zerstören!

Nie war diese Erdenwelt für eine Ewigkeit gedacht. Sie ist eine Welt auf Zeit – geschaffen für die, die sie benötigen zur Ausreifung ihrer Seele. Nur für diese Zeit war sie gedacht. Sie wird vergehen – in Herrlichkeit vergehen. Ja, sie wird eingefügt in die Herrlichkeit des neuen Tages.

Sie wird eingefügt in die Herrlichkeit der Krone!

Die Krone der Barmherzigkeit wird diese Welt erlösen, wird Zeichen der Erlösung sein am neuen Tag.

Dieser Tag wird sein der Tag der Barmherzigkeit.

Alles das, was ICH verkündet habe und weiterhin durch Meine Boten verkünde – es wird geschehen! Die Menschen werden essen und trinken, so wie es zu Zeiten von Noah und Lot geschah. Sie werden lachen und sich freuen und doch steht der „Tod“ bereits an der Schwelle dieser Welt. So wie die Menschen zu Zeiten von Noah und Lot nicht glaubten, dass ihre Welt untergehen könnte, so glauben die Menschen der Jetztzeit auch nicht daran.

Ihr, die ihr diese Wort lest – glaubt; glaubt und dann vertraut Meiner Führung; glaubt und vertraut Meiner Barmherzigkeit, denn sie wird die Völker richten.

In Barmherzigkeit gerichtet, werden die Völker sich selbst beweinen!

Durch alle Zeitalter hindurch habe ICH die Menschheit geführt und auch durch diese Zeiten hindurch führe ICH Mein Volk. Du fragst, wer ist Mein Volk? Alle Geschöpfe, Geister, Seelen und Menschen gehören zu Meinem Volk. *Den einen ist es bewusst und sie sind somit bewusste Glieder an Meinem Leib; den anderen ist es noch nicht bewusst. Diesen gilt der Weckruf.*

ICH will euch aufwecken aus eurer Not und Pein.

ICH will Mein Kind rufen zu Mir, um es ins Licht zu führen.

ICH will Mein Kind rufen zur Mir, damit es am Herzen der GOTTHEIT ruht.

Hörst du den Ruf, Volk?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Taub sind so viele, denn sonst würden sie hören, dass im Tosen der Stürme Meine Stimme erklingt und sagt: „Durch alle Stürme hindurch hält dich Meine Hand, ergreife sie!“

Taub sind so viele, denn sonst würden sie hören, dass in Rauschen der Wasser Meine Stimme erklingt und sagt: „ICH errette dich aus den Fluten, damit du trockenen Boden erreichst!“

Taub sind so viele, denn sonst würden sie hören, dass im Wüten des Feuers Meine Stimme erklingt und sagt: „ICH errette dich aus dem Feuer der Wirrnis und führe dich hinein in die Klarheit der Erkenntnis!“

Taub sind so viele, denn sonst würden sie hören, dass im Beben der Erde Meine Stimme erklingt und sagt: „ICH will dich halten, damit du nicht zurückfällst in den Schlund des Bösen!“

Wahrlich, halten und ergreifen will ICH die Willigen und sie herausführen aus den Katastrophen der Seele und ihren Durst stillen!

Die, die sehend sind, erkennen den Lichtstrahl der durch die Dunkelheit der Seelennacht bricht und Heilung bringt. Sie erkennen den Lichtstrahl, der ihren eigenen Geist erhellt, damit dieser sehend wird und die Herrschaft ergreift über den Menschen.

Der, der wirklich sehend ist, der erkennt durch alle Gewalten hindurch die waltende Hand GOTTES!

Die Menschheit bringt die Ernte ein. Viele der Völker werden Mich anklagen. Sie werden sagen: „Herr, das, was wir ernten, haben wir nicht gesät!“ Doch ICH werde ihnen antworten: die Aussaat kommt zu dem zurück, der den Samen gelegt hat. Jedem wird nur das Maß gegeben, welches er selbst an sich legt!“

Dem, der viel gibt, dem wird viel gegeben. Dem, der nimmt, dem wird genommen, was er noch hat!

So beneidet nicht die, die viel haben, sondern schaut auf euch. So ihr habt und der andere leidet Hunger und Durst, so gebt ihm von Eurem ab. Dem, der teilt, dem wird zugeteilt! So beneidet nicht die, die viel haben und noch mehr anhäufen. *Wahrlich, alles wird ihnen genommen werden!*

Versteht den Sinn der Worte, erforscht ihn in eurem Herzen und dann bringt eure Erkenntnis Mir. ICH will sie verdoppeln, damit ihr die Wahrheit erkennt. Damit euer Herz in Klarheit erstrahlt und die Welt erkennt: „Es gibt einen GOTT und ER erhält Seine Kinder, damit sie trockenen Fußes die Wasser des Lebens durchqueren und das ERD-REICH erreichen!“

Amen, Amen, Amen.

17. November 2005

Priester Heil

2. Teil

Das, was ICH ins Leben rief, werde ICH erhalten in EWIGKEIT.

Nichts von dem, was ICH ins Leben rief, wird je wieder verloren gehen.

Alles wird einer Vollendung in Vollkommenheit zugeführt.

Die Decke wird angehoben, damit alle Teile der Schöpfung sichtbar werden.

Dies, so sagte ICH, wird für viele der Wesen ein „schrecklicher Tag“ werden, da sie ihren derzeitigen Zustand erkennen und wahrlich, dieser entspricht nicht einer geistigen Vollkommenheit.

Doch erkennbar werden auch alle die Lichtträger, alle die Lichtarbeiter, die in Meinem Auftrag auf dieser Erde, in der Materie-Schöpfung tätig sind.

Diese, die Stein für Stein aus dieser „Materie“ herausbrechen und zurücktragen ins geistige Reich.

Diese, die Begleiter sind für viele Wesen, die über diese Erde ihren Rückweg zur Geistigkeit antreten.

Diese, die Mit-Opfer-Träger sind am Heimholungswerk, welches ICH in JESUS eingeleitet habe.

Hört: „JESUS bin ICH in Meiner Liebe und so bin ICH JESUS! So ihr also Meine JESUS-WORTE hört, hört ihr die UR-LIEBE!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Für viele der Menschen sind Worte wie diese nicht wahr.

Für viele der Menschen sind Worte wie diese Phantasie.

Für viele der Menschen sind Worte wie diese „Ketzerei!“

Denn sie fordern ein Umdenken für viele Menschen. Sie fordern ein Neudenken und viele der Menschen sind nicht bereit ihre alte Bahn zu verlassen. Es ist nicht das äußere Wort, welches zu Widerstand aufruft, es ist der Sinn der Worte.

Noch immer versucht das Geschöpf sich über den Schöpfer zu stellen.

Noch immer wird das „HOCHAMT“ des Priesters nicht verstanden.

Auch in vielen Kreisen der so genannten „geistigen Schulen“ nicht.

So viele der „geistigen Schulen“ berufen sich auf die alleinige Trägerschaft der Wahrheit. Sie glauben, dass nur im jeweiligen „Wortübermittler“ Mein Wort in der Reinheit der Himmel übermittelt wird.

Oh ihr Leichtgläubigen. Keiner Meiner „Wortübermittler“ ist in der Lage die Reinheit der Himmel zu übermitteln; abgestuft ist die jeweilige Erkenntnisübermittlung. So abgestuft, dass der jeweilige „Wortübermittler“ die Worte aufnehmen kann und die, die sie lesen. Nicht die Wahrheit ist abgestuft, sondern die Erkenntnisform der Wahrheit. So ist auch dieser „Wortübermittler nicht in der Lage die ganze Wahrheit“ zu übermitteln und er weiß dies.

Der Priester bereitet das Opfer vor, ihr alle kennt dies; in den unterschiedlichen Kulturen dieser Erde wird ein Abglanz dessen durchgeführt, was im Geistigen ewige Wahrheit ist.

Der Priester bereitet das Opfer vor, doch nur dann, wenn er selbst zum Opfer wird, zum Mitopferträger, ist es ein Gültiges.

Der Priester bereitet das Opfer vor, doch er ist nicht das Opfer – ICH SELBST HABE MICH ZUM OPFER GEBRACHT! – GOLGATHA im GEISTE und GOLGATHA in der MATERIE.

Der Priester bringt das Opfer dar? Nein, er zeigt auf das Opfer, denn dargebracht habe ICH das Opfer.

ICH bin der EWIGE PRIESTER und in Meinem GOTT-TUM das EWIGE Opfer.

Immer wieder sage ICH euch: „Fürchtet euch nicht!“

Würdet ihr MICH als PRIESTER vor dem UR-ALTAR sehen können, euer menschlicher Verstand könnte dies nicht erfassen und ihr würdet in Verzweiflung fallen. Warum dies so ist? Weil nur eine reine Wesenheit Meine Kraft und Meine Macht ertragen kann.

So bedarf es der Reinigung von allen „Materie-Schlacken“, bevor ihr hintreten könnt vor Meinen Altar. So bedarf es der Reinigung von allen „Materie-Schlacken“, bevor ihr Mich in Meiner PRIESTER-GESTALT erkennen könnt. So bedarf es der Reinigung von allen „Materie-Schlacken“, bevor ihr selbst im Lichte stehend, das Licht ertragen könnt.

Seht, wenn nun die Decke gehoben wird damit erkennbar wird der Zustand der „materiellen Schöpfung“, dann deswegen, dass in der Erkenntnis dieses Zustandes eine Reue einsetzt. Diese Reue ist die Grundbedingung für eine Reinigung.

Glaubt nun nicht, dass „materielle Schöpfung“ nur diese Erde betrifft. Glaubt nicht, dass damit nur das, was ihr als Materie bezeichnet, betroffen ist. Nein, so viele eurer Seelenstrukturen sind „Kinder dieser Materie“. So viele eurer Verhaltensweisen kommen aus eurer materiellen Verhaftung. So viele eurer Wünsche und Begierden ergeben sich aus dieser materiellen Verhaftung.

Hört: „Auch die Mitopferträger haben diese materielle Verhaftung. Ja, manche von ihnen sind ganz tief eingetaucht in diese Materie und tragen nun mit an ihrer Wandlung – tragen mit aus LIEBE.“

Doch sie sind es auch, die Mitopferträger sind und damit die Gaben zum Altar des Priesters bringen. Sie bringen diese Gaben – geistige Gaben – jeden Tag ihres Lebens. Jeden Erdentag, jeden Tag ihrer Hülsenglobe, jeden Tag des materiellen Universums. Sie bringen im Kleinen und im Großen, sie tragen mit ihrem Tagwerk

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

dazu bei, dass ihre gebundenen Geschwister aus dieser Gebundenheit gelöst werden können und ihr Weg in die geistige Heimat mit einem leichteren Gepäck beginnen kann.

Wahrlich: „Diese sind Träger der Lasten!“

Und ICH, der EWIGE PRIESTER, nehme ihre Gabe an und füge zusammen, was zerfallen war. Immer findet das „HEILIGE OPFER“ statt, immer stehe ICH am HEILIGEN ALTAR – am HEILIGEN HERD.

Das FEUER DER ERLÖSUNG brennt ohne Unterlass und wird erst dann erlöschen, wenn alle „Gefallenen“ gelöst sind; ja, wenn das „ERSTE KIND“ wieder die „HEILIGEN HALLEN“ betreten hat.

Dann wird das HOCHAMT gehalten von MIR in Meiner Ganzheit; dann wird das HOCHAMT gehalten zur GANZHEIT der SCHÖPFUNG, dann wird Meine Predigt folgende sein:

„Heilig ist dieser Tag, denn alle Meine Kinder sind heimgekehrt. Das Sehnen Meines Herzens hat Erfüllung gefunden, denn alle Meine Lieblinge sind wieder in Meinem Haus. Die Schmerzen sind getilgt, die Sehnsucht Meiner Kinder ist erfüllt; keine Begierden und keine Machtgelüste sind mehr in den Herzen Meiner Kinder.

Heilig ist dieser Tag, denn ICH bin wieder sichtbar in allem Glanz und aller Herrlichkeit.

Nicht mehr verdecken muss ich das EWIGE LICHT **zum Schutz Meiner Kinder**, hell erstrahlen kann nun dieses Licht und ausleuchten alle Meine Schöpfung. Keines Meiner Kinder muss flüchten vor diesem Licht, weil es dieses Licht nicht ertragen kann. Heilig ist dieser Tag.“

Doch bis dahin – aus Sicht des Geschöpfes, des Teilgeistes – bedarf es der Arbeit in Meinem Weinberg. Und so wie der Weinberg dann, wenn die Frucht reif ist, abgeerntet wird, so wird nun die Ernte einer „Zeit“ eingebracht. Es wird die Ernte eingebracht – hört ihr. Niemals sprach ICH davon, dass der Weinberg zerstört wird.

Nein, die Reben die ICH pflanzte werden auch weiterhin Frucht bringen, solange, bis die ganze „Bodensubstanz“¹⁹ in den Weinstock übergegangen ist und die letzte Frucht eingebracht werden kann.

Wahrlich, wahrlich, dies ist dann die letzte Ernte in der Materie-Zeit. Doch, Geister Meines Herzens, wechselt Materie-Zeit nicht mit Erdenzeit. Sagte ICH euch nicht: „Die Stunde weiß nur der VATER!“

Amen, Amen, Amen.

23. November 2005

Joh. 21, 25

Es gibt noch vieles andere, was Jesus getan hat.

Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.

Die Nacht der Erlösung

3. Teil

Niedergeschrieben sind alle die Geschehnisse Meines Erdenlebens in den Büchern der Menschen.

Niedergeschrieben in den inspirierten Büchern seit 2000 Jahren. Jedem Meiner „Schreiber“ gab ICH einen Teil kund, den er niederzuschreiben hatte und so könnt ihr alle, wenn ihr denn wollt, die Geschichte lesen.

Niedergeschrieben sind die Geschehnisse, die zu diesem Meinem Erdenleben führten und offenbart habe ICH die Geschichte des Falles.

Niedergeschrieben ist das „Vollbracht auf Golgatha“ und niedergeschrieben ist die Nacht der Erlösung nach diesem „Vollbracht“!

Kundgetan haben Meine Schreiber alle die Werke und so sind Bücher entstanden, die in sich einen Zusammenhang aufzeigen, der den Menschen der damaligen Zeit nicht offenbart wart. Wahrlich, so ist es und so ist die Aussage Meines „Jüngers“ von damals nicht mehr voll gültig, denn wahrlich: „Der, der die Zusammenhänge erkennen will, der kann sie nachlesen in allen Offenbarungsbüchern!“

¹⁹ materieller Schöpfungsmensch

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Doch so viele Meiner „*Nachfolger*“ verbleiben in der ihnen eigenen Offenbarung und streiten den Zusammenhang der Werke ab. Sie streiten ab, dass ICH – **das WORT** – immer spreche; ja dass ICH Mir Künder aussuche nach Meiner Art und nicht nach der Art der Welt.

So hört, ihr alle: „Mein Werk wird sich Jedem offenbaren, der bereit ist, den Schatten seines eigenen Denkens zu verlassen!“

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!

Wahrlich, da ICH in der LIEBE zu euch kam, ist die LIEBE der Weg.

Wahrlich, da ICH in Mir die EWIGE WAHRHEIT bin – DAS GESETZ, ist alles, was ihr tut in Meiner Nachfolge die Wahrheit.

Wahrlich, da ICH der EWIG LEBENDIGE bin, kann nur Leben sein, was aus Mir entstanden ist –

Schöpfung ist Leben.

So durchdenkt die Aussagen die ICH getan und die VOLLGÜLTIG sind. Nie wird an dieser Aussage auch nur ein Jota verändert werden müssen; doch es erfordert der Erforschung um den Sinn dieser Aussage zu erkennen und dann zu leben.

Aus dem Herzteil „GOTT“ bin ICH - der EWIG EINE – in die Materie eingetreten; als **Liebesohn. In Meiner Liebe kam ICH, um Mein erstes und schönstes Schopfungskind durch diese Liebe zur Rückkehr ins Haus des Vaters zu bewegen. In Meiner Geduld ging ICH den Weg durch die Materie bis zum tiefsten Materiepunkt, bis auf Gethsemane und Golgatha. Und darüber hinaus ging ICH in die Nacht Meines Kindes, um auch dort die vollkommene Erlösung zu offenbaren.**

Mein erstes Schopfungskind – Meine liebliche Tochter fiel – und so brachte eine Tochter die Kunde vom Fall und von der Erlösung des Falles. Mögen auch starre Herzen dies nicht als Wahrheit annehmen können, es ist Wahrheit. Und wahrlich, diese starren Herzen will ICH erweichen durch die Liebe und die Geduld des LIEBESOHNES, damit auch sie das vollgültige Opfer der Erlösung annehmen können.

[Und so hieß ICH diesen Schreiber das Evangelium Meines Sehers Johannes aufzuschlagen und die Ziffer 22 niederzuschreiben. Wie groß war seine Verwirrung, als er sah, dass diese Ziffer nicht niedergeschrieben war. Doch wahrlich, sie ist niedergeschrieben in den Offenbarungen der Seher, Mystiker und all derer, die in Meinem Dienst geschrieben haben.]

So wie der Priester den Kelch hob, den Kelch der Geduld, so trank die Liebe diesen Kelch bis zur bitteren Neige. Das Geschehen von Gethsemane zeigt euch auf – wie der Kelch der Geduld zu leeren ist. So wie ICH das Kreuz der Erlösung - das Siegeszeichen im Geiste, der Schandpfahl in der Materie - trug, so ist jeder Nachfolger Meines Weges aufgefordert sein Kreuz auf sich zu nehmen.

„Jeder der Mir nachfolgen will nehme sein Kreuz auf sich!“ So viele der Menschen die über diese Erde gehen werden von Leid und Schmerz begleitet. Armut und Not sind Zeichen ihres Weges. Doch wahrlich, dies ist nicht das Kreuz. So viele der Menschen gehen mit Gebrechen der Seele über diese Welt. Doch wahrlich, dies ist nicht das Kreuz. So viele der Menschen verzweifeln ob der Dunkelheit die sie umgibt. Doch wahrlich, dies ist nicht das Kreuz. Weil ihr das äußere seht, glaubt ihr, ihr sehet das Kreuz des jeweiligen Lebens.

Doch ICH sage euch: „Die Materie freiwillig auf seine Schultern zu laden und mitzutragen an der Fall-Schuld, dies ist Kreuztragen.“ Die von oben kommen, die sind Mitkreuztrager. Die Gefallenen tragen ihren eigenen Schuldanteil. Nehmen sie ihn an, können auch sie zu Kreuztragern werden.

ICH weiß, dies sind Worte, die die Welt nicht hören will und doch: „Es ist die WAHRHEIT!“

Sagte ICH nicht: „Die Welt wird euch verlachen, verhöhnen, sie wird versuchen euch zu töten?“

Auch diese Worte sind Wahrheit und auch sie gelten bis in die Jetztzeit.

Versteht ihr nun, dass ICH als LIEBESOHN euch zeigte, wie mit der Welt umzugehen ist?

Versteht ihr nun, dass ICH als LIEBESOHN euch zeigte, wie mit der Welt zu richten ist?

Versteht ihr nun, dass in diesem LIEBESOHN die WAHRHEIT ist, der WEG und das LEBEN?

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Der HEILIGE GEIST ist LEBEN, das EWIGE WORT die WAHRHEIT und wer dies befolgt, so wie ICH es ihm vorgelebt habe, der erkennt den WEG. **Nur über die LIEBE, über MEINE LIEBE erreicht ihr MEIN Herz, erreicht ihr das Herz des VATERS.**

So hört: „Um die Liebe zu erfassen und zu leben bedarf es oft einer Dunkelheit; bedarf es einer Nacht wie Gethsemane. Um die Liebe zu erfassen und zu leben bedarf es eines Gerichts – eines Aufrichtens. Eines Aufrichtens vor den Augen der Welt am Kreuz der Liebe.

Wahrlich: „Wer das Kreuz nicht umarmt, der umarmt die Liebe nicht!“

So ihr also die Nacht der Erlösung durchlebt, freut euch und jubelt Mir zu, denn dann lasse ICH euch teilhaben an Meiner Liebe, lasse euch teilhaben an Meiner Geduld; dann seid ihr wirklich in der Herzkammer Gottes zu Hause.

In allen Tagen der Schöpfung ist die Liebe der schöpferische Geist; in allen Tagen der Schöpfung, auf allen Ebenen der Schöpfung, ist die Liebe der schöpferische Geist – das Lebenselixier. In allen Tagen des Lebens, auch des Lebens in der Materie ist die Liebe der schöpferische Geist.

Und, ihr kennt die Schwester der Liebe? **Es ist die Geduld!** Beide sind in der Herzkammer der Gottheit zu Hause. Beides sind Eigenschaften Seiner dritten Herzkammer – sind Eigenschaften Meiner Herzkammer, der Herzkammer des LIEBESOHNES.

Verwirrt euch diese Aussage?

Nun, der VATER und der SOHN sind EIN GOTT. Nie war es anders und nie wird es anders sein.

Es gibt nur eine Gottheit! Die Lehre von der Trinität ist Falschverstandene Offenbarung.

Ob ICH euch als Schöpfer, Priester, Gott und Vater gegenüberrete, **es ist immer MEIN SELBST!** Die unterschiedlichen „Gesichte“ sind der Kinder wegen. Sie bedürfen der unterschiedlichen Ansprache.

Du, der Du nicht annehmen kannst, dass JESUS GOTT ist, der Du glaubst, es wäre der SOHN, Dir sage ICH: „ICH werde Dich messen an Deinen Taten, nicht an Deinem Glauben!“ Also fürchte Dich nicht!

So ihr die Liebe lebt, so seid ihr auf dem Weg - Kinder des EWIGEN GOTTES.

So ihr die Liebe lebt, so seid ihr in der Wahrheit – Kinder des EWIGEN GOTTES.

So ihr die Liebe lebt, so seid ihr aktive Mitgestalter des EWIGEN LEBENS.

So segne ICH euch, die ihr liebt. **JESUS** sprach zu EUCH, **der EWIGE GOTT**. Amen, Amen, Amen.

24. November 2005

4. Teil

Heil - Land

ICH bin Dein Heiland – Kind; Der, der Dich heimführt in das Land des Heils. Willst Du mir folgen?

Siehe, **Heiland bin ICH von Altersher**. Heiland war ICH, längst bevor die Schöpfung war. Heiland war ICH, längst bevor das Kindwerk in der Tat geboren wurde. Heiland werde ICH Meiner Kindschöpfung immer sein.

Sieh, so wie ICH Heiland war, bevor die Kindschöpfung in die Tat gehoben wurde, war ICH Erlöser. Ja, Erlöser, denn die Freiheit des Kindeswillens schloss eine mögliche Abkehr von Meinem Willen und Meiner Liebe nicht aus. *Nicht Bedingung war der Fall, sondern Möglichkeit*. Bedingung ist eines Meiner beiden Fundamente. Das zweite ist der „freie Wille“ eines Kindes.

So stehen diese beiden Fundamente fest in jeder Meiner Schöpfungen und diese beiden Grundfundamente sind es, auf die die Kindschöpfung aufgebaut ist.

Meine Bedingung ist es, dass Du Meinen Willen anerkennst, Meine Ordnung achtest, Meine Weisheit ehrst und Meinen Ernst heiligst. Meine Bedingung ist es, dass Du Dich von Meiner Geduld begleiten lässt, von

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

Meiner Liebe führen und durch Meine Barmherzigkeit heimholen lässt, solltest du einmal gegen diese Bedingungen verstoßen.

Deine Freiheit ist es, dass Du innerhalb der von Mir gesetzten Schöpfungsgrenzen zu einem „Mit-Schöpfer“ werden kannst. Herrscher über ein ganzes Universum sollst Du sein und zweifle nicht: „Für jedes Meiner Kinder habe ICH ein Universum ins Leben gerufen!“

Du weißt was geschah. Kinder sind aus der von Mir gesetzten Ordnung gefallen, dem Empfinden dieser Kinder nach. Du weißt, wohin sie gefallen sind? Nun, sie sind in Meine Barmherzigkeit gefallen, denn als Heiland habe ICH in diese Barmherzigkeit das Auffangbecken gestellt für die, die gefallen sind.

Dieses Auffangbecken nennt ihr Menschen Materie. Und viele von euch glauben, diese Materie wäre ihre Heimat. Richtig!, doch nur für eine kurze Zeit. Mögen nach euren „Zeitrechnungen“ Milliarden Jahre vergehen, vor Mir sind sie wie ein Wimpernschlag. In Meiner Zeit ist diese „kleine Materiezeit“ nur der Teil eines Tages; eines Schöpfungstages. Innerhalb dieses Schöpfungstages, innerhalb des Liebetages geschah der Fall und doch wird er nur noch ein Hauch der Vergangenheit sein, wenn dieser Tag sich seinem Ende zuneigt.

Ist Dir dies zu groß? Wahrlich, ICH sage dir: „Auch dein Tag kennt diese Einteilung und auch dein Tag ist ein Liebetag, dann, wenn du in Dir, Mich, deinen Heiland wirken lässt.“

Du kennst die Geschichte Meines „*Erdentotentages*“. Wann wurde ICH gekreuzigt? Wann ist der Körper verschieden? Denke nach über diese Stunden! Es war die zwölfte Stunde, also in der Mitte dieses Tages und es war die fünfzehnte Stunde als ICH sprach: **„Es ist vollbracht!“**

Ja, die fünfzehnte Stunde des Liebetages wird aufscheinen lassen die Wahrheit dieses „VOLLBRACHT“!

Wenn du in der Mitte deines Tages innehältst und betrachtest, was du bisher vollbracht hast, kann die restliche Zeitspanne des Tages dazu dienen, das Versäumte aufzuholen. Wenn du dann in der fünfzehnten Stunde des Tages dich an Mein „Vollbracht“ erinnerst, dann wirst du verstehen, wie wertvoll diese drei Stunden sind. In ihnen kann eine ganze Schöpfungsschuld getilgt werden. In diesen drei Stunden kannst auch du verändern, was du am Morgen deines Tages versäumt hast, was dir an Fehlern unterlaufen ist.

Damit du verstehst, was LIEBE ist, Kind, musst du Liebe erfahren!

Damit du verstehst, was LIEBE ist, Kind, musst du Liebe geben!

Damit du verstehst, was LIEBE ist, musst du die Liebe essen.

Und ER hob das Brot, segnete es und reichte es Seinen Jüngern mit den Worten: „Esst alle davon, dies ist Mein Leib, der hingegeben wird zu Vergebung der Sünden!“

Damit du verstehst, was LIEBE ist, Kind, musst du Liebe zulassen!

Damit du verstehst, was LIEBE ist, Kind, musst du Liebe fließen lassen.

Damit du verstehst, was LIEBE ist, Kind, musst du die Liebe trinken.

Und ER hob den Kelch, segnete ihn und reichte ihn Seinen Jüngern mit den Worten: „Dies ist der Kelch des EWIGEN BUNDES! Trinkt alle daraus – den Wein des EWIGEN LEBENS.“

Wahrlich, so viele der Menschen, die diese Worte hören und sprechen, verstehen nicht, dass das Brot MEIN GEIST ist und der Wein MEINE LIEBE.

Wahrlich, wer Mich in sich aufnimmt, bewusst in sein Herz aufnimmt, den durchströmt der Geist der GOTTHEIT und wer Meinen Geboten folgt und diese in seinem Leben umsetzt, der nimmt Meine Liebe auf. Wahrlich, der ist dann wirklich zu Meinem Kelch geworden.

Der Kelch, das Zeichen Meiner Geduld!

So du also anfängst, Kind, geduldig dich der Liebe zu öffnen, dich ihr hinzugeben, wird die Liebe einfließen und dich zu einem Opfer für die ganze Schöpfung gestalten. Denn das, was ICH im Großen vollbrachte: „Ein Opfer zur Lösung des Falles“ wird dann durch Dich geschehen: „Ein Mitopfer zur Löse der kleinen Schöpfungsanteile die gefallen sind!“

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

So Du also zulässt, dass ICH dir HEILAND werde, wirst du eingehen in das Land des Heils. Und ICH werde dich empfangen an der Tür zu Meinem Haus, werde dir ein Festgewand geben und dich geleiten an den Platz, den ICH dir seit Ewigkeiten bereitet habe.

Willst du Mir also folgen, dann esse Meinen Geist und trinke Meine Liebe und wahrlich, wir beide werden eins sein.

Amen, Amen, Amen.

27. November 2005

5. Teil

Aufdecken und Zudecken

Aufdecken werde ICH die Schandtaten, die gegen die Kinder Gottes verübt werden!

Aufdecken werde ICH die Schandtaten, die in Meinem Namen verübt werden!

Zudecken werde ICH mit Meiner Barmherzigkeit die Herzlosigkeit gegen Meine Schöpfung!

Siehe, ICH bin mitten unter euch – in Meinem Wort und Mein Wort ist Mein Geist!

Siehe, ICH bin mitten unter euch – nie habe ICH euch alleine gelassen!

Siehe, da ICH mitten unter euch bin – wie sollte ICH nicht sehen, was in euren Herzen geschieht.

Immer wieder ruft ihr zum Himmel, damit verändert werde der Lauf der Welt.

Immer wieder ruft ihr zum Himmel, damit verändert wird der Lauf eures Lebens.

Immer wieder ruft ihr – und doch hört ihr Mein ANTWORTEN nicht!

Ihr seid so sehr mit euch selbst beschäftigt, so dass ihr die Stimme nicht hört, die euch ruft.

Ihr seid so sehr mit euren Geschäften beschäftigt, so dass ihr die Stimme nicht hört, die euch ruft.

Ihr seid so sehr auf euch zentriert, dass ihr die Zentrierung in Mir – eurem EWIGEN VATER nicht mehr erkennen könnt!

Ihr seid zu Schlafenden geworden, die nicht erkennen, dass sie schlafen.

Wahrlich, ICH werde euch wecken.

Mein Weckruf wird an alle Geschlechter dieser „Erde“ ergehen und alle Geschlechter dieser Erde werden in Mir den Gerechten finden. Alle Geschlechter dieser Erde werden vor Mir erscheinen und ICH werde sie nach ihren Werken befragen.

Wahrlich: „Dies wird sein und Keinen von all` denen, die glauben, sie wüssten die Wege, wird dieser Weg erspart bleiben!“

ICH werde als Richter erscheinen und in BARMHERZIGKEIT richten.

Wahrlich werde ICH aufdecken alle die Taten, die die Geschlechter verübt haben. Und vieles davon wird wie Aas sein. ICH werde aufdecken die schlechten Taten und die guten Taten; es wird offenbar, was geschehen ist durch die Hand derer, die sich „hohe Geister“ nannten. Es wird erkennbar werden, ob es wirklich eine Tat von „hohem Geist“ war, oder ob die Tat nur von einem „Scheingeist“ vollbracht wurde.

So viele gehen durch die Täler und Höhen des Lebens und führen Meinen Namen im Mund. Doch wahrlich, ICH werde ihnen zurufen: „ICH kenne dich nicht!“ Andere wiederum werden demütig einen Platz ganz hinten in der Reihe einnehmen und diese werde Ich nach vorne holen und ihre Taten werden sie schmücken, es wird eine reine Lebenskrone sein, die sie tragen.

Glaubt Mir: „Sie werden versuchen sogar noch vor Meinem Thron ihre Entschuldigungen vorzubringen, denn sie werden Den nicht erkennen, der da vor ihnen auf dem Throne sitzt. Sie werden sagen: „Bote Gottes höre, es waren die Lebensumstände, die zu diesen Taten geführt haben. Nicht ich war der Verführer, sondern ich

Die Liebe spricht

Jahrgang 2005

wurde verführt. Böse Menschen waren es, die mich in diese Lage gebracht haben und sie werden weiter sagen, dass Satan sie verführt hätte.“

Ja, dies werden sie vorbringen, weil in ihrer Vorstellung ein barmherziger GOTT nicht existiert! Sie glauben an den GOTT der Rache und der Vergeltung und daher glauben sie nicht, dass ICH ihnen in Meiner Vaterwesenheit gegenüber sitze.

So blind sind sie geworden, dass sie ihren VATER nicht mehr erkennen – so blind.

So oft habe ICH euch gerufen und so wenige sind Mir gefolgt. Die anderen verwiesen noch auf die Wichtigkeit ihrer menschlichen Termine und Geschäfte. > Gerne Herr will ICH Dir einen Tag in der Woche schenken, die anderen Tage, Herr, brauche ich für meine Geschäfte. <

Und diesen will ICH antworten: „Es gibt keine Geschäfte mehr, die du tätigen könntest. Es gibt keine Welt mehr, wo du diese Geschäfte abschließen könntest. Es gibt keine Welt mehr, in der die Wichtigkeiten an Reichtum und Macht gemessen werden.

Diese Welt ist vergangen, du hast es nur nicht bemerkt, weil du geschlafen hast. Doch nun habe ICH dich aufgeweckt. Nun habe ich den Lohn zu fordern. Nun will ICH den Zins haben, den du zu erbringen hast für die Talente, die ICH dir gegeben habe.“

Was wird dieser Mir wohl antworten?

Was willst du, Mensch, Mir wohl antworten?

Was willst du, Kind, Mir wohl antworten?

Willst auch du auf Geschäfte verweisen, willst auch du ein Geschäft mit Mir, deinem GOTT machen?

Hast du Meine Barmherzigkeit noch nicht erkannt – hast du noch nicht erkannt die Tränen, die ICH um dich geweint habe? Wahrlich, ICH sage dir: „Solche Tränen wirst auch du weinen, wenn du Meine Barmherzigkeit erkennen wirst!

Du wirst sie weinen, weil du erkennen wirst, wie oft du Meine Barmherzigkeit zurückgewiesen hast.

Du wirst sie weinen, weil du erkennen wirst, wie oft Meine Liebe bei dir angeklopft hat und du die Türe verschlossen hieltest.

Du wirst sie weinen, weil du erkennen wirst, wie oft du Meine Liebe und die Liebe deiner Geschwister zurückgewiesen hast. Reichtum und Macht waren dir sehr oft wichtiger als die Liebe.

Aber ... Meine Barmherzigkeit wird trocknen deine Tränen. Denn diese deine Tränen werden deine sichtbare Reue sein. Und dem, der Reue zeigt, dem wird verziehen.

Und wahrlich: „Keiner der Teilgeister wird je ohne diese Barmherzigkeit sein, so auch die nicht, die gefallen sind und durch Eigensinn und Hochmut noch immer in diesem Fall gebunden sind. Auch sie sind Kinder Meiner Barmherzigkeit, sind Meine Kinder. Auch ihnen gilt der barmherzige Richterspruch.“

So rufe ICH dir zu Kind: „Harre Meiner, denn Dein Schöpfer nähert sich deinem Herzen. Der EWIGE PRIESTER will ein Amt halten in deinem Herzen. Der EWIGE GOTT hat sich deiner Seele angenommen und geleitet sie durch das Leben und am Tor des Überganges vom Tod zum Leben wartet dein dich LIEBENDER VATER. Amen, Amen, Amen.

JESUS sagt euch diese Worte. **JESUS**, euer **VATER** von altersher. **JESUS**, euer **EWIGER HEILAND**.

Amen, Amen, Amen.